

02.01.15 NNP

Julia Fischer setzt letzte Akzente in 2014

Der „Münz-Silvesterlauf“ in Montabaur war mit 1163 Läufern im Ziel sehr gut besetzt. Die Starter aus dem NNP-Land mischten kräftig mit.

Im 10,7-km-Hauptlauf siegte Markus Schweikert (TWZK Koblenz) in 38:08 Minuten. Die vereinslose Tina Schneider war in 44:20 als schnellste weibliche Starterin im Ziel vor Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) in 44:25 und Birgit Jacobi (SV Poseidon Limburg/47:09). Nadine Fasel (Triathlon-Team Dreikirchen) holte sich nach 56:07 den Klassensieg der W30, und für Susan Klimpke (TV Rennerod) blieben die Uhren bei 51:49 stehen, und das war für die zweifache Gesamtsiegerin im „Wäller Lauf-Cup“ der Podestplatz in der W35. Andreas Schütz (TuS Wallmerod) war nach 42:33 im Ziel als M40-Sieger. Roland Riedel (LG Westerwald) sicherte sich nach glatten 47 Minuten den 1. Platz der M50, und nach 58:51 schaffte Norbert Hoffmann (LG Westerwald) den Podestplatz in der M75. Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) lief 58:49 und gewann damit die M65. Ein weiterer „Oldie“ des TV Eschhofen, Baldur Hanf, benötigte 63:24 für den M70-Sieg. Schnellste Läuferin aus dem NNP-Land über 5 km war nach 29:32 Minuten Tamara Neuburger (Team Triathlon Dreikirchen) als Fünfte der W35, und ebenfalls gute Zeiten gab es durch die WJU16-Läuferin Ines Görner (TV Rennerod) in 30:09 als Dritte ihrer Klasse und durch die Vereinskameradin Christina Gros in 30:57 als Sechste der W40. Bei den männlichen Startern lief Bastian Trost (TuS Lindenholzhausen) ein starkes Rennen, kam als Elfter ins Ziel und wurde nach 20:07 Dritter seiner Altersklasse (MJU18). In der Männerklasse lieferte Michael Schmidt (SV RW Hadamar) nach 23:31 ein gutes Rennen und wurde Vierter. Stark war auch der Lauf von M50-Startler Alfred Schmitt (LG Brechen), der als Dritter nach 25:06 ins Ziel kam. 5 km: W40: 9. Mareike Römer (SC Dreikirchen) 32:53; W45: 12. Melanie Görner (TV Rennerod) 34:05, 17. Birgit Brötz 36:12; W50: 8. Petra Seel 36:13 (beide AOK Laufteam Limburg); WJU18: 7. Pia Görner (TV Rennerod) 33:42; Männer: 10. Dominik Maletzki (Feuerwehr Linter) 25:55, 12. Benedikt Kremer (TuS Wallmerod) 26:42; M35: 16. Magnus Blank (TV Niederselters) 37:36; M45: 4. Klaus Stillger (LG Brechen) 26:00, 10. Matthias Wolf 29:13, 11. Sascha Krekel 29:13 (beide TuS Niederneisen); 15. Michael Pöritzsch (AOK Laufteam Limburg) 31:14; M55: 2. Klaus Maletzki (Feuerwehr Linter) 27:42; MJU20: 4. Felix Röder (TV Niederbrechen) 27:15; MJU16: 4. Leon Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 25:07, 6. Joshua Wagner (LG Westerwald) 25:40, 7. Marius Trost (TuS Lindenholzhausen) 26:32; MJU14: 5. Leo Lange 26:03, 6. David Lemle 26:18 (beide LG Westerwald), 7. Philipp Gros (TV Rennerod) 29:32.

10,7 km: W35: 5. Kathrin Kaiser (TV Rennerod) 60:28, 14. Sabrina Rosenkranz (TuS Weilmünster) 67:57; W40: 5. Susanne Reichardt (TuS Schupbach) 58:13, 7. Simone Helsper (TV Rennerod) 59:14, 8. Petra Roth 59:22, 9. Sabine Stath 59:25 (beide LG Brechen); W45: 3. Sigrid Hoffmann (LG Westerwald) 55:47; W50: 6. Mechthild Weller (LG Westerwald) 60:53, 9. Martina Welter (TuS Niederneisen) 65:08, 18. Renate Trost (TuS Lindenholzhausen) 71:54; W55: 3. Kornelia Diekmann (SV RW Hadamar) 65:32, 6. Jutta Friedrich (TuS Lindenholzhausen) 74:01; MJU23: 4. Felix Horz (VLG Eisenbach) 49:17; Männer: 10. Georg Hamm (Tria-Equipe Elz) 51:12; Senioren: M30: 5. Daniel Pittner 44:30, 16. Christoph Giegerich 50:45 (beide VLG Eisenbach), 38. Carsten Höhler (AOK Laufschule Limburg) 60:42; M35: 3. Torsten Merz (Team Triathlon Dreikirchen) 45:35; M40: 7. Ralf Schmiade (TuS Wirbelau) 47:09, 9. Udo Stöckl (LG Brechen) 47:27; M45: 2. Henning Ahlert (LG Brechen) 43:28, 3. Christian Hannappel (TuS Wallmerod) 43:29, 4. Heribert Neuhaus (Westerwald) 43:33, 6. Rüdiger Brands (TTC Staffel) 47:12, 7. Thomas Flei (Tria-Equipe Elz) 47:27, 23. Peter Schnierer 52:39, 25. Frank Kremer 52:50, 39. Thomas Joost 55:43 (alle VLG Eisenbach);

M50: 2. Joachim Ott (TuS Wallmerod) 47:38, 4. Carsten Pils (SC Dreikirchen) 48:01, 5. Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 48:17, 10. Ralf Schröder (LC Mengerskirchen) 51:37, 14. Klaus Nöller (SC Dreikirchen) 52:22, 25. Bernhard Gressmann (TuS Wallmerod) 56:03; M55: 2. Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) 48:54, 3. Thaddäus Schmidt (SV RW Hadamar) 50:59, 6. Benno Faulhaber (Lf

Villmar) 54:30, 7. Wolf-Jürgen Groß (Triathlon Dreikirchen) 54:51, 9. Peter Zimmermann (TuS Lindenholzhausen) 55:50.

12.01.15 NNP

LV Rheinland lässt Abdi Uya laufen

Der Leichtathletik-Verband Rheinland (LVR) hat Abdi Uya Hundessa ungeachtet seiner nicht restlos geklärten Identität das Startrecht erteilt – auch für die Junioren-Klassen.

Für den Leichtathletik-Verband Rheinland ist der „Fall Abdi Uya Hundessa“ erledigt. Wie Präsident Klaus Lotz (Altendiez) im Gespräch mit der Nassauischen Neuen Presse am Wochenende mitteilte, darf der Neuzugang der LG Lahn-Aar-Esterau künftig an Wettkämpfen teilnehmen – auch in den Juniorenklassen. „Wir werden die Startberechtigung in den nächsten Tagen ausstellen“, erklärte Klaus Lotz. LVR-Geschäftsführer Achim Bersch hatte ihn zuvor über das Ergebnis der Prüfung durch Martin Schmitz, dem Justiziar des LV Rheinland – Anwalt aus Neuwied – unterrichtet. Martin Schmitz hatte die von Abdi Uya Hundessa eingereichte Geburtsurkunde analysiert.

Klaus Lotz zur Begründung: „Es ist natürlich schwer zu sagen, dass diese Dokumente falsch seien. Wir müssen die Startberechtigung erteilen, denn alles andere würde heißen, dass wir die Echtheit dieser Urkunde anzweifeln.“ Genau das hatte zuvor der Hessische Leichtathletik-Verband (HLV) allerdings sehr wohl getan.

Vor seinem Wechsel zur LG Lahn-Aar-Esterau und somit in einen anderen Landesverband, waren erhebliche Zweifel am Alter und am Namen des damals für den LC Mengerskirchen startenden Mittelstrecklers aufgekommen (wir berichteten). Bilddokumente scheinen den Läufer, der laut seiner jetzt vorgelegten Geburtsurkunde im Februar 20 Jahre alt wird (Jahrgang 1995), bei einem Wettkampf 2010 in München zu zeigen, allerdings unter dem Namen „Taha Huya Undessa“ und anhand der Startlisten dem Jahrgang 1991 angehörend – also heute schon 24 Jahre alt. Darüber hinaus benutzte Abdi Uya Hundessa – zumindest bis zuletzt – tatsächlich eine E-Mail-Adresse, die auf den Namen „Undessa Taha Uya“ lautete. Andere Athleten, die den LCM-Läufer von früher zu kennen glaubten, hatten eine Siegerehrung bei den Junioren boykottiert mit den Worten: „Der ist doch viel älter.“ Der Hessische Leichtathletik-Verband hatte den Athleten aufgrund der Vorwürfe gebeten, sich zu erklären. Auch die eingereichten Unterlagen, die von HLV-Justiziar Enrique Tortell geprüft wurden, konnten anschließend nicht verhindern, dass gegen Abdi Uya für die jüngeren Altersklassen unterhalb der Aktiven (Männer) eine Startsperrung verhängt wurde. Eine endgültige Klärung des Alters wäre über eine Handwurzeluntersuchung möglich, doch diese verursacht erhebliche Kosten.

Seit 1. Januar 2015 gehört der Ex-Mengerskirchener dem LV Rheinland an, für den all die vorgenannten Indizien und schwerwiegenden Beweise nicht von Belang oder Interesse sind, sondern der sich ausschließlich auf die Geburtsurkunde fokussiert. Für ihn ist der Fall erledigt. Nicht aber für den Deutschen Leichtathletik-Verband (DLV), der seinerseits den Sachverhalt prüft. Denn irgendwann will Abdi Uya Hundessa sicher auch wieder bei einer Deutschen Meisterschaft starten, ohne dass an seinem Alter gezweifelt wird. Vizepräsidentin des DLV ist im Übrigen Anja Wolf-Blanke, die Präsidentin des Hessischen Leichtathletik-Verbandes.

13.01.15 WT

Ein Kilo mehr stört Sebastian Arnold nicht

(mru) Die Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Aktiven und der U18 in Hanau haben für den Kreis Limburg-Weilburg einmal Gold, je zwei Silber- und Bronzemedailles sowie zwei Qualifikationen für die Deutschen Hallenmeisterschaften gebracht.

Allen voran ist wieder einmal Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster zu nennen, der das Kugelstoßen der U18 mit starken 15,00 Metern gewann; und das obwohl seine Kugel gegenüber dem Vorjahr nun ein Kilogramm schwerer ist.

Einen starken Auftritt legten die Hürdenläufer über 60 Meter hin. Zunächst gewann Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) seinen Vorlauf bei den Männern in 8,29 Sekunden und steigerte damit seine persönliche Bestleistung um mehr als zwei Zehntel. Im zweiten Vorlauf siegte Teamkollege Martin Böhm in 8,36 Sekunden.

Im Endlauf erwischte Böhm einen perfekten Start. Dann unterlief ihm an der dritten Hürde ein Fehler. Als Dritter stellte er schließlich mit 8,25 Sekunden seine Bestleistung ein. Medenbach war noch schneller und verpasste in 8,21 Sekunden den Sieg nur um eine Hundertstel. Beide Sprinter qualifizierten sich für die Deutschen Meisterschaften in Karlsruhe.

Eine weitere Bronzemedaille für die LSG Goldener Grund gab es durch Lea Seyffert. Die Wolfenhäuserin war im 200-Meter-Endlauf der Frauen mit 25,35 Sekunden so schnell wie nie zuvor in der Halle unterwegs.

Lea Pötz vom LC Mengerskirchen überzeugte mit dem Gewinn der Vizemeisterschaft. Im Dreisprung der U18 zeigte sie einen bemerkenswerten Wettkampf und sprang im vierten Durchgang 10,66 Meter weit. Im letzten Versuch folgte mit erneuten 10,66 Metern die Bestätigung.

Jonas Eufinger (TG Camberg) fiel zweimal positiv auf. Nach 7,37 Sekunden im Vorlauf über 60 Meter brachten im Finale 7,40 Sekunden Platz fünf bei der U18. Über 200 Meter stand nach 23,56 Sekunden sogar Rang vier.

Den Endlauf verpassten hingegen über 60 Meter die LSG-Zwillinge Lea (7,94 Sekunden) und Kyra Seyffert (8,24) sowie Milena Hümmer (TG Camberg, 8,36), für die es über 200 Meter in 26,79 Sekunden zu Position sechs reichte.

Bei den Männern wurde Sören Milimonka (LSG Goldener Grund) über 50 Meter in 7,50 Sekunden auf Rang 21 notiert. Bastian Trost aus Lindenholzhausen, der nun für die LG Brechen startet, stellte sich in der U18 einer starken Konkurrenz über 800 Meter. Bei seinem ersten großen Hallenwettkampf überzeugte er mit 2:09:63 Minuten als Neunter.

Jeweils Platz acht belegten Alisa Stellwag (TSV Kirberg) in der U18 über 200 Meter in 27,72 Sekunden und Maximilian Konrad (TG Camberg) im Dreisprung der Männer mit 12,10 Metern.

Lara Aslandogdu (TG Camberg) in der U18 mit 8,97 Sekunden im 60-Meter-Vorlauf und die 9,49 Meter von Anna Konrad (TG Camberg) als Fünfte im Dreisprung der Frauen komplettieren die Leistungen der heimische Riege

Am Wochenende geht es weiter mit den Hallenmeisterschaften der U16 und U20.

13.01.15 WT

Sport prägt die Persönlichkeit

Mengerskirchen. Der Leichtathletik Club Mengerskirchen (LCM) möchte seinen Athleten nicht nur zu sportlichen Erfolgen verhelfen, sondern auch bei der Entwicklung ihrer Persönlichkeit. Beim Neujahrsempfang im Schloss Mengerskirchen schlugen die Verantwortlichen zwar nachdenkliche Töne an, zeigten gleichzeitig aber auch hoffnungsvolle Perspektiven auf.

Die Leichtathletik sei ein schwieriges Feld geworden, sagte der Vorsitzende des LCM, Reinhold Strieder. Dennoch gebe es gerade bei den Sechs- bis Zehnjährigen genügend Potenzial. Voraussetzung sei die optimale Unterstützung durch den Verein. Neben den vielen ehrenamtlichen Trainern und Helfern sei auch eine konstante Förderung erforderlich, für die sich der Vorsitzende des Sportkreises Limburg-Weilburg, Hermann Klaus, seit Jahren engagiere, erklärte Strieder.

Das Land Hessen tue viel, um dem Sport ein Fundament zu geben, meinte Hermann Klaus und verwies auf die Übungsstätten. Um die Vereine weiter fördern zu können, gebe es inzwischen einen Sponsorenpool. Aus einem anderen Topf stammt das Geld, das er dem LCM in Form eines Bewilligungsbescheids überreichte. Der Landessportbund gewährt einen Zuschuss von 3000 Euro für die Sanierung des Vereinsheims. Dies dürfe die Athleten zusätzlich anspornen, im neuen Jahr ähnliche Top-Leistungen zu erbringen wie im vergangenen.

Trainingswille, gepaart mit Talent, führe zwangsläufig zum Erfolg, stellte der stellvertretende Vorsitzende des LCM, Peter Meuser, fest, der die erfolgreichen Sportler ehrte. Bestes Beispiel hierfür ist Antonia Schermuly, die bei den Süddeutschen Meisterschaften über 3000 Meter einen dritten Platz belegte und auch bei den "Hessischen" über 1500 und 3000 Meter auf dem Treppchen landete. Die LCM-Athleten Florian Födisch, Felix Lang, Erik Schanz, Alina Schmidt, Lea Pötz, Charlotte Pötz und Laura Kaminsky vertraten den Landkreis Limburg-Weilburg bei den Kreisvergleichskämpfen der hessischen Leichtathletik-Kreise. Charlotte Pötz und Florian Födisch sind darüber hinaus noch Mitglieder des E-Kaders im Hessischen Leichtathletik-Verband.

Herausragend ist die Wettkampf-Bilanz von Lea Pötz, die in der Altersklasse W 15 38 Wettkämpfe bestritt und dabei 15 Siege errang. Gleiches gilt für Florian Födisch, der in der M 13 insgesamt 34 Wettkämpfe absolvierte und dabei acht Mal siegreich war. Dass er noch weitere Talente besitzt, konnte er beim Neujahrsempfang beweisen, den er mit Klaviervorträgen musikalisch umrahmte.

Bei den Männern wurde Roland Ott sowohl über 800 als auch über 1500 Meter Zweiter bei den "Hessischen". Ebenfalls Platz zwei belegte Paul Guckelsberger bei den Hessischen Berglaufmeisterschaften. Zusammen mit Thomas Steinbach wurden die beiden Athleten Vize-Hessenmeister bei den Berglaufmeisterschaften und den Straßenlaufmeisterschaften. Einen weiteren zweiten Platz errangen Horst Schäfer, Roland Ott und Thomas Steinebach bei den Hessischen Meisterschaften über 3 x 1000 Meter. Ganz oben auf dem Treppchen landete Marcus Mallebré, der Hessischer Meister über 10 000 Meter wurde und dafür als Anerkennung auch eine Geldzuwendung des Marktfleckens Mengerskirchen erhielt, die der Erste Beigeordnete Helmut Meyer (CDU) überreichte.

Hessenmeister über zehn Kilometer und in der Halle über 1500 Meter und sowie vier zweite Plätze bei Deutschen Meisterschaften sind die Bilanz von Abdi Uya Hundessa, der den LC Mengerskirchen zum Jahresende verlassen hat und zur LG Lahn-Aar-Esterau gewechselt ist. "Abdi hinterlässt tiefe Spuren in den Bestenlisten des LCM und nicht nur dort", sagte Meuser und wünschte dem jungen Athleten alles Gute für die Zukunft. Als Neuzugänge stellte er Bianca Roos und Jörg Krampe vor, die jeweils ein LCM-Trikot erhielten.

14.01.15 NNP

Ott Sechster in Düsseldorf

Bei den offenen Nordrhein-Senioren-Hallenmeisterschaften in der Leichtathletikhalle im Arena-Sportpark in Düsseldorf waren auch zwei Seniorenläufer aus dem NNP-Land am Start. Im 3000-Meter-Lauf belegte Roland Ott (LC Mengerskirchen) nach 10:25,76 Minuten Rang sechs bei den Senioren M50. Uwe Schwarz (LG Westerwald) war über 800 Meter gemeldet und lief nach 2:32,73 Minuten auf Rang fünf der Seniorenklasse M55 ins Ziel.

20.01.15 NNP

Hanz im Glück: Gold und Bronze

Florian Hanz (LG Dornburg) ist zurück – das ist die wichtigste Botschaft von den Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der U16 und U20 in Frankfurt-Kalbach.

Nach der niederschmetternden Diagnose im letzten Sommer war der Sport für Florian Hanz für ihn und sein Umfeld in den Hintergrund getreten. Der ganze Verein und auch der Leichtathletikkreis haben mit ihm gehofft, und es scheint alles überwunden zu sein. Florian Hanz ist nicht nur zurück – er ist topfit und stand in Kalbach auf dem Podest.

Seine herausragende Leistung war das Kugelstoßen; mit 13,33 m holte er sich die Goldmedaille. Dazu sprintete er über 60 m in starken 7,70 Sekunden zu Bronze. Eine weitere Bronzemedaille holte er über 300 m, die er in 40,58 Sekunden abspulte. Über 60 m Hürden reichte es in 9,33 Sekunden zum 4. Platz.

Die Medallenausbeute war erneut sehr beachtlich. Die Leistungen steigerten sich gegenüber dem Vorjahr. Ein tolles Zwischenfazit für den Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg und seinen Förderverein. Silber und Bronze gingen ebenfalls an die LG Dornburg durch Cristiano und Maximilian Kaiser, die im Stabhochsprung mit 2,40 m und 2,30 m das Podium erstürmten. Nur um eine Höhe war der Sieger besser.

Eine sicher geglaubte Medaille für den TuS Weilmünster ließ sich aufgrund einer akuten Rückenverletzung nicht realisieren: Laura Siegel musste den Kugelstoß-Wettkampf nach zwei Versuchen abbrechen, wurde so „unter Wert geschlagen“ und belegte mit 10,38 m den 6. Platz. Jonas Eufinger (TG Camberg) belegte im zweiten Zwischenlauf der U20 (auch er startete eine Klasse höher) mit 7,44 Sekunden den 6. Platz und verpasste nur knapp den Einzug ins Finale. Sein Vereinskamerad Maximilian Konrad hatte im Dreisprung der U20 erneut einige Anlaufprobleme und kam nur auf zwei gültige Versuche. Mit exakt 12,00 m wurde er Fünfter. Den erstaunlichen 6. Platz sicherte sich Jonas Eufinger dann in der älteren Altersklasse über 200 m in 23,72 Sekunden. Auch Maximilian Konrad überzeugte im Weitsprung als Siebter mit 6,01 m.

Eine tolle neue Bestleistung gab es durch Lea Pötz vom LC Mengerskirchen, die sich im Dreisprung als U18-Athletin sogar den U20ern stellte und schließlich mit 10,71 m Vierte wurde. Dabei hatte sie sogar bis kurz vor Schluss noch auf einem Podestplatz gelegen. Milena Hümmer von der TG Camberg blieb im Zwischenlauf über 60 m mit 8,29 hängen und konnte nicht am Endlauf teilnehmen. Noch schlimmer erging es ihr tags darauf, als sie im 200-m-Lauf wegen Verlassens der Bahn disqualifiziert wurde. Dafür gab es dann in der 4x200-m-Staffel mit ihren Vereinskameradinnen Lara Aslandogdu, Sarah Lederer und Luca Milena Schmidt in 1:55,58 Minuten den 9. Platz. Ein großer Erfolg für das Sprintteam der TG Camberg.

Greta Hafeneger (LG Brechen) glänzte im 800-m-Finale der W14 als Sechste in sehr ansprechenden 2:36,57 Minuten und lag damit nur wenige Sekunden hinter dem Podest. Ähnlich gut war auch Chiara Stillger von der LG Brechen im 800-m-Lauf der W15 unterwegs; sie belegte schließlich in 2:42,07 Minuten Rang elf. Für Greta Hafeneger gab es dann auf der 2000-m-Strecke noch den ausgezeichneten 4. Platz in 7:33,23 Minuten – nur 25 Hundertstel hinter Platz drei. Mehr Glück hatte in dieser Beziehung Chiara Stillger, die mit 7:53,32 die Bronzemedaille mit nach Brechen nehmen durfte.

Die 4x100-m-Staffel der LG Brechen erkämpfte sich in der Besetzung Fatima Kargbo, Janina Friedrich, Jule Zimmermann und Merle Pötz in 57,39 Sekunden den 11. Platz bei den A-Schülerinnen.

Weitere Leistungen: W14: Janina Friedrich (LG Brechen) 60-m-Zwischenlauf in 8,66; Fatima Kargbo (LG Brechen) 60-m-Vorlauf in 8,99; Daria Stich (LG Brechen) 60-m-Vorlauf in 8,89. W15: Angelina Ratschker (LG Brechen) 60-m-Vorlauf in 9,24; Emily Zsembera (TV Elz) 60-m-Hürden-Vorlauf in 10,67, 60-m-Zwischenlauf in 8,39. U20: Hochsprung: 11. Hannah Urban (TG Camberg) mit 1,50 m; Kugelstoßen: 8. Sonja Bogner (TG Camberg) 9,84 m; Weitsprung: 10. Victoria Hahn (TG Camberg) mit 5,22 m.

27.01.15 WT

Abschied vom Olympia-Traum

Optimismus ist angesagt. Mit Zuversicht blicken die Leichtathleten im Kreis Limburg-Weilburg den kommenden Aufgaben entgegen. Beim Neujahrsempfang des Fördervereins am Montag in der Mittelpunktsschule Goldener Grund in Niederselters tätigte der Vorsitzende, Landrat Manfred Michel (CDU), einen Rück- und Ausblick zugleich.

Michel zeigte sich mit der Entwicklung des vor zwölf Jahren gegründeten Fördervereins überaus zufrieden. "Die finanzielle Situation bereitet dem Vorstand wenig Kopfzerbrechen. Unser Kassenwart Klaus Jung hat das Ganze im Griff. Auf unsere Sponsoren können wir uns verlassen, und die Sponsoren sich auf uns", zeigte sich Michel mehr als zufrieden. Namentlich nannte der Vorsitzende Energieversorger "Süwag". Im Vorjahr hatte der Förderverein für die Unterstützung seiner Athleten nahezu 10 000 Euro einfließen lassen.

In sportlicher Hinsicht sprach Michel dagegen von "einem durchwachsenen Jahr". Abschied nehmen gilt es deshalb von der Vision, einen heimischen Athleten zu den Olympischen Sommerspielen 2016 in Rio de Janeiro an den Start zu bringen. "Wir müssen uns von dieser Zielsetzung lösen. Realistisch gesehen, kann eigentlich nur der Zehnkämpfer Steffen Klink von der TSV Kirberg das Brasilien-Ticket buchen - wenn er gesund bleibt", äußerte sich Michel im TAGEBLATT-Gespräch.

Mit dem Mittelstreckler Abdi Uya (LC Mengerskirchen, jetzt LG Lahn-Aar-Esterau) und den Schwestern Chantal und Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund Selters, jetzt Königsteiner LV) haben drei talentierte Sportler den Leichtathletikkreis verlassen.

Als "Sport-Landrat" drücke Michel nun dem Waldernbacher Sportschützen Oliver Geis (SV "St. Hubertus" Mengerskirchen) auf dem Weg nach Rio fest die Daumen.

2015 könnte dennoch in die Annalen der heimischen Leichtathleten eingehen. In Absprache mit dem Hessischen Leichtathletikverband soll der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg einen hauptamtlichen Trainer erhalten. Der Übungsleiter soll ab 1. Oktober mit einem Zweijahresvertrag ausgestattet werden. Das Gehalt soll hälftig von Kreis und Verband gezahlt werden.

Frank Kingler, selbstständiger Orthopädietechnikermeister, Ex-Handballer und Ultra-Marathonläufer aus Bad Camberg unterbreitete eine aktuelle Laufanalyse.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte Schulleiter Heiko Last "seine Schule" mit Schwerpunkt Sport vorgestellt. Interessant: Das Angebot sieht fast zehn Sportarten vor. Fußball ist im "Land des Weltmeisters" (noch) nicht dabei.

Martin Rumpf (Niederselters), der Vorsitzende des Leichtathletikkreises und der LSG Goldener Grund Selters, nahm die Vorstellung der neuen Leistungskader vor.

- Nachwuchsteam: Florian Födich, Lea Pötz, Felix Lang (alle LC Mengerskirchen), Maximilian Kaiser (LG Dornburg), Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster).

- Anschlusssteam: Hannah Becker, Sebastian Martin (beide TV Elz), Debora Vogt, Darleen Kronsfoth (beide TV Eschhofen), Milena Hümmer, Victoria Hahn (beide TG Camberg), Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund).

- Süwag-Energie-Topsteam: Anna Stückel, Markus Rosbach (beide TV Elz), Jonas Eufinger (TG Camberg), Florian Hanz (LG Dornburg), Martin Böhm, Sven Medenbach, Julia Bremser (alle LSG Goldener Grund), Laura Siegel, Sebastian Arnold (beide TuS Weilmünster).

- Olympiateam: Steffen Klink (TSV Kirberg), Sabine Rumpf, Lea Seyffert (beide LSG Goldener Grund).

28.01.15 NNP

Gala des Spitzensports

Die Aula der Mittelpunktschule in Niederselters war Schauplatz des Neujahrsempfangs des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg. Erneut wurden die Erfolge der Athleten gefeiert und die zukünftigen Perspektivkader vorgestellt.

Die LSG Goldener Grund/Selters Ts. mit ihrem Vorsitzenden Martin Rumpf war einmal mehr ein aufmerksamer Gastgeber des Zusammentreffens hoffnungsvoller, engagierter und junger Sportler sowie „alter Hasen“, die das Geschehen rund um die Leichtathletik zu verstehen wissen.

Einer von ihnen ist zweifelsohne Landrat Manfred Michel, der zugleich auch Vorsitzender des Leichtathletikfördervereins ist und die Anwesenden begrüßte. Er dankte der LSG Goldener Grund als auch dem Schulleiter der Mittelpunktschule, Heiko Last, für die Gastfreundschaft und blickte noch einmal zurück auf die Entstehungsjahre des Fördervereins, der sich 2003 nach zahllosen Überlegungen zur Förderung der Athleten rekrutiert hatte.

„Wir sind auf Sponsoren angewiesen und haben mit der Süwag einen hervorragenden Premium-Partner gefunden, der es vor allen Dingen den Schülern und Jugendlichen erleichtert, ihren Sport auszuüben und den finanziellen Druck zu nehmen“, sagte Manfred Michel.

Das abgelaufene Jahr 2014 bezeichnete der Vorsitzende des Fördervereins aus Sicht der Athleten eher als durchwachsen. Aber Michel ist zuversichtlich, dass die Erfolge in den kommenden Jahren nicht ausbleiben werden, da der Leichtathletikkreis in Form gut motivierter Athleten eine sehr gute Basis habe, in Zukunft erfolgreich zu sein. Der Leichtathletikkreis strebt nach den Worten des

Landrats die Anstellung eines hauptamtlichen Trainers an, der sowohl vom Förderkreis als auch vom Hessischen Leichtathletik-Verband zu finanzieren sei. „Unsere finanziellen Polster sind recht groß, und mit Hilfe der Sponsoren wollen wir das Risiko eingehen“, sagte Michel. Schließlich dankte Michel Klaus Jung, der im Vorstand des Fördervereins immer gute Arbeit geleistet habe.

„Wir haben keine breite Spitze, aber eine Spitzenbreite“, so die Worte von Gastgeber Martin Rumpf, der die diversen Perspektivkader vorstellte. Sportler, die eine einmalige Förderung bekommen sind Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster), Florian Födisch, Felix Lang, Lea Pötz (alle LC Mengerskirchen), Maximilian Kaiser (LG Dornburg); dazu kommen noch Hannah Becker (TV Elz) und Debora Vogt (TV Eschhofen), die beide nicht anwesend waren. Das Anschlusssteam – Athleten, die sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren können – besteht aus Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund), Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen), Antonia Schermuly (LCM), Sebastian Martin (TV Elz), Victoria Hahn (TG Camberg), Milena Hümmer (TG Camberg).

Das Süwag-Energie-AG-Top-Team – Sportler, die bei Deutschen Meisterschaften unter die ersten Acht kommen sollten: Marius Rosbach (TV Elz), Martin Böhm und Sven Medenbach (beide LSG Goldener Grund), Sebastian Arnold und Laura Siegel (beide TuS Weilmünster), Julia Bremser (LSG Goldener Grund) Jonas Eufinger (TG Camberg) Florian Hanz (LG Dornburg) und Anna Stückel (TV Elz). Zum Olympia-Team mit internationaler Perspektive gehören Steffen Klink (TSV Kirberg), Sabine Rumpf und Lea Seyffert (beide LSG Goldener Grund).

04.02.15 NNP

Sieg für LCM-Cross-Team

Den gut besetzten Crosslauf in Trebur nutzten einige Starter aus dem NNP-Land, um sich auf die kommenden Hessischen Cross-Meisterschaften in Langgöns-Oberkleen vorzubereiten. Dies gilt besonders für das M50-Senioren-Team des LC Mengerskirchen, das in Trebur mit 18 Punkten und in der Besetzung Paul Guckelsberger, Roland Ott und Ralf Schröder Erster der Mannschaftswertung wurden. Im Lauf über 5600 Meter siegte Paul Guckelsberger nach 21:34,0 Minuten vor Roland Ott (22:37,6). In der M55 wurde Ralf Schröder nach 25:15,4 Vierter und Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) in 25:27,5 Fünfter. Werner Krause (TV Limburg) lief auf der Crossdistanz von 5600 m in 27:10,9 als Dritter der M60 ins Ziel. Im Lauf über 7000 m wurde Stephan Mauer (VLG Eisenbach) nach 36:46,9 Dritter der Kategorie M30. Einen weiteren dritten Rang steuerte Sabrina Rosenkranz (TuS Weilmünster) in 20:55,5 Minuten im Crosslauf über 3500 m in der Altersklasse W35, bei.

10.02.15 WT

Mit Silber und Bronze zu den "Deutschen"

(mru). Der Knaller aus Sicht des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg ist bei den Süddeutschen Hallenmeisterschaften in Karlsruhe das Finale der Männer über 60 Meter Hürden gewesen.

In wenigen Wochen werden an gleicher Stätte in der Messehalle 2 die Deutschen Hallenmeisterschaften ausgetragen, und dann werden auch die beiden Hürdenläufer der LSG Goldener Grund mit dabei sein.

Sven Medenbach und Martin Böhm stellten sich in den Vorläufen einem starken Feld aus Süddeutschland und machten gleich auf sich aufmerksam. Zunächst wurde Martin Böhm nach 8,28 Sekunden Zweiter seines Vorlaufes. Kurz danach siegte dann sein Vereinskamerad Sven Medenbach

mit erstaunlichen 8,22 Sekunden. Damit lag er nur eine Hundertstel unter seiner Bestzeit. Damit zog das Duo als Zweit- und Drittschnellster ins Finale ein. Der Endlauf folgte nur 40 Minuten später. Medenbach und Böhm erwischten dabei einen richtig schlechten Start im Vergleich zum ersten Lauf und überzeugten dennoch. Sven Medenbach sprintete nach 8,23 Sekunden zu Silber, Martin Böhm nach 8,27 Sekunden zu Bronze.

Die tolle Atmosphäre in der eigens für die Leichtathletik hergerichteten Messehalle genoss auch Lea Pötz vom LC Mengerskirchen. Sie begann im Dreisprung der weiblichen Jugend U 18 mit einem richtig guten Versuch, der aber leicht übertreten war und daher ungültig gegeben wurde. Es folgten 10,15 Meter und Platz elf für die Westerwälderin. Bei einer Bestleistung von 10,71 Metern blieb sie damit unter ihren Möglichkeiten, durfte aber allein ihre erste Teilnahme als Erfolg verbuchen.

Kommendes Wochenende stehen nun die Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Neu Brandenburg auf dem Programm, eine Woche später folgen die Deutschen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Karlsruhe. Im März beginnen dann die Meisterschaften auf Kreisebene.

10.02.15 NNP

Hessentitel: Ewald Türks Meisterleistung

Die Senioren aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg haben bei den Hessischen Hallenmeisterschaften in Stadtallendorf kräftig mitgemischt. So wurde Dr. Dieter Laux von der LSG Goldener Grund Silbermedaillengewinner im Kugelstoßen der M50. Mit 12,08 m war er sehr zufrieden und lag damit sogar über seiner Freiluftbestleistung vom vergangenen Jahr. Eine weitere Silbermedaille gab es für Lars Hartmann vom SC Oberlahn, der im 3000-m-Lauf der M35 in 10:49,66 Minuten Zweiter wurde. Sein Vereinskamerad Martin Frömel wurde im Kugelstoßen der M50 mit 9,92 m Siebter. Die Farben des LC Mengerskirchen vertrat wieder einmal Roland Ott, der sich zunächst auf der 800-m-Strecke versuchte und dabei unter dem langsamen Anfangstempo litt. Als es dann gegen Ende richtig schnell wurde, konnte er nicht so mithalten, wie er sich das vorgestellt hatte und erreichte nach 2:25,94 Minuten den 5. Platz. Über 400 m belegte er Rang drei in 70,76 Sekunden.

Hessenmeister wurde Ewald Türk (LG Dornburg) über 3000 m der M70 in 13:56,13 Minuten. Das Rennen war von der Taktik geprägt. Ewald Türk hielt sich permanent hinter dem Favoriten und Vorjahressieger und setzte 200 Meter vor dem Ziel zum Endspurt an und setzte sich gegen zwei weitere Konkurrenten überlegen durch. Da haben sich die zusätzlichen Laufeinheiten im Laufschlauch von Frickhofen doch richtig gelohnt.

Die Senioren des TuS Weilmünster glänzten ebenfalls in Stadtallendorf. In der M65 überzeugte Robert Blum als Erster über 800 m in 2:38,55 Minuten, was zugleich die Qualifikation für die Deutschen Senioren-Meisterschaften bedeutete. Auch über 3000 m holte er Gold in 11:57 – auch das war die DM-Quali. Sein Vereinskamerad Klaus Reichrath wuchtete die Kugel in der M75 auf 8,25 m und belegte damit den 5. Platz. In der M85 reichten Rudolf Czech im Kugelstoßen 8,02 m zu Platz zwei, nur wenige Zentimeter hinter dem Sieger. Auch er ist damit für die DM qualifiziert. Annika Schliffer holte im Kugelstoßen der W35 Silber mit 10,43 m; sie lag nur 16 Zentimeter hinter der Siegerin.

Zurück auf der Leichtathletik-Bühne ist auch Kirsten Hagemann von der TG Camberg. Sie wurde in der W30 Zweite über 60 m in 8,66 Sekunden und sprang 4,37 m weit; hier war sie allerdings die einzige Teilnehmerin. Günter Rothmayer vom TSV Kirberg wurde über 3000 m Vierter. Hier war die Zeitmessung ausgefallen; in der Liste steht somit keine Leistung.

11.02.15 WT

Benjamin Stalf sorgt für Novum

Sonnenüberflutet, aber kalt. So hat sich der erste Lauf der 26. Winterlaufserie der LG Dornburg in Frickhofen präsentiert.

Über 230 Läufer gingen bei Temperaturen um den Gefrierpunkt auf den unterschiedlichen Strecken um den Frickhofener Sportplatz an den Start. Dabei sorgte Benjamin Stalf für ein Novum. Der in der LSG Goldener Grund groß gewordene Mittelstreckler im Trikot von Eintracht Frankfurt gewann über fünf und zehn Kilometer. Stalf lief die fünf Kilometer in 16:59 Minuten unter der begehrten 17-Minuten-Marke.

Kaum im Ziel, stand er anschließend wieder an der Startlinie für die zehn Kilometer. Auch hier zeigte er seine starke Form und entschied auch diesen Lauf in 34:59 Minuten, allerdings im knappen Sprintduell gegen Claudius Pyrlík vom TSV Krofdorf Gleiberg (1. M40), für sich.

Susann Klimpke vom TV Rennerod wurde als schnellste weibliche Teilnehmerin über zehn Kilometer in 45,19 Minuten gestoppt. Sie gewann damit die Konkurrenz der W35. Zweite im Zieleinlauf wurde Sigrid Hoffmann vom SC Selters in 45:36 Minuten (1. W50) vor Siegrid Meier von der gastgebenden LG Dornburg in 47:44 Minuten (1. W45).

Die beiden ältesten Teilnehmer über zehn Kilometer waren Josef Hanz vom Lt Alpenrod-Nistertal und Otto Schultes von der LG Westerwald. Beide Oldies starten in diesem Jahr erstmalig in der Klasse M80.

Die schnellste Frau über die fünf Kilometer war in 19:55 Minuten Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen, die sich damit den Sieg in der Jugendklasse U20 sicherte. Damit hatte sie knapp anderthalb Minuten Vorsprung vor Ines Borst von der TSG Limbach, der Siegerin der Frauenwertung. Zweiter bei den Männern wurde Heiko Spitzhorn von der RsG Montabaur in ebenfalls sehr guten 17:12 Minuten.

In den Jugendwertungen über über fünf Kilometer setzten die Sportler der LG Dornburg Zeichen. Simeon Schneider wurde in der Altersklasse der männlichen Jugend U16 Zweiter hinter Felix Spitz (TSG Limbach/Triathlon) und vor Max Rösner. Paul Kaiser von der LG Dornburg gewann die Schülerklasse U14 in guten 24:08 Minuten.

Schnellster Sportler über die 1000 Meter bei der Jugend war Maximilian Klink von der LG Dornburg. Der Wilsenröther gewann damit seinen Lauf knapp vor Florian Hanz. Die schnellste Jugendliche war Chiara Stillger von der LG Brechen in ebenfalls sehr guten 3:49 Minuten. Sie setzte sich in einem spannenden Zielsprint knapp vor Saskia Behle vom TSV Kirberg durch.

Ebenfalls eine starke Leistung erzielte Jonathan Brunn vom TSV Kirberg, der seine Altersklasse M11 in hervorragenden 3:40 Minuten gewann. Auch hier war der Ausgang des Rennens äußerst knapp, da Julius Laudage von der RsG Montabaur bis zum Schluss das hohe Tempo mitging und im Ziel nur eine Sekunde Rückstand auf den Sieger hatte. Julia Kaiser von LG Dornburg gewann ihren Lauf der W9 in einer zu beachtenden Zeit von 4:00 Minuten.

Bei den jüngsten Sportlern gingen die 500 Meter an Damian Ruckes vom LC Mengerskirchen in genau 2:00 Minuten vor Lorenz Laudage (RsG Montabaur). Schnellstes Mädchen war Ida Wendland vor Polly Nierfeld vom TV Villmar.

Ein großes Lob gebührt den Organisatoren der LG Dornburg mit ihren zahlreichen Helfern, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung ermöglichten.

Winterlaufserie in Zahlen

- 500 Meter

Bambini männlich: 1. Damian Ruckes, LC Mengerskirchen, 2:00; 2. Lorenz Laudage, RsG Montabaur, 2:06; Hannes Müller, LG Dornburg, 2:29; Bambini weiblich: 1. Ida Wendland, 2:38; 2. Polly Nierfeld, TV Villmar, 2:53; 3. Paula Enders, LG Dornburg, 2:54.

- 1000 Meter

M8: 1. Leo Wendland, TT Dreikirchen, 4:13; 2. Janne Luberichs, LG Dornburg, 4:57; M9: 1. Luke Busche, TSV Kirberg 4:14; 2. Luis Schäfer, LG Dornburg, 4:53; 3. Jakob Jochemczyk, LG Dornburg, 4:53; M10: 1. Tom Borst, TSG Limbach, 4:08; 2. Lennart Hautzel, SC Oberlahn, 4:09; 3. Nico Hannappel, TT Dreikirchen, 4:19; M11: 1. Jonathan Brunn, TSV Kirberg, 3:40; 2. Julius Laudage, RsG Montabaur, 3:41; 3. Joel Griesar, RsG Montabaur, 3:54; M12: 1. Arnold Maklezow, LG Westerwald, 3:56; M13: 1. Keno Lukas, LG Lahn-Aar-Esterau, 3:33, 2. Lukas Hannappel, LG Brechen, 4:24; 3. Luke Römer, TT Dreikirchen, 4:28; M14: 1. Jonas Rompel, TuS Lindenholzhausen, 3:20; 2. Niklas Rompel, TuS Lindenholzhausen 3:31; 3. Maximilian Kaiser, LG Dornburg, 3:32; M15: 1. Maximilian Klink, LG Dornburg, 3:15, 2. Florian Hanz, LG Dornburg, 3:19, Leon Machoczek, TuS Lindenholzhausen, 3:35; W8: 1. Lea Borst, TSG Limbach, 4:21; 2. Leona Wenger, TSV Kirberg, 5:32; 3. Claire Bleses, LG Dornburg, 5:36; W9: 1. Julia Kaiser, LG Dornburg, 4:00; 2. Theresa Lukas, LG Dornburg, 4:17; 3. Mia Schöttl, TSV Kirberg, 4:35; W10: 1. Charlotte Müller, SC Oberlahn, 4:16; 2. Chiara Lemmler, TuS Hachenburg, 4:19; 3. Svea Truon, RsG Montabaur, 4:55; W11: 1. Charlotta Haurand, TSV Kirberg, 4:33; 2. Felica Trost, TuS Lindenholzhausen, 4:33; 3. Nelly Althofen, RsG Montabaur, 4:53; W12: 1. Saskia Behle, TSV Kirberg, 3:40; 2. Jenna Jahl, TSV Kirberg, 4:23; 3. Sarah Gloger, LC Mengerskirchen 4:23; W13: 1. Miriam Ruoff, TSG Limbach Triathlon, 3:55; 2. Johanna Himmelberg, WSG Bad Marienberg, 4:06; 3. Charlotte Pötz, LC Mengerskirchen, 4:10; W14: 1. Laura Kaminsky, LC Mengerskirchen 4:02; 2. Chantal Jung, Lf Villmar, 4:29; W15: 1. Chiara Stillger, LG Brechen, 3:49; 2. Marlene Kremer, LC Mengerskirchen, 3:58; Hannah Hofmann, SC Oberlahn, 3:59.

- 5 Kilometer

Jedermann: 1. Benjamin Stalf, LG Eintracht Frankfurt, 16:58; 2. Heiko Spitzhorn, RsG Montabaur, 17:12; 3. Thomas Bund, LG Brechen, 18:09; Jedefrau: 1. Ines Borst, TSG Limbach/Triathlon, 21:28; 2. Simone Pyrlik, TSV Krofdorf-Gleiberg, 21:47; 3. Melanie Fröhlich, LG Dornburg, 22:30; Männliche U18: Lucas Schmitt, TSG Limbach, 20:33; 2. Sören Seifer, LG Westerwald, 21:12; 3. Gustav Hafenegger, LG Brechen, 21:34; Männliche U16: 1. Felix Spitz, TSG Limbach, 21:01; 2. Simeon Schneider, LG Dornburg, 22:55; 3. Max Rösner, LG Dornburg, 22:55; M13: 1. Paul Kaiser, LG Dornburg, 24:08; Weibliche U20: 1. Antonia Schermuly, LC Mengerskirchen, 19:55; 2. Frederike Arp, TSG Limbach, 22:33; Weibliche U18: 1. Nina Spitzhorn, RsG Montabaur, 21:36; 2. Antonia Kunert, TSG Limbach, 26:26; 3. Sophia Kohlhas, LG Westerwald, 29:14; Weibliche U16: 1. Greta Hafenegger, LG Brechen, 22:35; 2. Nele Spitzhorn, RsG Montabaur, 22:46; 3. Anna Brumm, TuS Weilmünster 26:56.

- 5 Kilometer Walking

Männlich: 1. Harald Breuer, 35:02; 2. Stefan Himmelberg, 36:39; Jugend: 1. Jonathan Himmelberg, WSG Bad Marienberg, 36:40; Weiblich: 1. Doris Hammer, DJK Gebhardshain, 36:52; 2. Doris Ober, WF Kroppacher Schweiz, 44:21

- 10 Kilometer

Männer: 1. Benjamin Stalf, LG Eintracht Frankfurt, 34:59; 2. Michel Mülle, 45:14; M30: 1. Björn Remy, RsG Montabaur, 35:42; 2. Prince Charles Eshoun, TuS Katzenelnbogen/Klingelbach, 48:23; 3. Viktor Seel, 51:23; M35: 1. Torsten Reuter, LG Horsack, 35:50; 2. Nils Wagner, TuS Naunheim, 36:52, 3. Kevin Wolf, Triathlon Mühlheim-Kärllich, 38:00; M40: 1. Claudius Pyrlik, TSV Krofdorf-Gleiberg, 35:01; 2. Dirk Krumpholz, LG Brechen, 38:31; 3. Matthias Neuburger, LG Bambule WW, 39:23; M45: 1. Ralf Günther, LC Mengerskirchen, 38:07; 2. Jörg Krampe, LC Mengerskirchen, 39:47; 3. Udo Stöckl, LG Brechen, 40:50; M50: 1. Justino Da Casta, TuS Lindenholzhausen, 38:54; 2. Roland Riedel, SC Selters, 39:28; 3. Meinhard Rompel, TuS Lindenholzhausen, 40:54; M55: 1. Thomas Steinebach, LC Mengerskirchen, 41:50; 2. Uwe Welter, TuS Niederneisen, 44:33; 3. Benno Faulhaber, Lf 87 Villmar, 45:39; M60: 1. Thaddäus Schmidt, Lt Rot-Weiß Hadamar, 45:12; 2. Harald Perl, IGS Stierstadt, 46:26; 3. Ingolf Rosenthal, Lt Rot-Weiß Hadamar, 47:10; M65: 1. Hans Geis, LC Mengerskirchen, 50:09; 2. Werner Gläser, 50:52; 3. Rainer Strum, Lt Watzenhahn, 51:22; M70: 1. Werner Quirnbach, TuS Wallmerod, 53:17; 2. Baldur Hanf, TV Eschhofen, 56:04; M75: 1. Norbert Hoffmann, SC Selters, 50:42; M80: 1. Josef Hanz, LT Alpenrod-Nistertal, 1:07:23; 2. Otto Schultes, LG Westerwald, 1:11:11.

Frauen: 1. Mealat Yermane Hagos, SG Wenden, 37:36; W30: 1. Nadine Fasel, TT Dreikirchen, 49:32; W35: 1. Susan Klimpke, TV Rennerod, 45:19; W40: 1. Klaudia Meier, SC Oberlahn, 54:52; W45: 1. Siegrid Maier, LG Dornburg, 47:44; Susanne Pfendesack, Team Triathlon Dreikirchen, 50:58; Birgit Stotz, SC Oberlahn, 53:34; W50: 1. Sigrid Hoffmann, SC Selters, 45:36; 2. Andrea Wagner, IGS Stierstadt, 51:28; 3. Pia Hummer, Marmi Laufftreff, 1:01:07; W55: 1. Monika Zeis, Team Triathlon Dreikirchen, 53:45; Kornelia Diekmann, Lt Rot-Weiß Hadamar, 54:34; 3. Klaudia Franke, Wäller Rentiere, 1:01:24; W60: 1. Marita Brenk, LG Westerwald, 56:07; W75: 1. Friedel Metz, Lt Rot-Weiß Hadamar, 1:00:34; Männliche U20: 1. Hans Hoffmann, LG Sieg, 38:02; 2. Maximilian Brumm, TuS Weilmünster, 41:08; 3. Christian Heinz, LG Dill, 45:43; Männliche U18: 1. Moritz Spitz, TSG Limbach, 40:17. (r)

24.02.15 WT

Über Stock und Stein auf Platz eins

(mru/red). Die Mannschaft des LC Mengerskirchen in der Besetzung Paul Guckelsberger, Roland Ott und Bernhard Schüßler ist die Heimreise von den Hessischen Crossmeisterschaften in Langgöns-Oberkleen als Hessenmeister angetreten.

Das Trio gewann auf der flachen Strecke bei bestem Wetter mit 1:29 Minuten Vorsprung in der Altersklasse M50/55. Zudem schaffte Guckelsberger in der Einzelwertung den Silberplatz. Auf der 6600 Meter langen Strecke wurde ein hohes Anfangstempo angeschlagen. Den Abriss zur Spitze konnte der Hausener zunächst nicht verhindern. Paul Guckelsberger kämpfte sich aber von Runde zu Runde wieder heran und hatte am Ende nach 20:21 Minuten nur noch Karl-Heinz Köhler (LG Bad Soden/Sulzbach/Neuenhain) vor sich, der neun Sekunden schneller war.

Teamkollege Roland Ott überzeugte als Siebter. Auch der Oberzeuzheimer musste zunächst abreißen lassen, holte aber wieder auf und wurde mit 21:53 Minuten gestoppt. Den Erfolg komplettierte Bernhard Schüßler, der im Team den verletzungsbedingten Ausfall von Ralf Schröder hervorragend kompensierte, auf Rang zwölf nach 23:13 Minuten. Insgesamt kamen sechs Mannschaften und 27 Teilnehmer in die Wertung dieser Altersklasse.

Die Crossmeisterschaften, die überwiegend auf Waldboden stattfanden, brachten noch zwei weitere Silbermedaillen für den Kreis Limburg-Weilburg. Ewald Türk (LG Dornburg) erreichte in der M70 nach 26:48 Minuten das Ziel als Zweiter seiner Altersklasse mit einem Rückstand von 1:24 Minuten auf

den Sieger. Ebenfalls Platz zwei sicherte sich Robert Blum vom TuS Weilmünster nach 24:21 Minuten in der M65. Er lag damit zehn Sekunden hinter dem Sieger.

Dazu gab es drei "undankbare" vierte Plätze; einmal durch Cristiano Kaiser von der LG Dornburg in der M12, der die 1750 Meter in 6:19 Minuten absolvierte und damit 20 Sekunden hinter dem Sieger und zehn Sekunden hinter der Bronzemedaille im Ziel ankam. Rang vier verbuchte in einem engen Rennen auch Lea Pötz vom LC Mengerskirchen, die im Lauf der WJU18 über 3200 Meter nach 11:49 Minuten das Ziel lediglich acht Sekunden hinter Siegerin Lena Ritzel (VfL 1860 Marburg) und eine Sekunde hinter Platz drei überquerte. Ebenfalls Vierte wurde Greta Hafenecker (LG Brechen). Sie schrammte über 2500 Meter nach 10:23 Minuten acht Sekunden an Bronze vorbei

Maximilian Kaiser (LG Dornburg) finishte in seiner Altersklasse M14 über 2500 Meter auf Rang 15 in 10:28 Minuten. Clubkollege Maximilian Klink wurde Vierzehnter der M15 in 9:48 Minuten.

Der SC Oberlahn war mit vier Athleten vertreten. Bei den Männern M30/35 reihte sich Lars Hartmann (SC Oberlahn) in dem starken Feld ein und absolvierte sehr gleichmäßige Runden. Nach 8260 Meter war er im Ziel mit 31:37 Minuten und Rang 13 zufrieden. Nico Beck lief in der M15 nach 10:22 Minuten auf Rang 16 ebenso wie Lukas Würz in der M14 in 10:32 Minuten. Hannah Hofmann schaffte mit 11:37 Minuten in der W15 Platz 13.

25.02.15 WT

Wieder siegt Stalf doppelt

Benjamin Stalf hat seinen Husarenritt vom Auftaktrennen der Winterlaufserie der LG Dornburg wiederholt. Der Langstreckler der LG Eintracht Frankfurt hat wie schon in Frickhofen nun auch in Langendernbach zunächst über fünf Kilometer und anschließend über die doppelte Distanz gewonnen.

Der Wettergott meinte es dieses Mal nicht so gut wie vor 14 Tagen beim Auftakt in Frickhofen. Rechtzeitig zu Beginn des Bambinilaufs über 500 Meter, der den zweiten Durchgang der Laufveranstaltung in Langendernbach einläutete, öffnete der Himmel seine Schleusen. Die jungen Läufer hatten neben der Tücke der Strecke zusätzlich mit der aufkommenden Nässe zu kämpfen. Dass trotzdem kein Missmut aufkam, lag sicher auch am reibungslosen Verlauf, der Tatsache, dass sich der Himmel im Lauf des Nachmittags deutlich aufhellte und zwischendurch sogar ein paar zaghafte Sonnenstrahlen zuließ und insbesondere an den vielen guten Ergebnissen der insgesamt 173 Teilnehmer an den sechs Läufen.

Den Lauf der Bambini der Jahrgänge 2008 bis 2011 dominierte deutlich Damian Ruckes (LC Mengerskirchen), gefolgt von Ludmilla Pasuchin (LG Lahn-Aar-Esterau) und Hannes Müller (LG Dornburg).

Über ihre Siege in den Schülerklassen über jeweils einen Kilometer freuten sich Jakob Nink (LG Lahn-Aar-Esterau, M8), Luke Busche (TSV Kirberg, M9), Lea Borst (TSG Limbach/Triathlon, W8), Julia Kaiser (LG Dornburg, W9), Lennart Hautzel (SC Oberlahn, M10), Jonathan Brunn (TSV Kirberg, M11), Charlotte Müller (SC Oberlahn, W10), Charlotta Haurand (TSV Kirberg, W11), Leo Eichhorn (TSV Kirberg, M12), Linus Fahrenholz (RSG Montabaur, M13), Konrad Böcher (LC Mengerskirchen, M14), Maximilian Klink (LG Dornburg, M15), Saskia Behle (TSV Kirberg, W12), Johanna Himmelberg (WSG Bad Marienberg, W13), Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen, W14) sowie Chiara Stillger (LG Brechen, W15). Herausragende Zeiten erliefen dabei als jeweils Erstplatzierte ihrer Läufe Julia Kaiser (3:49 Minuten), Jonathan Brunn (3:28) und Maximilian Klink (3:01).

Der Lauf über fünf Kilometer wurde wie das anschließende Rennen über zehn Kilometer bestimmt von Benjamin Stalf, der - aus dem Südkreis Limburg stammend - seit einigen Jahren erfolgreich im Trikot der LG Eintracht Frankfurt läuft. Leicht, locker und ohne ernsthafte Konkurrenz spulte er die zweieinhalb Runden über fünf und die fünf Schleifen über zehn Kilometer ab und gewann entsprechend deutlich die Männerklassen in guten 17:06 und 34:53 Minuten.

Ihm am nächsten kamen über fünf Kilometer die beiden Jugendlichen Moritz Spitz (TSG Limbach, U18) mit 18:43 Minuten und als beste weibliche Teilnehmerin Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen U20) mit 19:14 Minuten.

Das größte Teilnehmerfeld war wie schon zum Auftakt über zehn Kilometer unterwegs. Neben Benjamin Stalf, der die Läufe als Vorbereitung auf die in einigen Wochen beginnende Wettkampfsaison erfolgreich absolvierte, wussten hier als Sieger ihrer Altersklassen zu gefallen: Dieter Metz (Lt Rot-Weiß Hadamar, M45), Nils Wagner (TuS Naunheim, M35), Stefan Franke (team-Naunheim, M40), Maximilian Brumm (TuS Weilmünster, U20), Roland Riedel (SC Selters, M50), Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen, M55), Gottfried Meurer (TuS Wallmerod, M60), Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar, M65), Werner Quirnbach (TuS Wallmerod, M70), Helmut Steiner (SV Willmenrod, M75) und Josef Hanz (Lt Alpenrod-Nistertal, M80).

In den weiblichen Klassen siegten Isabella Ehl (SC Dreikirchen, W40) als zugleich schnellste Teilnehmerin, Susan Klimpke (TV Rennerod, W35), Sigrid Hoffmann (SC Selters, W50), Nadine Fasel (Team Dreikirchen, W30), Eggord Thomaschky (Lt Rot-Weiß Hadamar, W45), Kornelia Diekmann (Lt Rot-Weiß Hadamar, W55), Marita Brenk (LG Westerwald, W60) und Friedel Metz (Lt Rot-Weiß Hadamar, W75).

Für den abschließenden dritten Lauf der LG Dornburg am Samstag, 7. März in Wilsenroth ist aufgrund der zum Teil knappen Abstände in der Serienwertung mit spannenden Wettkämpfen zu rechnen.

Winterlaufserie in Zahlen

- 500 Meter

Bambini, männlich: 1. Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) 1:57; 2. Hannes Müller (LG Dornburg) 2:17; 3. Linus Kaiser (LC Mengerskirchen) 2:25.

Bambini, weiblich: 1. Ludmila Pasuchin (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:13; 2. Paula Enders (LG Dornburg) 2:29; 3. Laura Pasuchin (LG Lahn-Aar-Esterau) 2:31.

- 1000 Meter

M8: 1. Jakob Nink (LG Lahn-Aar-Esterau) 4:02; 2. Julian Brahm (LG Dornburg) 4:22.

M9: 1. Luke Busche (TSV Kirberg) 3:59; Max Jugelt (LG Dornburg) 4:21; Jakob Jochemczyk (LG Dornburg) 4:42.

W8: 1. Lea Borst (TSG Limbach) 4:01; 2. Chiara Russ (LC Mengerskirchen) 4:05; Lara Roth (SC Oberlahn) 5:02.

W9: 1. Julia Kaiser (LG Dornburg) 3:49; 2. Mia Schöttl (TSV Kirberg) 4:12; 3. Johanna Marrwitz (LG Dornburg) 4:31.

M10: 1. Lennart Hautzel (SC Oberlahn) 3:51; 2. Tom Borst (TSG Limbach) 3:51; Julian Quint (TV Villmar) 4:22.

M11: 1. Jonathan Brunn (TSV Kirberg) 3:28; 2. Jeremiah Wahler (SC Oberlahn) 3:34; 3. Ernesto Hain (LC Mengerskirchen) 3:55.

W10: 1. Charlotte Müller (SC Oberlahn) 4:00; 2. Chiara Lemle (LG Westerwald) 4:02; 3. Lucie Alef (LC Mengerskirchen) 4:31.

M12: 1. Leo Eichhorn (TSV Kirberg) 3:38; 2. Samuel Gärtner (TSV Kirberg) 3:50; 3. Erik Schanz (LC Mengerskirchen) 3:54.
M13: 1. Linus Fahrenholz (RSG Montabaur) 3:51.
M14: 1. Konrad Böcher (LC Mengerskirchen) 3:21; 2. Florian Födisch (LC Mengerskirchen) 3:42.
M15: 1. Maximilian Klink (LG Dornburg) 3:01; 2. Florian Hanz (LG Dornburg) 3:17; 3. Leon Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 3:28.
W12: 1. Saskia Behle (TSV Kirberg) 3:39; 2. Senna Jahl (TSV Kirberg) 3:53; 3. Sarah Gloger (LC Mengerskirchen) 4:09.
W13: 1. Johanna Himmelberg (WSG Bad Marienberg) 3:44; 2. Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) 3:58; 3. Lisa Ilgen (Lf Villmar) 4:05.
W14: 1. Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen) 3:51; 2. Chantal Jung (Lf Villmar) 4:21; 3. Theresa Ruster (TV Eschhofen) 4:24.
W15: 1. Chiara Stillger (LG Brechen) 3:34; 2. Marlene Kremer (LC Mengerskirchen) 3:49; 3. Paula Zollmann (LG Dornburg) 3:53.

- Fünf Kilometer

M13: 1. Paul Kaiser (LG Dornburg) 23:52.
mU16: 1. Felix Spitz (TSG Limbach) 20:29; 2. Max Rösner (LG Dornburg) 22:23.
wU16: 1. Jamila Moussa 27:49; 2. Anna Brumm (TuS Weilmünster) 30:05.
mU18: 1. Moritz Spitz (TSG Limbach) 18:43; 2. Lucas Schmitt (TSG Limbach) 20:06; 3. Sören Seifer (LG Westerwald) 20:13.
wU18: 1. Sophia Kohlhas (LG Westerwald) 27:35.
wU20: 1. Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) 19:14.
Männer: 1. Benjamin Stalf (LG Eintracht Frankfurt) 17:06; 2. Christian Janßen (LC Mengerskirchen) 19:56; 3. Armin Borst (TSG Limbach) 20:16.
Frauen: 1. Ines Borst (TSG Limbach) 20:59; 2. Anna Hubert (SV Willmenrod) 23:16; Eva Schneider (LG Dornburg) 24:24

- Fünf Kilometer Walking

Männer: 1. Hajo Siewer (Skiclup Olpe) 31:23; 2. Harald Breuer 33:14; 3. Karl-Heinz Hannappel (SC Dreikirchen) 33:17.
Frauen: 1. Doris Ober (WF Kroppacher Schweiz) 42:44

- Zehn Kilometer

mU20: 1. Maximilian Brumm (TuS Weilmünster) 40:31; 2. Christian Heinz (LG Dill) 46:33.
Männer: 1. Benjamin Stalf (LG Eintracht Frankfurt) 34:53; 2. Philipp Tworeck (Atlas Hadamar) 41:30.
M30: 1. Michael Ries (MGV Dorndorf) 48:57.
M35: 1. Nils Wagner (TuS Naunheim) 36:36; 2. Torsten Merz (Team Dreikirchen) 39:34; 3. Holger Gabb (TV Villmar) 45:44
M40: 1. Stefan Franke (team-naunheim) 39:27; 2. Matthias Neuburger (LG Bambule) 40:03; Markus Millé (RSG Montabaur) 40:54.
M45: 1. Dieter Metz (Lt Rot-Weiß Hadamar) 36:25; 2. Ralf Günther (LC Mengerskirchen) 38:08; 3. Stefan Spranger (SC Oberlahn) 40:35.
M50: 1. Roland Riedel (SC Selters) 40:49; 2. Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen) 40:59; 3. Fikreyesus Tesfe (TV Eschhofen) 43:42.
M55: 1. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 42:01; 2. Uwe Welter (TuS Niederneisen) 43:00; 3. Benno Faulhaber (Lf Villmar) 45:30.
M60: 1. Gottfried Meurer (TuS Wallmerod) 43:12; 2. Thaddäus Schmidt (Lt RW Hadamar) 44:32; 3. Harald Perl (IGS Stierstadt) 45:55.
M65: 1. Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) 50:21; 2. Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 54:03.
M70: 1. Werner Quirnbach (TuS Wallmerod) 52:34; 2. Baldur Hanf (TV Eschhofen) 53:44.
M75: 1. Helmut Steiner (SV Willmenrod) 59:03.
M80: 1. Josef Hanz (Lt Alpenrod-Nistertal) 1:13:48; 2. Otto Schultes (LG Westerwald) 1:32:06

W30: 1. Nadine Fasel (Team Dreikirchen) 50:12.

W35: 1. Susan Klimpke (TV Rennerod) 44:47.

W40: 1. Isabella Ehl (SC Dreikirchen) 44:04.

W45: 1. Eggord Thomaschky (Lt Rot-Weiß Hadamar) 52:28; 2. Monika Sommer (Lt Landgericht Limburg) 52:59.

W50: 1. Sigrid Hoffmann (SC Selters) 45:36; 2. Andrea Wagner (IGS Stierstadt) 50:33; 3. Gabi Moritz 51:57.

W55: 1. Kornelia Diekmann (Lt Rot-Weiß Hadamar) 54:33; 2. Klaudia Franke (Wäller Renntiere) 58:31.

W60: 1. Marita Brenk (LG Westerwald) 55:08.

W75: 1. Friedel Metz (Lt Rot-Weiß Hadamar) 58:57.

03.03.15 NNP

Silber und Bronze für Annika Schliffer

Deutsche Senioren-Meisterschaften der Leichtathleten in Erfurt: Robert Blum auf Rang vier
Die Deutschen Senioren-Meisterschaften in der Halle und im Winterwurf im thüringischen Erfurt waren aus Sicht des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg eine tolle Veranstaltung.

Da ist zunächst Annika Schliffer (TuS Weilmünster) zu nennen, die im Speerwurf der W35 die Silbermedaille mit einem guten Wurf auf 31,44 m erzielen konnte. Leider waren nur drei Teilnehmerinnen am Start, und die Siegerin lag mehr als 13 Meter vor ihr. Beim Einwerfen hatte sie einen Versuch, der noch wesentlich weiter geflogen war. Dazu überraschte sie im Kugelstoßen mit einem Versuch von 11,17 m, der ihr die Bronzemedaille einbrachte. Sie hatte eine sehr gute Serie von insgesamt drei Versuchen über der Elf-Meter-Linie – auch hier waren lediglich drei Teilnehmerinnen am Start. Im 800-m-Lauf der M65 wurde ihr Vereinskamerad Robert Blum sehr guter Vierter nach 2:38,41 Minuten und lag damit nur 1,5 Sekunden hinter der Bronzemedaille. Mit neun Startern war dieser Wettbewerb sehr gut besetzt. Blum war damit so schnell wie bei seinem Sieg bei den Hessenmeisterschaften. In den ersten drei Runden hatte er sich tapfer in der Spitzengruppe gehalten, ging jedoch nach einer deutlichen Erhöhung des Tempos in der letzten Runde zu spät mit, so dass eine größere Lücke entstand, die er nicht mehr schließen konnte. Auf den letzten Metern fing er jedoch noch einen der Favoriten ab.

Im 3000-m-Lauf der M50 war Roland Ott (LC Mengerskirchen) am Start. In einem starken Feld hielt er sich in der zweiten Gruppe – die erste war einfach zu schnell –, behauptete sich auf Rang fünf und erreichte nach 10:22,60 Minuten den 5. Platz. Damit war er nach eigenem Bekunden sehr zufrieden, war er doch zwei Sekunden schneller als im Vorjahr gelaufen.

Die Farben des TV Eschhofen vertrat Michael Knaack. Im 60-m-Vorlauf der M70 blieb er allerdings mit 10,51 Sekunden etwas hinter den Erwartungen zurück (bei den Hessenmeisterschaften war er noch mit 10,18 gestoppt worden) und war damit Letzter der zwölf Teilnehmer. Nächstes Wochenende startet Ewald Türk von der LG Dornburg bei den Deutschen Cross-Meisterschaften als einziger Teilnehmer des Kreises.

05.03.15 NNP

Die Biathlonstaffel musste die Entscheidung bringen

Nach den tollen Erfahrungen mit dem neuen Kinder- Leichtathletik-Konzept in 2014 wurde der Start des „2. KiLa Süwag Energie AG Cups“ in 2015 schon sehnsüchtig erwartet. In der Schulturnhalle Hadamar war es jetzt soweit – der TV Elz war der Gastgeber.

Während man in anderen Sportarten einfach einen Ball mitbringen, und los geht's, war hierfür eine umfangreiche Organisation im Vorfeld der Veranstaltung vonnöten gewesen, die von Frank Bessler, Sabine Stückel (alle TV Elz), Kerstin Eichhorn (TSV Kirberg) und Katja Nauheim vom Kreisvorstand in gemeinsamer Anstrengung vorbildlich erledigt wurde. Hier zeigte sich wieder einmal, welche tolle Gemeinschaft in den Kreisvereinen herrscht. Aus Mengerskirchen, Selters, Brechen, Kirberg und Bad Camberg wurden die notwendigen Materialien angekarrt.

Nach den Meisterschaften der U12 (wir berichteten) ging es los. Am Start waren drei Mannschaften in der U8 und stolze 13 in der U10. Angeboten wurden Wurf, Hindernislauf, Weitsprung und die überall beliebte Biathlonstaffel. Zwei Stunden nach Beginn der Veranstaltung waren alle 16 Teams mit der Staffel fertig, und zehn Minuten danach fand schon die Siegerehrung statt. Bei der U8 hätten es sicherlich etwas mehr Teams sein können. Das Ergebnis war hier recht klar und eindeutig. Die „Kirberger Löwen Junior“ des TSV Kirberg siegten mit klarem Vorsprung vor den „Burmäusen“ des SC Oberlahn und dem LC Mengerskirchen 1.

Bei der U10 war es bis zum Schluss spannend, was den 3. Platz anging, da hier drei Teams auf den Plätzen vier, fünf und sechs ganz eng zusammenlagen. Da kam es wirklich drauf an, wer wie viele Strafrunden in der Biathlonstaffel zu laufen hatte. Es wurde aufgrund der Hallensituation mit nur einer kleinen Runde auf die Regelung 6x1 Kind geändert, und so war es natürlich schwieriger, alle drei Hütchen mit nur drei Bällen zu treffen. Es gab sehr viele Strafrunden, und dadurch hat sich noch einmal manch eine Platzierung stark verändert. Es siegten die „Elzer Rabauken“ oder den „Elzer Blechköppen“ – beide vom TV Elz – vor den „Roten Flitzern“ der TG Camberg und dem LC Mengerskirchen 2 sowie den „Kirberger Löwen“, der LG Dornburg und dem TuS Weilmünster. Mit dabei waren auch wieder die „Holleser Sauerbornflitzer“ der TuS Lindenholzhausen, die LG Brechen sowie der SC Oberlahn. Der TV Elz stellte sogar noch eine dritte Mannschaft, und Dornburg und Mengerskirchen jeweils eine zweite.

Das Fazit: Den Kindern und Zuschauern macht die Wettkampfform nach wie vor großen Spaß, und der große Renner ist die Biathlonstaffel.

Weiter geht es am Samstag, 9. Mai, in Kirberg, am 17. Mai in Mengerskirchen und am 13. Juni in Weilmünster. Der Abschluss ist dann am 12. Juli in Frickhofen.

07.03.15 WT

Hinter den Erfolgen schimmern Sorgen hervor

Licht und Schatten liegen im Sport dicht beieinander - im Wettkampf genauso wie auf der organisatorischen Ebene. Das wurde beim Leichtathletik-Kreistag am Freitagabend in Elz deutlich.

Unter den positiven Aspekten verbuchte Martin Rumpf, der Vorsitzende des Leichtathletik-Kreises, die Vielfalt auch bei Disziplinen, die andernorts ein Schattendasein führen. "Wir haben für fast alle Kreismeisterschaften - sogar für den Halbmarathon", bilanzierte Rumpf zufrieden. Ein weiteres Beispiel seien die sehr erfolgreichen Blockmeisterschaften, zu denen Sportler aus mehreren Nachbar-Landkreisen in Bad Camberg zusammen kamen.

Stolz könne man auch auf die Jugendarbeit sein. "Der im Sommer erstmals in Oberbrechen angebotenen Kinder-Wettkampf hat von allen Seiten nur Lob bekommen", berichtete Martin Rumpf. Es sei zwar nicht ganz einfach, Wettbewerbe von der Altersklasse der Unter-Achtjährigen an zu organisieren, aber die Veranstaltung sei ganz hervorragend angekommen.

Die Schattenseiten verschwieg Rumpf aber auch nicht. "Die Geschichte mit Abdi Uya Hundessa tut mir persönlich weh", sagte er. Dem ehemals für den LC Mengerskirchen angetretenen Läufer wird die Verschleierung seines wahren Alters vorgeworfen, wodurch er gegen vier Jahre jüngere Gegner angetreten sei. Inzwischen startet Abdi Uya Hundessa für einen Verein im Rhein-Lahn-Kreis.

"Die sportlichen Leistungen, die er jetzt im Männer-Bereich erbringt, muss man anerkennen, aber wenn die Vorwürfe zu seinem vorherigen Verhalten stimmen, ist das nicht in Ordnung", machte Martin Rumpf seine Haltung klar.

Rumpf habe sich in der Öffentlichkeit mit Äußerungen zurückgehalten, werde die Angelegenheit aber nicht auf sich beruhen lassen. Der Hessische Leichtathletikverband habe beim Rechtsausschuss des Deutschen Leichtathletikverbands ein Verfahren angestoßen, dessen Ergebnis bald erwartet werde.

Kritik übte Rumpf auch an den Organisatoren in den Vereinen, und zwar in der Funktion als Pressewart, die er seit zwei Jahren zusätzlich ausübt: Die Weitergabe von Wettkampfberichten und Ergebnislisten lasse sehr zu wünschen übrig. Wenn dann einige Sportler in der Berichterstattung nicht erwähnt würden, dann sei das nicht seine Schuld, sondern eine Folge schlechter Zuarbeit.

Trotz dieser mahnenden Worte galt es im Rahmen des Leichtathletik-Kreistages vor allem Erfolge zu feiern. Zu "Leichtathleten des Jahres" wurden Diskuswerferin Sabine Rumpf und Hürdensprinter Martin Böhm ernannt. Beide starten für die LSG Goldener Grund.

Bei den Jugendlichen erhielt Weitspringerin Nathalie Buschung (LSG Goldener Grund, jetzt Königsteiner Leichtathletikverein) diese Auszeichnung, in der männlichen Jugend-Kategorie wurde sie nicht vergeben.

Die Pokale für die Schüler-Altersklasse nahmen die Werfer und Stoßer Laura Siegel und Sebastian Arnold entgegen. Beide tragen das Trikot des TuS Weilmünster.

Für seine langjährigen Verdienste um die Leichtathletik in der Region erhielt Markus Trost den Hans-Seibert-Gedächtnispreis. Seit 1970 gehört Trost der TSG Oberbrechen an, und seit 1987 leitet er deren Leichtathletik-Abteilung.

Die Ehrennadel des Hessischen Leichtathletikverbands erhielten Hermann Klaus in Bronze und Sebastian Schneider (TuS Frickhofen) in Silber, insbesondere für seine Trainingsarbeit beim Nachwuchs auf Kreisebene. In Gold ging die Nadel an Klemens Schlimm und Jürgen Röglin.

Klemens Schlimm war einer der maßgeblichen Akteure bei der Gründung der Laufgemeinschaft Dornburg im Jahr 1989. 20 Jahre lang hatte er anschließend ihren Vorsitz inne. Als Trainer hat er unter anderem Anteil an der Erfolgsgeschichte von Claudia Rath. "Dass die Sporthalle in Frickhofen über einen großen Leichtathletik-Teil verfügt und beste Bedingungen für das Wintertraining bietet, geht ebenfalls wesentlich auf deine Initiative zurück", lobte Martin Rumpf.

Jürgen "Rocky" Röglin (TuS Weilmünster) würdigte er als einen der größten Förderer des Zehnkampfs in der Region. Seit 1964 habe er als Übungsleiter in seinem Verein zahlreiche Talente gefördert, fast ebenso lange könne der Leichtathletik-Kreis sich auf ihn als Kampfrichter verlassen.

Die Formalitäten waren schnell erledigt. Einstimmig bestätigte die Versammlung Martin Rumpf als Vorsitzenden des Leichtathletik-Kreises sowie die meisten übrigen Vorstandsmitglieder.

Neu kamen lediglich Peter Köth als Jugendwart für die ausgeschiedene Chantal Buschung, Kerstin Eichhorn im neuen Amt der Beauftragten für Kinderleichtathletik und Catrin Gemeinder als Schulsportbeauftragte (für Anke Sandmann) in das Gremium.

12.03.15 NNP

Benjamin Stalfs historische Siege

Alljährlich wird die Winterlaufserie der LG Dornburg mit dem dritten Lauf in Wilsenroth beendet, alljährlich wissen die Teilnehmer die besonderen Bedingungen dort zu schätzen: Wie nahezu in jedem Jahr war das Wetter prächtig, die Strecke dank der emsigen Vorbereitung durch Ewald Türk und Manfred Mroß bestens präpariert, und die Helfer der örtlichen Feuerwehr und des Deutschen Roten Kreuzes sowie die zahlreichen Funktionäre der LG Dornburg um Sebastian Schneider und Andreas Horn waren Garant für eine reibungslose und auf hohem sportlichen Niveau stehende Laufveranstaltung.

Die Veranstaltung bescherte den 171 Teilnehmern, angefangen von der zweijährigen Lena Margraf aus Wilsenroth bis zum 80-jährigen Josef Hanz aus Alpenrod, ein besonderes Lauferlebnis. Sportlich dominiert wurde der letzte Durchgang in Wilsenroth erneut von Benjamin Stalf von der LG Eintracht Frankfurt, der sowohl die 5-km- wie auch die 10-km-Strecke leichtfüßig und scheinbar mühelos mit jeweils großem Vorsprung gewann. Die berüchtigte „Wilsenröther Wand“, eine mehrere hundert Meter lange, extreme Steigung als Bestandteil der zwei Runden des 5-km-Kurses und der vier Runden des 10-km-Kurses schien ihm in der Tat nichts auszumachen. Dem 22-jährigen Studenten als Sieger des 10-km-Laufs in 35:36 Minuten kam mit 50 Sekunden Rückstand am nächsten Nils Wagner (TuS Naunheim, Sieger der M35), gefolgt von Ralf Günther (LC Mengerskirchen, 1. M45), Alexander Ickenroth (SRL Triathlon Koblenz, M45) und Roland Riedel (SC Selters, 1. M50 in 39:31). Sieger der einzelnen Altersklassen waren: Maximilian Brumm (TuS Weilmünster, MJU20), Jens Brause (Dynamo Diefenbach, M30), Stefan Franke (Team Naunheim, M40), Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen, M55), Thaddäus Schmidt (LT Rot-Weiß Hadamar, M60), Werner Quirnbach (TuS Wallmerod, M70), Norbert Hoffmann (SC Selters, M75 in 49:50) und Josef Hanz (LT Alpenrod-Nistertal, M80).

Die schnellsten Frauen über die schweißtreibenden 10 km waren Susan Klimpke (TV Rennerod, W35), Sigrid Hoffmann (LG Westerwald, W50) und Siegrid Maier (LG Dornburg, W45). Als Klassensieger sollten erwähnt werden: Mandy Sparschuh (Triablo Diefenbach, Frauen), Kornelia Diekmann (LT Rot-Weiß Hadamar, W55), Marita Brenk (LG Westerwald, W60) und Friedel Metz (LT Rot-Weiß Hadamar, W75), die wiederum aufgrund ihrer kämpferischen Einstellung zu überzeugen wusste.

Neben dem Sieger Benjamin Stalf, der für die 5 km 17:41 Minuten benötigte, blieben von den Nächstplatzierten Leo Stillger (LG Sieg, U18), Mussi Gerezgiher (Salz, Männer), Christian Janßen (LC Mengerskirchen, Männer), Bastian Trost (LG Brechen, U18) und Matthias Preußner (LG Lahn-Aar-Esterau, Männer) weitere fünf Läufer unter der begehrten 20-Minuten-Grenze. Schnellste Läuferin war in 20:54 Lea Pötz (LC Mengerskirchen, U18), gefolgt von Ines Borst (TSG Limbach/Triathlon, Frauen) und der erst 14-jährigen Greta Hafener (LG Brechen). Im 5-km-Walking siegten Stefan Himmelberg (Bad Marienberg) und Doris Ober (WF Kroppacher Schweiz).

Schnellster 1-km-Läufer war – wie bereits in Frickhofen und Langendernbach – Maximilian Klink aus der LG-Laufgruppe um Ewald Türk. Mit 3:10 Minuten lag er 18 Sekunden vor seinem Vereinskameraden Florian Hanz und 20 Sekunden vor dem Drittplatzierten, Nico Beck (SC Oberlahn,

alle M15). Herausragende Leistungen sind weiterhin die 3:45 von Erik Schanz (LC Mengerskirchen, M12) und die 3:50 von Saskia Behle (W12) aus der zahlenmäßig sehr starken Teilnehmergruppe des TSV Kirberg. Bei den Jüngeren gefielen Lennart Hautzel (SC Oberlahn, M10) mit 3:59 und Jonathan Brunn (TSV Kirberg) mit 3:41. Den 1-km-Lauf der jüngsten Klassen dominierte klar und mit großen Vorsprung Julia Kaiser (LG Dornburg, W9) vor Luke Busche (TSV Kirberg, M9) und Lea Borst (TSG Limbach, W8).

Im 500-m-Lauf der Bambini setzte sich heuer zum dritten Mal Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) durch, zur großen Freude seines Vaters Sven und der Großeltern Karl-Heinz und Christel Ruckes, beide ehemals aktive Läufer des LC Mengerskirchen. Die nächsten Plätze belegten zeitgleich Linus Kaiser (ebenfalls LC Mengerskirchen) und Fabian Lass sowie Paula Enders (beide LG Dornburg).

Als Gesamtsieger der 26. Winterlaufserie der LG Dornburg grüßen im Babinilauf über 3x500 m: Damian Ruckes (LC Mengerskirchen) und Paula Enders (LG Dornburg). Die schnellsten Schüler über 3x1 km waren Maximilian Klink (LG Dornburg) und Chiara Stillger (LG Brechen). Über 3x5 km setzten sich Benjamin Stalf (LG Eintracht Frankfurt) bei den Männern, Ines Borst (TSG Limbach/Triathlon) bei den Frauen, Sören Seifer (LG Westerwald) bei der männlichen Jugend und Anna Brumm (TuS Weilmünster) bei der weiblichen Jugend durch. Die Walking-Wertung über 3x5 km ging an Harald Breuer und Doris Ober (WF Kroppacher Schweiz). Benjamin Stalf und Susan Klimpke (TV Rennerod) schließlich konnten die Serienwertung über 3x10 km für sich entscheiden.

17.03.15 NNP

Simply the best - Marius Rosbach ist die „Kugelstoß-Granate“ im Landkreis

Bei den Hallen-Kreismeisterschaften im Kugelstoßen in der Limburger Kreissporthalle war die Dichte von amtierenden Hessenmeistern selten so groß wie an diesem Abend.

Die Organisatoren der LSG Goldener Grund hatten alle Utensilien von Niederselters nach Limburg gebracht, da in der Limburger Halle leider nichts mehr vorhanden ist. Die Beteiligung der Vereine ließ erneut etwas zu wünschen übrig, und dennoch gab es einige herausragende Leistungen zu vermelden.

Voranstellen muss man allerdings, dass der Hallenboden aufgrund von Verschmutzungen und Staub derart glatt und rutschig war, dass man von optimalen Wettkampfbedingungen meilenweit entfernt war. Drehstoßtechniker Sebastian Arnold aus Weilmünster war so sehr beeinträchtigt, dass er nur aus einer halben Drehung stoßen konnte. Die Tagesbestleistung ging – wie so oft – an Marius Rosbach vom TV Elz, der den Männerwettbewerb mit 14,67 m deutlich gewann. Die zweite herausragende Leistung kam von Laura Siegel vom TuS Weilmünster, die als Siegerin der W15 mit 11,98 m einen Glanzpunkt setzte. Die weiteren Klassensieger: mU20 Ruben Loew (TuS Weilmünster) 11,75 m; mU18 Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) 13,67 m; M15 Emil Weber (LSG) 7,16 m; M14 Felix Lang (LCM) 9,45 m; M13 Jonas Schliffer (Weilmünster) 8,53 m; M12 Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 7,59 m.

Bei den Frauen siegte Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) in einem packenden Duell mit ihrer Vereinskameradin Julia Bremser mit 13,16:12,60 m. Sonja Bogner (TG Camberg) sicherte sich den Sieg der wU20 im letzten Versuch mit 9,66 m vor Laura Edel (TV Eschhofen) mit 9,53 m. Die Siegerin der wU18 kommt von der TG Camberg: Fabienne Pabst gelangen 8,88 m. Siegerin der W14 wurde Carlotta Frei (LG Brechen) mit 6,92 m, bei der W13 Emma Langschied (TV Eschhofen/8,19 m) und bei der W12 – ebenfalls vom TV Eschhofen – Felicia Trost mit 5,61 m. Deutlich war auch hier die Handschrift des Nachwuchs- und E-Kadertrainers Daniel Edel (TV Eschhofen) zu erkennen.

18.03.15 NNP

Szenenapplaus für die Hürdler

Die Kreishallenmeisterschaften im 50-m-Sprint, Hochsprung und 60-m-Hürdenlauf waren wieder einmal in Frickhofen von der LG Dornburg erstklassig vorbereitet und wurden als Kreisteam um Kampfrichterwart Jürgen Willert sehr harmonisch durchgezogen.

Ein großes Lob gilt erneut Sebastian Schneider, der im Wettkampfbüro nicht nur tagelang vor der Veranstaltung schon den Stress hatte, sondern vor Ort mit der einen oder anderen technischen Überraschung und immer wieder mit „aufgeregten Eltern und Betreuern“ konfrontiert war. Die Beteiligung war für den (erneut) sehr späten Termin richtig gut. Viele Sportler sind der Halle jetzt so langsam überdrüssig und wollen raus auf die Bahn.

Erfolgreichster Verein des Tages war die LSG Goldener Grund mit neun Titeln, knapp vor dem TV Elz mit acht und dem TuS Weilmünster mit sieben Titeln. Die weiteren Siege verteilten sich auf: jeweils vier an LC Mengerskirchen und den TSV Kirberg, je zwei an die LG Dornburg, den SC Oberlahn, die TG Camberg und den TV Eschhofen. Herausragender Athlet der Veranstaltung war sicherlich Sven Medenbach (LSG Goldener Grund), der sowohl die 60 m in starken 6,0 Sekunden als auch den Hochsprung mit 1,70 m für sich entschied. Im 60-m-Hürdenlauf war er ebenfalls mit 8,1 Sekunden siegreich; jeweils knapp vor seinem Vereinskameraden Martin Böhm. Dabei war der 60-m-Hürdenlauf dieser beiden Hürden-Asse eine Augenweide, die selbst den Kampfrichter Peter Czech zu spontanem Applaus nach der Laufdemonstration der beiden ermunterte.

Ebenfalls dreifache Siegerin wurde Saskia Behle (TSV Kirberg) in der W12, die sowohl im 50-m-Sprint in 7,5, als auch im Hürdenlauf mit 12,4 und im Hochsprung mit 1,20 m nicht zu schlagen war. Den Hochsprung-Titel muss sie sich allerdings mit Noemi Debo (TV Eschhofen) teilen. Eine viel beachtete Demonstration gab es im Hochsprung der U20 durch den Weilmünsterer Sven Haase, der mit einer ungewöhnlichen Anlauftechnik starke 1,80 m überquerte. Er hatte dabei auch im Gegensatz zu vielen anderen Springern kein Problem mit dem rutschigen Boden. Weitere herausragende Leistungen gab es in der mU18 durch Noah Böckling (TV Elz), der die 50 m in sehr guten 6,3 herunterspulte. In der W13 siegte Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) mit der Tagesbesthöhe von 1,43 m. Eine tolle Technik der jungen Athletin war hierfür maßgebend.

Schnellste Sprinterin der W13 war Kim Eidam (TG Camberg), die die 50 m ihrer Altersklasse in 6,9 gewann und damit nur unwesentlich langsamer war als die Siegerin der Frauen, Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund/6,7). Hannah Becker vom TV Elz glänzte als Siegerin des 60-m-Hürdenlaufs in 9,3 und bestätigte ihre gute Sprintform auch mit einem 50-m-Lauf in 6,8. In der wU18 ging es besonders spannend zu. Hier siegte Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster) im 50-m-Sprint in 7,0, den Hochsprung gewann Anna Stückel (TV Elz) mit 1,45 m, und die 60 m Hürden gingen erneut an Kira Sophie Lein in 9,4.

Bei den Jungs ragte eindeutig Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) heraus, der den Hochsprung der M12 mit 1,40 m für sich entschied. Ein großes Talent ist auch Felix Lang (LC Mengerskirchen), der nach dem Kugelstoßen nun auch im Hochsprung der M14 mit 1,50 m nicht zu schlagen war und die 50 m in 6,8 als Sieger beendete. In dieser Altersklasse war Lukas Glöckner (LSG Goldener Grund) der Sieger im 60-m-Hürdenlauf mit ansprechenden 10,6 Sekunden. – Die weiteren Kreismeister:

MU20: 50 m: Sven Haase 6,2. MU18 : Hochsprung: Elias Schäfer (TV Elz) 1,50 m. M15 : 50 m: Nico Beck (SC Oberlahn) 7,2; Hochsprung: Nico Beck 1,45 m. M13: 50 m: Lennart Mai (TV Elz) 7,3; 60 m Hürden: Jean Pascal Faßbender (LSG) 11,7; Hochsprung: Niklas Buhr (LSG) 1,35 m. M12: 50 m: Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) 7,5; 60 m Hürden: Cristiano Kaiser (LG Dornburg) 10,9.

Frauen: Hochsprung: Jana Feiler (LSG) 1,45 m. WU20: 50 m: Milena Hümmer (TG Camberg) 6,9; Hochsprung: Marlene Keller (TSV Kirberg) 1,35 m. W15: 50 m: Paula Zollmann (LG Dornburg) 6,9; 60 m Hürden: Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 9,9; Hochsprung: Chantal Ferdinand (LSG) 1,43 m. W14: 50 m: Emily Zsembera (TV Elz) 7,1; 60 m Hürden: Emily Zsembera 11,0; Hochsprung: Lisa Meier (TV Elz) und Laura Kaminsky (LC Mengerskirchen) 1,30 m. W13: 60 m Hürden: Lilly Eichhorn (TuS Weilmünster) 12,2.

02.04.15 NNP

Dally „rockt“ die Brechener Straßen

Die 10. Auflage des Brechener Volks- und Straßenlaufs zog wieder viele Läufer/innen nach Oberbrechen. Nicht nur Teilnehmer aus der näheren Umgebung, sondern auch aus dem Rhein-Main-Gebiet, aus Nordhessen, Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg nutzen den Lauf zur Standortbestimmung.

Das Organisationsteam und die zahlreichen Helfer hatten von der Anmeldung bis zur Siegerehrung alles routiniert im Griff. Leider konnte die hohe Teilnehmerzahl aus dem Vorjahr nicht ganz erreicht werden, dennoch waren die Organisatoren mit 464 Finishern im Ziel am Oberbrechener Brunnenplatz sehr zufrieden. Dass die Läufer sich bei der LG Brechen rundum wohlfühlen, liegt sicher auch an der optimalen Versorgung der Sportler nach den Läufen, wie zum Beispiel die Zielverpflegung mit alkoholfreiem Freibier und dem großen Kuchenbuffet in der Emstalhalle. Für gute Laune sorgte auch wieder die Trommelgruppe des TV Niederbrechen an der Strecke. Die zahlreichen Zuschauer am Brunnenplatz in Oberbrechen waren bester Stimmung und feuerten die Athleten an. Gestartet wurden die einzelnen Läufe von Bürgermeisterin Scheu-Menzer (Hünfelden) und Bürgermeister Schlenz (Brechen). Durch die elektronische Zeiterfassung wurden die sieben Laufwettbewerbe reibungslos ausgewertet.

Die stärksten Leistungen wurden sicher auf der Halbmarathon-Distanz erzielt. Tim Dally (TuS Deuz) gewann mit deutlichem Vorsprung in der Spitzenzeit von 1:12:55 Stunden. Damit schrammte er nur knapp am bestehenden Streckenrekord vorbei. Aber auch die beiden Platzierten Claudius Pyrlik aus Niederzeuzheim (TSV Krofdorf-Gleiberg) in 1:14:30 und Benjamin Stalf (LG Eintracht Frankfurt) in 1:15:40 warteten mit hervorragenden Zeiten auf. Mit Bedauern mussten die Organisatoren feststellen, dass am Wendepunkt in Dauborn die Verfolgergruppe fehlgeleitet worden war. So blieben einige Läufer hinter ihren Möglichkeiten.

Schnellste Läufer aus dem NNP-Land waren Paul Guckelsberger (LC Mengerskirchen/1:22:27), Enea Arena (TV Runkel/1:23:48) und Dirk Krump Holz (LG Brechen/1:24:00). Bei den Frauen war Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) nicht zu schlagen. In 1:26:37 setzte sie sich klar vor Isabella Ehl (SCA Dreikirchen/1:38:56) und Monika Somogyvari (SC Oberursel/1:39:43) durch. Mit Anna Hein (LG Brechen/1:42:50) konnte sich eine junge Nachwuchsläuferin weit vorne auf Rang vier platzieren. Die Teamwertung gewann bei den Männern der TuS Deuz vor dem LC Mengerskirchen, bei den Frauen waren keine Teams am Start. Mit 167 Finishern war der Halbmarathon das am stärksten besetzte Rennen.

Im 10-km-Rennen gab es lange Zeit eine spannende Auseinandersetzung zwischen Daniel Kremer (LC Mengerskirchen) und Jasper Püschel (Flörsheim). Mit einem starken Finish konnte sich letztlich Jasper Püschel in 34:38 Minuten durchsetzen. Kremer musste sich mit 34:55 geschlagen geben. Dritter wurde Dr. Eric Schweizer (SV Kirchzarten/37:36), der sogar aus dem Breisgau angereist war. Bei den Frauen waren die Abstände etwas größer. Hier siegte Pia Briger (TV Waldstraße Wiesbaden) in 43:45 vor Siegrid Maier (LG Dornburg/45:59) und Sarah Lodder (48:53). Der LC Mengerskirchen

gewann bei den Männern die Mannschaftswertung, bei den Frauen lag das Team der LG Brechen vorn.

Äußerst knapp ging es auf der 5-km-Distanz bei den Männern zu. Mit drei Sekunden Vorsprung setzte sich Maurice Bechtum (TSV Krofdorf/17:29) vor Christian Stoll (TV Waldstraße) durch. Dritter wurde Michael Eid (TuS Niederahr/17:49). Bei den Frauen ging der Sieg ebenfalls an den TSV Krofdorf-Gleiberg. Simone Pyrlík gewann sicher in 21:05 vor Chiara Stillger (LG Brechen/22:08) und Svenja Helmlinger (LC Mengerskirchen/22:39). Die Teamwertung ging über 5 km bei den Männern an den TV Waldstraße Wiesbaden, bei den Frauen an den Laufftreff Flacht.

Auch in den Schülerläufen wurden sehr beachtliche Ergebnisse erzielt. Im 1-km-Lauf der Schüler U11/U12 hatte Jeremiah Wahler (SC Oberlahn) in 3:51 Minuten die Nase vorn, in der U9/U10 war Max Breuer (LG Brechen/3:52) der Schnellste. Bestes Mädchen in der U11/U12 war Leonie Hilgen (LG Brechen/4:05) und in der U9/U10 Julia Kaiser (LG Dornburg/3:55). Bei den Kleinsten über 500 m gewann Lilly Keul aus Montabaur. Sehr erfreulich war, dass trotz Ferienbeginn viele Kinder aktiv waren und großen Spaß hatten. Abgerundet wurden die sportlichen Aktivitäten mit den Siegerehrungen in der Emstalhalle, wo Urkunden, Pokale und etliche Sachpreise überreicht wurden. Die meisten Klassensiege verbuchte die LG Brechen (13) vor dem LC Mengerskirchen (5) und dem TV Waldstraße (4). Besonders gewürdigt wurde Alfred Schmitt (LG Brechen), der als einziger Läufer bei allen zehn Straßenläufen gefinisht hat.

Die LG Brechen bedankt sich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helfern, den Feuerwehren von Brechen und Dauborn, den Bürgermeistern Werner Schlenz und Silvia Scheu-Menzer, den Gemeinden Brechen und Hünfelden, den Kuchenspendern sowie den zahlreichen Sponsoren, die alle tatkräftig zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

ERGEBNISSE VOM 10. STRASSENLAUF DER LG BRECHEN

500 METER

Bambini: U6M: 1. Lesny 2:47; 2. Roth 3:06; 3. Duill 3:16 (alle LG Brechen); U7/M: 1. Müller 2:39; 2. Scholl 2:41; 3. Hanke 2:42 (alle LG Brechen); U8/M: 1. Schmidt 2:11; 2. Petry 2:18 (beide LG Brechen); 3. Heun 2:20 (FCA Niederbrechen); U5/W: 1. Dehbashi 3:46; 2. Scholl (beide LG Brechen) 4:45; U6W: 1. Klement (RSV Weyer) 2:47 2. Stillger (LG Brechen) 3:08; U7W: 1. Schuh 2:27; 2. Renninger 2:29; 3. Ziemer 2:52 (alle LG Brechen) U8/W: 1. Keul (Montabaur) 2:06, 2. Wahler SC Oberlahn) 2:14, 3. Schuh (LG Brechen) 2:18;

1 KILOMETER

Schüler: U9: 1. Renninger 4:29; 2. Trost 4:31, 3. Neukirch 4:34 (alle LG Brechen); U10 1. Breuer (LG Brechen) 3:52; 2. Busche (TSV Kirberg) 4:01, 3. Wahler (SCO) 4:05; U11: 1. Stich (LG Brechen) 3:53; 2. Escher 4:03, 3. Hautzel (SCO) 4:04;; U12: 1. Wahler (SCO) 3:51; 2. Reh 4:01, 3. Abo Almasri (beide LG Brechen) 4:39. Schülerinnen : U9: 1. Duill (LG Brechen) 5:04, 2. Kilian (RSV Weyer) 5:07, 3. Fritz (LG Brechen) 5:04; U10: 1. Kaiser (LG Dornburg) 3:55, 2. Lohmann (LG Brechen) 4:38, Yourdan (beide LG Brechen) 4:59; U11: 1. Hilgen 4:05, 2. Ehrlich (beide LG Brechen) 4:23, 3. Da Conceicao (LSG Goldener Grund) 4:29; U12: 1. Kasteleiner (TV Niederselters) 4:12, 2. Baumann (SCO) 4:26, 3. Lauterbach (TG Camberg) 4:32.

2 KILOMETER

Schüler : U13: 1. Kaiser (LG Dornburg) 7:31; U14: 1. Trost (LG Brechen) 8:00; U15: 1. Kaiser (LG Dornburg) 7:31, 2. Eckert (LG Brechen); U16: 1. Klink (TG Camberg) 7:01, 2. Beck (SCO) 7:15.

Schülerinnen : U13: 1. Fender (Montabaur) 8:12, 2. Kannberg (LSG Goldener Grund) 9:41; U14: 1. Trost 8:02, 2. Fender (Montabaur) 9:28, 3. Kaiser (LG Brechen) 10,34; U15: 1. Escher 9:07; U16: 1. Trost (LG Brechen) 8:04, 2. Hofmann (SCO) 8:17, 3. Zimmermann (LG Brechen) 9:24.

5 KILOMETER

Schüler : U14: 1. Klein (Montabaur) 20:56, 2. Benecken (Spiridon Frankfurt) 21:21, 3. Keul (Montabaur) 22:11; U16: 1. Klein 20:31, 2. Spitzhorn (beide Montabaur) 20:32, 3. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 21:48. Jugend: MU18: 1. Groß (LG Brechen) 18:44; 2. Stillger (LG Sieg) 19:33; 3. Hofmann 24:58; MJ U23: Lieberenz (TV Niederselters) 27:24. Männer: 1. Bechtum (Krofdorf-Gleiberg) 17:29, 2. Rossol (TuS Aumenu) 21:13, 3. Egenolf 22:51. Senioren: M30: 1. Eid (TuS Niederahr) 17:49, 2. Dr.Müller 18:28; M35: 1. Lüttke TSG Limbach) 18:59, 2. Galejev (LG Brechen) 21:15; M40: 1. Danthony (Tria Elz) 22:17, 2. Wassermann (SV Lenzhahn) 23:30, 3. Blank (TV Niederselters) 25:07; M45: 1. Klein (Montabaur) 21:24, Fender (Montabaur) 22:24, 3. Hofmann (LSG Goldener Grund) 23:16; M50: 1. Dr. Brandtjen (SC Wiesbaden) 20:15; 2. Eckert (LG Brechen) 20:38, 3. Stollenwerk (Lauftreff Flacht) 21:58; M55: 1. Stoll (TV Waldstraße) 17:32; M60: 1. Schüttler (TV Waldstraße) 19:32, 2. Semmel (TV Waldstraße) 20:22; 3. Henke (WSV Werschau) 25:34; M65+: 1. Blum (TuS Weilmünster) 20:48, 2. Hommrich (TuS Bannbescheid) 28:06; 3. Kleiner 28:55; Teamwertung: 1. TV Waldstraße 57:26; 2. LG Brechen 1:00:35; 3. RSG Montabaur 1:01:58. Schülerinnen : U14: 1. Jourdan 27:03; U16: 1. Stillger (LG Brechen) 22:08, Jugend: U20: 1. Thomas 29:15; U23: 1. Schiell 29:51. Frauen: 1. Helmlinger (LCM) 22:39, 2. Gapp 43:59. Seniorinnen: W30: 1. Albus (TSV Heringen) 29:42, 2. Kunz 43:58; W35: 1. Keul (Montabaur) 23:21, 2. Schmidt (Lauftreff Flacht) 29:59; W 40: 1. Pyrlik (Krofdorf-Gleiberg) 21:05, 2. Göbel (TuS Königshofen) 30:26, W45: 1. Interlandi 24:35, 2. Stollenwerk (Lauftreff Flacht) 26:29, 3. Specht (SV Lenzhahn) 31:23; W50: 1. Mackauer-Brühl (Lauftreff VHS) 42:39; W55: 1. Schüttler (TV Waldstraße) 25:05, 2. Meyer (LT Flacht) 33:25, 3. Preßler 37:07; Teamwertung: 1. LG Brechen 1:11:05.

10 KILOMETER

Männliche Jugend : U18: 1. Fink (LT Emmershausen) 40:31; U20: 1. Püschel 34:38, 2. Brumm (TuS Weilmünster) 40:33. Männer: 1. Gerezhiger-Solomon (LCM) 38:56, 2. Barthel 42:27, 3. Mack (Lorsch) 45:11. Senioren: M30: 1. Lang (TuS Dehrn 43:34, 2. Zimmermann 43:39, 3. Nordhofen (TuS Dehrn) 45:39; M35: 1. Kremer (LCM) 34:55, 2. Dr. Schweitzer SV Kirchzarten) 37:36, 3. Velte (Liederbach) 38:04; M40: 1. Reubold (LCM) 43:49, 2. Kandler (TV Dillenburg) 44:46, 3. Klumpp (SVT Bechtheim) 46:35; M45: 1. Pulger (LG Rhein-Wied) 37:43, 6. Möbus (Krofdorf-Gleiberg) 38:23, 3. Löwe (LG BSN) 43:13; M50: 1. Ott (LCM) 38:58, 2. Nierobisch (Tria Elz) 40:27, 3. Lodder 43:39; M55: 1. Meinike (WV Schierstein) 46:18, 2. Keil (LG Brechen) 49:58, 3. Albrecht 51:53; M60: 1. Groos (TV Refrath) 43:58, 2. Thiel (Heidenroth) 50:21, 3. Weinmann (SC Steinberg) 51:45; M65: 1. Kunzmann (Kuno Running) 58:26, 2. Wick (Ritterflitzer) 58:38, 3. Breuer (SKV Nieder-Oberrod) 1:08:10; M70+: 1. Kässner (SKC Frankfurt) 47:54, 2. Hanf (TV Eschhofen) 53:47, 3. Xandler (TV Dillenburg); Teamwertung: 1. LC Mengerskirchen 1:52:49, 2. LG Brechen 2:20:02. Weibliche Jugend : U20: 1. Briger (TV Waldstraße) 43:45. Frauen: 1. Lodder 48:53, 2. Krapp 52:22, 3. Sparschuh (Triablo Diefenbach) 54:05. Seniorinnen: W30: 1. Mausch 53:04, 2. Hecker 55:01, 3. Brandt (1:07:17; W35: 1. Hartmann (Bad Camberg) 59:09; W40: 1. Tobisch 48:57, 2. Lesny (LG Brechen) 53:33, 3. Deuker (TuS Königshofen) 58:21; W45: 1. Maier (LG Dornburg) 45:59, 2. Nink (SCA Dreikirchen) 49:25, 3. Kenzler 51:59; W50: 1. Keil (LT Landgericht Limburg) 51:08, 2. Back (Heidenrod) 59:37, 3. Groß (LG Brechen) 1:00:00; W55: 1. Arbogast (RFC Oberstedten) 53:12; W60: 1. Simonis (LT Hörgrenzhausen) 57:56, 2. Heuer 1:00:24, 3. Hack (LT Kiedrich) 1:06:13; W70+: 1. Müller (TV Bad Schwalbach) 1:06:15; Teamwertung: 1. LG Brechen 2:47:19.

HALBMARATHON

Männliche Jugend : U23: 1. Stalf 1:15:40, 2. Priestersbach (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:26:37. Männer: 1. Wika von Czarnowski (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:25:31, 2. Bertram (Tria Elz) 1:26:22, 3. Betz 1:30:02. Senioren: M30: 1. Dally (TuS Deuz) 1:12:55, 2. Büdenbender (TuS Deuz) 1:29:32, 3. Da Silva 1:33:49; M35: 1. Welkner (LG Wettenberg) 1:22:44, 2. Wagner (TuS Deuz) 1:25:15, 3. Markic (Tria Elz) 1:31:15; M40: 1. Pyrlik (Krofdorf-Gleiberg) 1:14:30, 2. Arena (TV Runkel) 1:23:48, 3. Lehr (LahnLänder Lahnu) 1:23:50; M45: 1. Wagner (Marathon Gießen) 1:21:40, 2. Krebs (LG BSN) 1:26:04, 3. Kortmann 1:33:01; M50: 1. Steindl (MTV Kronberg) 1:21:39, 2. Mernberger (SKG Sprendlingen) 1:22:17, 3. Guckelsberger (LCM) 1:22:27; M55: 1. Butz K. (LT Emmershausen) 1:27:13; 2. Steinebach (LCM) 1:29:09, 3. Butz H. (LT Emmershausen) 1:33:14; M60: 1. Meurer (TuS Wallmerod) 1:33:31, 2. Hünefeldt (Abgehts09) 1:40:22, 3. Perl (IGS Stierstadt) 1:46:01; M65: 1. Dr. Werner (TV Bad Schwalbach) 1:35:08, 2. Erbskorn (LG BSN) 1:42:37, 3. Schuh (LF Villmar) 1:48:39; M70+: 1. Nießner (Tria Equipe Elz) 2:00:23; 2. Steiner (SV Willmenrod) 2:02:30; Teamwertung: 1. TuS deuz 4:07:41, 2. LC Mengerskirchen 4:19:01, 3. MTV Kronberg 4:25:49. Weibliche Jugend : U23: 1. Hein (LG Brechen) 1:42:50. Frauen: 1. Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) 1:26:37, 2. Somogyvari (SC Oberursel) 1:39:43, 3. Heidenreich 1:51:41. Seniorinnen: W35: 1. Schmidt 1:58:10, 2. Kirsch 2:01:51, 3. Arena-Basto 2:02:25; W40: 1. Ehl (SCA Dreikirchen) 1:38:56, 2. Janz (SKC Deutsche Bundesbank) 1:45:51, 3. Clark 1:50:41; W45: 1. Lenhard (LG BSN) 1:44:42, 2. Schmidt (SC Oberlahn) 1:51:22, 3. Machoczek (TuS Lindenholzhausen) 1:57:00; W50: 1. Wagner (Stierstadt) 1:46:00, 2. Wopp (DLRG Wetzlar) 1:51:37, 3. Henche (SC Oberlahn) 1:53:42; W55: 1. Borhauer (LT Heidenrod) 1:54:52, 2. Dirkes (Abgehts09) 2:07:05; W65: 1. Schredelseker (TG Winkel) 1:58:59.

04.04.15 NNP

Engagierte Leichtathleten

Der Leichtathletikclub Mengerskirchen (LCM) hat langjährige und engagierte Mitglieder geehrt.

„Ohne euch kann der Verein nicht existieren“, meinte der Vorsitzende des LC Mengerskirchen, Reinhold Strieder, während der Jahreshauptversammlung seines Vereins. „Ihr tragt den Verein, und dafür wollen wir euch Dank sagen!“

Deshalb stand im Mittelpunkt der Versammlung die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Peter Meuser-Fürstenau und Manuela Kaiser mit einem Präsent geehrt. Seit 40 Jahren gehören Gertrud Helsper (Mengerskirchen), Ursula Wagner (Elsoff) und Thomas Müller (Oberaula) dem Verein an. Für ihre engagierte Mithilfe und Unterstützung des Vereins wurden ebenfalls mit einem Präsent geehrt: Pascal Dick (Jahresstatistik), Helmut Helmlinger (Verkaufsmanager bei Veranstaltungen), Rita Dick (Helferin bei Veranstaltungen), Tobias Löhrmann (Starter), Lisa Schermuly (Trainerin), Sascha Helsper (Ergebnisauswerter) und Johannes Schermuly (Helfer bei Sportfesten).

In seinem Jahresrückblick ließ Vorsitzender Reinhold Strieder noch einmal alle Aktionen und Veranstaltungen Revue passieren. So seien im Vereinsring wieder die Müllsammelaktion, der Nikolausmarkt, der Rosenmontagszug und gemeinsam mit dem Schützenverein und dem MGV „Freude“ der „Bunte Abend“ erfolgreich ausgerichtet worden. 46 Läufer absolvierten 110 Wettkämpfe auf verschiedenen Ebenen und erzielten dabei wieder beachtliche Ergebnisse und Erfolge. Im Sportzentrum wurden vier große Sportveranstaltungen durchgeführt, die alle einen sehr guten Zuspruch verzeichnen konnten.

Mit etwas Wehmut kam Strieder auf den Weggang des Ausnahmesportlers Abdi Uya Hundessa zu sprechen. Aus Trainings-, Schul- und beruflichen Gründen sei ein Wechsel zur LG Lahn-Aar-Esterau

nicht zu verhindern gewesen. Der LCM habe sich beim Vereinswechsel von Abdi Uya Hundessa sehr loyal und hilfsbereit verhalten und wünschte ihm weiterhin viele sportliche Erfolge.

Kassiererin Sandra Holly listete in ihrem Bericht die wichtigsten Ausgaben und Einnahmen auf, wobei sie besonders die 1737 Euro für Startgelder als großen Posten heraushob. Für ihre hervorragend geführte Kasse wurde sie von Kassenprüfer Rainer Thau ausdrücklich gelobt. Seinem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig stattgegeben. Zu neuen Kassenprüfern wurden Jörg Lang und Matthias Georgi gewählt. Obwohl der LCM finanziell nicht auf Rosen gebettet ist, wurde keine Beitrittsanhebung beschlossen.

Reinhold Strieder dankte allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement im Verein und würdigte die gute Nachwuchsarbeit. Da der Leichtathletikclub in diesem Jahr Mitausrichter der Kirmes ist, forderte er die Mitglieder auf, sich eifrig an der Durchführung dieses Festes zu beteiligen.

11.04.15 NNP

Ein Triathlet „rockt“ den Wäller Lauf-Cup

Beim 9. Osterlauf des SC Selters wurde der „Wäller Lauf-Cup 2015“ mit dem ersten Wertungslauf über 10 km gestartet, und 154 Finisher sorgten für eine starke Kulisse in der Innenstadt von Selters. Andreas Knopp (Team Atomix) aus Eitelborn gewann nach 34:19 Minuten den 10-km-Lauf vor Thomas Klein (LG Alsbach/36:17) und Johannes Dietershagen (SG Wenden/36:24). Unter den ersten sechs Läufern kamen mit Mussie Geretzgier Solomon (LC Mengerskirchen) in 36:43 Minuten als Vierter und Andreas Schütz (TuS Wallmerod) in 37:18 zwei weitere Läufer aus dem NNP-Land.

Der erfolgreiche Triathlet Andreas Knopp zu seinem Erfolg: „Der Lauf war als 10-km-Tempolauf zum Abschluss meiner Trainingswoche gedacht. In der vierten Runde wurde ich allerdings etwas langsamer. Mein Nahziel sind die Rheinland-Meisterschaften im 10-km-Lauf in Pronsfeld am 18. April, und dafür stimmt meine Form“.

Auf Rang 21 kam mit Carmen Heese (TV Waldstraße Wiesbaden) nach 40:33 Minuten die erste Frau ins Ziel. Zweite dann die zweimalige Gewinnerin des „Wäller Lauf-Cups“, Susan Klimpke (TV Rennerod) in 44:43 Minuten sowie Klassensiegerin der W35, und als Dritte lief Sonja Schneeloch (TuS Horhausen) nach 44:45 über die Ziellinie.

Im Lauf über 5 km gab es gleich drei Erfolge für Starter der LG Westerwald. Philipp Huke holte sich als Dritter im Ziel nach 17:49 Minuten die Wertung männlichen Jugend U20 vor seinem Vereinskollegen Aaron Neuroth in 20:47. Larissa Kroll unterbot mit der Laufzeit von 20:59 die bisherige Bestmarke von Juliane Keser mit 21:55 aus dem Jahr 2012. Juliane Keser holte sich nach 22:26 Minuten den Klassensieg der weiblichen Jugend U20.

Im Lauf über 2 km war „Kaiserwetter“ angesagt: Maximilian Kaiser (LG Dornburg) war nach 7:34 Minuten der schnellste aller 22 Starter und gewann die Wertung M14, sein Bruder Cristiano Kaiser holte sich nach 7:54 Minuten den Sieg in der M12. Beste Läuferin über die 2 km war Lea Bierenfeld (LG Westerwald) aus Ruppach-Goldhausen nach 7:58 Minuten als Siegerin der Schülerinnen W15.

Der 1-km-Lauf ging nach 3:35 Minuten an den M11-Läufer Julias Laudage (Steuler Tri Kids) vor Leon Brinkmann (TV Rennerod), der nach 3:42 Minuten ins Ziel kam.

Im Wertungslauf über 10 km gab es auch einige Klassensiege für Starter aus dem NNP-Land. Marie Hammer (TV Meudt) holte sich den Klassensieg der WJU20 nach 49:07 Minuten. Klaudia Franke

(Wäller Rentiere Wiesensee) sicherte sich nach 55:34 Minuten den Erfolg der Kategorie M55. Aaron Neuroth (LG Westerwald) war bester Jugendläufer in 42:29 Minuten als Sieger der MJU20. Der vereinslose Florian Reusch aus Großmaiseid holte sich nach 41:40 Minuten den Klassensieg der M35. Andreas Schütz (TuS Wallmerod) ließ sich nach einer Laufzeit von 37:18 den Klassensieg M40 nicht nehmen, und Bernhard Schüßler (LC Mengerskirchen) gewann nach 39:50 die Klasse der Senioren M50. – Weitere Ergebnisse:

1 km: W 9: 1. Julia Kaiser (LG Dornburg) 3:51 Minuten, 2. Emily-Sophie Pfau (TV Rennerod) 4:29; W10: 2. Chiara Lemle (LG Westerwald) 4:00; M8: 1. Leo Wendland 3:57, 2. Maximilian Diel 4:19 (beide Triathlon Team Dreikirchen), 3. Janson Brinkmann (TV Rennerod) 4:23; M9: 2. Ben Schuld (Triathlon Team Dreikirchen) 4:28.

2 km: W12: 1. Emily Fender (Steuler Tri Kids) 8:28 Minuten; M12: 2. Arnold Maklezow (LG Westerwald) 8:43; M14: 2. David Lemle (LG Westerwald) 8:32.

5 km: 4. Michael Eid (TuS Niederahr) 17:59 Minuten.

10 km: M30: 2. Tobias Giesen (SC Kannebäckerland) 38:16 Minuten; M55: 2. Ralf Schröder (LC Mengerskirchen) 44:28; 5. Reinhard Erfeldt (Großmaiseid) 51:11; M60: 3. Dietmar Janke (LG Westerwald) 45:55; M65: 2. Norbert Wüst (TuS Wallmerod) 54:25, 3. Bernd Hommrich (TuS Banberscheid) 58:33.

14.04.15 NNP

13-Jähriger wirft Stadionrekord

Was für ein sensationeller Werfertag – so das Fazit der LSG Goldener Grund mit ihrem Sportwart Sven Medenbach nach dem zweiten von drei Veranstaltungen. 103 Teilnehmer aus 47 Vereinen trugen sich in die Siegerlisten ein, und ein Highlight folgte dem anderen.

Reihenweise Qualifikationsnormen für Deutsche Meisterschaften, einen neuen Stadionrekord durch den 13-jährigen Hammerwerfer Omar Alqawati aus Mannheim sowie viele neue persönliche Bestleistungen sind das statistische Ergebnis dieses Werfertages. Mehr als 25 Helfer der LSG sorgten für ideale Bedingungen. Die Hämmer flogen reihenweise über 60 Meter, die Disken mehrfach über 50 Meter, und auch mit der Kugel waren Weiten jenseits der 14 Meter keine Seltenheit. Ein Ausdruck hoher Qualität.

Julia Bremser (LSG Goldener Grund) steigerte sich im letzten Versuch mit dem 1-kg-Diskus bei den Frauen auf die neue Saisonbestleistung von 51,92 m, erfüllte damit die neue Norm für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg und belegt in der aktuellen deutschen Bestenliste den 8. Platz. Die Norm für die Deutschen erfüllte auch zum wiederholten Male Laura Siegel (TuS Weilmünster) im Hammerwurf der W15 mit der Siegesweite von 45,53 m. Mit dem Diskus blieb sie trotz eines starken Wettkampfes mit 32,95 m knapp unter der Norm von 35 m.

Der Hammer von Sebastian Lenz (LG Eintracht Frankfurt) flog schon im ersten Wettkampf des Tages auf starke 60,48 m – eine exzellente Leistung mit dem 7,26 kg schweren Gerät. Bei der männlichen Jugend U20 siegte Marc Okun (Leichlinger TV) mit 54,52 m; in einem zweiten Wettkampf startete der junge Mann dann noch einmal in der U18 und siegte hier mit 63,42 m. Einen neuen Stadionrekord bedeutete die Siegesweite von Omar Alqawati (MTG Mannheim), als der Schüler im letzten Versuch 47,41 m warf.

Die Siegesweite der Frauen lag bei 53,45 m, erzielt von Michelle Döpke (TV Leichlingen), die auch den Wettkampf der U20 mit 51,29 m gewann. Bei der U18 siegte vom TSV Bayer 04 Leverkusen Pauline Schäfers mit 45,98 m. Eine der herausragenden Leistungen kam von Zehnkämpfer Dennis Hutterer aus Darmstadt, der mit dem 1,75-kg-Diskus 50,79 m erzielte und auch mit der Kugel mit 14,98 m als Sieger den Platz verließ.

Aus heimischer Sicht überraschte insbesondere Hunter Lunasin (LSG Goldener Grund); in seinem allerersten Diskuswettkampf belegte der U18-Athlet mit 41,03 m den starken 2. Platz. Robin Hohm (TuS Weilmünster) kam mit dem Hammer auf 34,70m (4.). Bei den Männern überzeugte insbesondere Alexander Fiehn (Lf Villmar) mit 12,36 m mit der Kugel und 33 m mit dem Diskus. Sebastian Martin (TV Elz) belegte im Hammerwettbewerb der Männer mit 52,35 m Rang zwei.

Auch in den Schülerklassen gab es tolle Leistungen. So etwa Felix Lang (LC Mengerskirchen), der das Kugelstoßen der M14 mit 10,31 m überlegen gewann. Lukas Löhr (TuS Weilmünster) siegte im Diskuswurf mit 22,82 m. In der M13 gab es einen Doppelsieger mit Jonas Schliffer mit der Kugel (8,48 m) und mit dem Diskus mit starken 27,68 m. Die M12 ging ganz klar an Cristiano Kaiser (LG Dornburg) als Sieger im Kugelstoßen (8,40 m), im Diskuswurf (28,47 m) und im Hammerwurf mit 29,66 m. Überraschend erneut Laura Siegel als Siegerin im Kugelstoßen mit 11,45 m sowie im Diskuswurf mit 32,95 m und auch im Hammerwurf mit 45,53 m. Hier überzeugte auch Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) als jeweils Zweite. Mit der Kugel kam sie auf 9,91 m, mit dem Diskus auf 24,69 m und mit dem Hammer auf tolle 35,65 m.

Spannend verliefen die Wettkämpfe der Senioren. In der M50 trieben sich die beiden LSG-Athleten Dieter Laux und Michael Lupek zu grandiosen Leitungen. Dieter Laux siegte mit der Kugel und guten 12,05 m und Michael Lupek mit dem Diskus und 34,10 m. Jürgen Willert wurde Dritter; er überzeugte im Hammerwerfen der M50 mit 34,60 m. Michael Klautke (LSG) wurde mit der Kugel Zweiter (10,53 m), schleuderte den Diskus auf 33,45 m (3.) und den Hammer auf die Siegesweite von 34,30 m. Ernst Dillmann (TV Elz) wurde im Hammerwurf der M70 mit 29,61 m Dritter. Sieger der M80 wurde Helmut Kaleve (TV Eschhofen) sowohl im Kugelstoßen mit 9,23 m als auch im Diskuswurf mit 27,15 m. Mit dem Hammer kam er auf 26,54 m, was für Platz drei reichte.

Am kommenden Samstag steigt dann der dritte LSG-Werfertag, und im Mittelpunkt wird sicherlich die Vergabe der Gesamtsiegerpokale stehen. Hierfür werden insgesamt sieben Trophäen ausgelobt. Für die Sieger der männlichen und weiblichen Schülerklassen, der Jugendklassen sowie bei den Frauen inklusive Seniorinnen sowie bei den Männern bis M45 und den Senioren M50 bis M90. Momentan gibt es nur wenige „klare“ Favoriten: Laura Siegel (TuS Weilmünster) ist allerdings bei den Schülerinnen wohl nicht mehr zu schlagen, und aus heimischer Sicht wird auch Julia Bremser ein Wort mitreden. Cristiano Kaiser ist bei den Schülern nicht chancenlos, ebenso wie Jonas Schliffer und Robin Hohm bei den Jugendlichen. Vielleicht kann auch Alexander Fiehn.

21.04.15 NNP

Spitzenleistungen am Bahndamm

Der 3. Werfertag der LSG Goldener Grund strapazierte wieder einmal alle Superlative. Nach den einzelnen Versuchen war es oft zu hören: „Qualifikation für die Deutschen“, „Bestleistung“, „Kreisrekord“, „Platzrekord“. Und immer wieder wurden nationale Spitzenleistungen geboten.

Zunächst Ehre, wem Ehre gebührt. Die Pokalsieger der Werfertagsserie 2015 sind folgende Athleten: Bei den Schülerinnen gewann Laura Siegel (TuS Weilmünster), bei den Schülern Timo Langstrof (Bad Nauheim), in den weiblichen Jugendklassen Victoria Moldenhauser (LG Eintracht Frankfurt), in den

männlichen Jugendklassen Aleksander Hiekisch (Taunusstein). Der Sieg in der Frauenklasse mit Seniorenwertung ging an Julia Bremser (LSG) und bei den Männern an Adrian Ernst (Wehrheim), die Wertung der Senioren über 50 Jahre ging an Hermann Hupertsberg (DT Ronsdorf).

86 Teilnehmer aus 33 Vereinen waren bei besten äußeren Bedingungen am Start. Das Team um Sportwart Sven Medenbach hatte wieder als im Griff und bot ausgezeichnete Wettkämpfe an. Der Hammerwurf brachte bei diesem Wettkampf die großen Weiten und die herausragenden Leistungen. Einen neuen Platzrekord gab es durch Katharina Zeisler (Seligenstadt), die den 3 kg schweren Hammer in der weiblichen U18 auf 60,75 m schleuderte. Die größte Tagesweite gelang Sebastian Lenz (LG Eintracht Frankfurt), der bei den Männern mit 62,62 m gewann; und das knapp vor seinem Vereinskameraden Stefan Dietl mit 60,99 m. Weitere herausragende Weiten kamen aus der Trainingsgruppe von Regine Isele: Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) siegte in der mJU18 mit starken 53,72 m und dürfte sich damit sicher für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena qualifiziert haben. Seine Vereinskameradin Laura Siegel gewann die Schülerklasse W15 erneut überlegen mit 46,14 m, dazu kam ihr überragender Diskuswurf von 34,92 m, mit dem sie zwar sehr zufrieden war, ihr aber jetzt nur noch acht Zentimeter für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften fehlen. „Das wird sie beim Werfertag am 9. Mai in Wiesbaden einfahren“, sind sich Vater Jürgen und Trainer Martin Rumpf sicher.

Der weiteste Diskuswurf des Tages kam erwartungsgemäß von Julia Bremser (LSG Goldener Grund), die dazu auch eine tolle Serie aufwies. Mit 50,56 m war sie nicht zu stoppen. Nahe an die 50-Meter-Linie kam Marius Rosbach (TV Elz) heran, der mit 48,74 m bei den Männern nicht zu schlagen war. Große Bewunderung fand auch sein Auftritt beim Hammerwerfen, als er 51,29 m erzielte. Auch sein 1. Platz mit der Kugel und 14,96 m waren herausragend. Bei den Männern war er im Hammerwerfen damit nur zweitbester aus dem Kreis, denn sein Vereinskamerad Sebastian Martin war mit 54,20 m noch besser.

Aus heimischer Sicht fielen noch folgende Teilnehmer auf: In der männlichen Jugend U20 erzielte Jeremy Daniels (TG Camberg) mit dem Diskus 31,19 m und wurde damit Zweiter. Robin Hohm (TuS Weilmünster) überzeugte insbesondere mit dem Hammerwurfsieg von 34,83 m in dieser Altersklasse. Sehr stark präsentierte sich erneut Felix Lang (LC Mengerskirchen), der mit der Kugel in der M14 mit 10,23 m der Beste war, und auch mit dem Diskus wusste er mit 20,78 m als Sechster durchaus zu überzeugen. Hier war Lukas Löhr (TuS Weilmünster) als Dritter mit 24 m und Maximilian Kaiser (LG Dornburg) als Vierter mit 23,73 m dabei. Den Hammerwurfwettkampf gewann in der M14 Andre Mors (LSG) mit 22,39 m. Bester Werfer der M13 war sowohl im Kugelstoßen (8,64 m) als auch im Diskuswurf (28,28 m) Jonas Schliffer (TuS Weilmünster). Der Sieg im Hammerwurf ging an seinen Vereinskameraden Max Schmidt. Die M12 wurde erneut von Cristiano Kaiser (LG Dornburg) dominiert, der das Kugelstoßen mit 7,74 m, das Diskuswerfen mit 28,69 m und das Hammerwerfen mit 27,24 m gewann. Er war mit seinen Leistungen auch der zweitbeste Schüler in der Gesamtwertung aller drei Werfertage.

Bei den Senioren überzeugte Dieter Laux (LSG) in der M50 mit der Kugelstoß-Siegesweite von 12,28 m und mit seinem Diskussieg von 33,10 m. Sein Vereinskamerad Jürgen Willert überzeugte im Hammerwurf mit 34,11 m als Zweiter. Ebenfalls von der LSG ist Michael Klautke zu nennen, der den Hammerwurf der M60 mit 33,92 m gewann und dazu mit der Kugel (10,53 m) und mit dem Diskus (34,76 m) jeweils Zweiter wurde. Als Zweitplatzierte im Hammerwurf der Frauen fiel Hannah Löhr (TuS Weilmünster) mit richtig guten 32,63 m auf. Victoria Hahn fand sich in der Ergebnisliste auf Platz drei der wJU20 mit 9,50 m im Kugelstoßen um einen Zentimeter vor Laura Edel (TV Eschhofen) und 20 Zentimeter vor Sonja Bogner (TG Camberg). Im Diskuswurf ist Laura Edel mit 28,78 m auf Platz zwei und Sonja Bogner mit 27,31 m auf Platz vier zu finden. Stark war der Kugelstoßsieg von Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit exakt 10 m in der W15, dazu kommt ihr 2. Platz im Diskuswurf mit 26,81 m und der zweite Rang im Hammerwurf mit 36,70 m. Auffällig hier auch noch Chantal

Ferdinand (LSG) im Diskuswurf als Dritte mit 20,46 m und Vera Kerth (LSG) im Hammerwurf als Dritte mit 22,50 m.

An den drei Werfertagen 2015 nahmen insgesamt 159 Athleten teil, und der kleine Verein aus dem Goldenen Grund hat auch diese Herausforderung wieder gemeistert. Für die Vereinsverantwortlichen sind diese Veranstaltungen sehr wichtig, denn nur durch den Einsatz so vieler Vereinsmitglieder ist es möglich, den aktuellen Jahresbeitrag zu halten und dennoch die hohen Ausgaben, die für Training und Wettkampf notwendig sind und werden, weiterhin zu stemmen. Die Planungen für die Werfertage 2016 laufen schon. Der 100. Werfertag fand am 25. April 1998 mit Weltmeister Heinz Weis aus Leverkusen statt. Mittlerweile sind es 149 Werfertage. Wann Nummer 150 angeboten wird, ist terminlich noch nicht entschieden.

Für die Leichtathleten geht es jetzt im Kreis weiter mit den Sportfesten der Leichtathletikfreunde Villmar (wir berichteten) sowie dem Abendsportfest des TuS Weilmünster am kommenden Freitag bis Sonntag. Außerdem stehen die Kreismeisterschaften im Blockwettkampf in Gießen, im Dreisprung in Bad Schwalbach sowie die Langstrecken-Hessenmeisterschaften in Eschwege auf dem Programm. An allen Fronten werden zahlreiche Leichtathleten aus dem Landkreis vertreten sein.

22.04.15 NNP

Weital-Marathon lockt fast 1000 Läufer an

Seit 2003 gibt es den Weital-Marathon, organisiert vom Zweckverband Naturpark Hochtaunus. Zahlreiche Vereine – so auch der TuS Weilmünster – unterstützen die Veranstalter insbesondere bei der Verpflegung der Läufer und Zuschauer. Die Marathonstrecke startet auf 490 Metern Höhe, das Ziel in Weilburg liegt auf 128 Metern; dennoch hat es die Strecke in sich, stellt der Kurs doch mit seinem häufigen Wechsel von Gefällen, flachen Abschnitten, aber auch etlichen, teilweise kurzen, doch oft knackigen Anstiegen volle Konzentration an die Läufer/innen. Gleichwohl wird der Landschaftslauf durch das Weital in Läuferkreisen zu den schönsten Strecken in Deutschland gezählt.

Dieses Jahr kamen 320 Marathonläufer im Ziel an, 347 absolvierten die ungewöhnliche Streckenlänge von 22 km, 164 erreichten das Ziel nach 12 km – diese Strecke wurde erst zum zweiten Mal angeboten. Die früher beliebten Staffeln werden nicht mehr angeboten. Dieses Jahr gingen die Athleten bei idealem und herrlichem Frühlingswetter auf die Strecke. Aus Sicht des NNP-Landes fallen folgende Leistungen auf: Schnellster – aus heimischer Sicht – auf der Marathonstrecke war Andreas Millen (LG Dornburg), der nach 3:10:06 Stunden das Ziel in Weilburg erreichte. Sein Vereinskamerad Andreas Pohl erreichte nach 3:35,27 als 29. der M45 Weilburg. Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen) wurde 14. der M55 in 3:37,13. Von der TG Camberg findet man Christof Kadletz auf Platz 31. der M45 in 3:43:32, knapp dahinter ein Wintersportler des WSC Bad Camberg in 3:43:43 als 15. der M50. Hans-Jürgen Geller und auch ein Fußballer schafften es nach 3:44:22 ins Ziel als 16. der M50 (Michael Flecks, SV Bad Camberg). Dritte der W35 wurde Carina Strube von der LG Brechen nach 3:44:22,2 Stunden.

Der Marathonstrecke von Schmitten-Arnoldshain nach Weilburg stellten sich zwei Athleten des LC Mengerskirchen: Thomas Steinebach (M55) benötigte 3:32:04 Stunden und wurde Zehnter der M55. Sein Vereinskamerad Paul Guckelsberger steht als 20. der M50 in der Ergebnisliste, was zunächst wie ein Messfehler aussieht, doch: Er begleitete einen Freund, Erik Haase, der schon einige Male beim LCM-Stundenlauf am Start war. Gemeinsam erreichten beide nach 3:45:45 Stunden das Ziel.

Schnellster des SC Oberlahn war einmal mehr Matthias Schulz. Er hatte sich für diesen Termin intensiv in den letzten Wochen mit langen Trainingsläufen, aber auch mit etlichen längeren

Trainingswettkämpfen vorbereitet. Belohnt wurde er dafür mit einer neuen persönlichen Bestleistung von 3:36:07,7 und dem 9. Platz der M50. Auch bei Katja Schmidt lief es besonders gut. Wenn auch ihre Beinmuskulatur zum Schluss brannte, war sie in bester Lauffaune und erreichte das Ziel an der Weilburger Hainkaserne nach 3:48:48,9 als vierte Frau der W45. Die weiteren Ergebnisse der SCO-Marathon bestätigen die optimale Vorbereitung der heimischen Ausdauersportler, die zum Teil ganz neu sind in der Läuferzene. Gegenüber den Ergebnissen ihres ersten Laufes, gab es weitere persönliche Bestzeiten: Iris Hensche, W50, 3:53:03,7, 4. Platz (persönliche Bestleistung=PBL); Melanie Horn, 3. der W35, 3:58:39,3 (PBL); Stefan Würz, 53. der M45, 4:01:08,1 (AK-PBL); Bärbel Würz, 7. der W45, 4:01:08,4 (PBL); Adolf Jung, 13. der M60, 4:12:11,3, Platz 13, PBL; Jörg Geis, 22. der M40, 4:29:21,4; Mario Richter, 36. der M50, 4:44:05,1 (AK-PBL). Von der LSG Goldener Grund lief das Ehepaar Jörg und Silke Lennartz mit. Silke Lennartz absolvierte den Lauf als Elfte der W45 in 4:35:04 und ihr Mann Jörg nach 4:03:47 als 57. der M45.

Drei Athleten des LC Mengerskirchen findet man in der Ergebnisliste über 22 km: Mathias Georg als Achter in 1:29:56 Minuten und Dritter der M40, Christian Reubold in 1:41:17 als Zehnter der M40 sowie Nadine Fasel in 1:51:33 als Zweite der W30. Sieger der männlichen Jugend A wurde hier in 1:34:19 vom TuS Weilmünster Maximilian Brumm. Udo Stöckl und Andreas Roth wurden Zweiter und Dritter der M45 in 1:35:58 und 1:36,36. Sieger der M60 wurde vom LT Hadamar nach 1:38:07 Gregor Belzer. Das Angebot des Naturpark Hochtaunus, mit 22 km einen etwas längeren Halbmarathon zu bewältigen, nahmen drei SC-Oberlahner an. Über die 22 km wurden dabei folgende Zeiten und Platzierungen erzielt: Norbert Heilmeyer, 11. M45, 1:44:58,9; Pia Burkhardt, 9. W40, 2:03:58,4; Ulrich Peter, 30. M50, 2:14:35,0. Dazu die Zeiten der Triathleten: Tim Hirschhäuser (TSG Limbach Triathlon) aus Brechen, 10. M30, 1:48:49; Elke Leimpek (TSG Limbach Triathlon) aus Bad Camberg, 4. W50, 1:53:05; Richard Burbach, Bad Camberg: 28. M50 2:09:50 Camberg.

Auf der Kurzdistanz über 12 km von Weilmünster nach Weilburg passierte Lars Hartmann (SC Oberlahn), M35, nach beachtlichen 48:31,7 Minuten als Zweiter seiner Klasse die Ziellinie. Ingo Sattler, 8. M40, 57:23,3; Oliver Fiedler, 3. M50, 59:08,0; Katja Hirmer, 7. W35, 1:32:20,3 (alle SC Oberlahn). Im Frauenfeld stellte sich Siegrid Maier von der LG Dornburg und dominierte als Siegerin in 54:54 Minuten vor der Zweiten (warum sie ihren Vereinsnamen mit Glühwürmchen ergänzte, ist leider nicht bekannt). Ein weiterer Sieger ist Robert Blum (TuS Weilmünster) in der M60 nach 54:04 Minuten.

Dieser Bericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, weil viele ohne Vereinsnamen gestartet sind.

28.04.15 NNP

Cristiano Kaisers Husarenritt

Die Leichtathleten des Kreises Limburg-Weilburg sind bei der Durchführung der Kreismeisterschaften 2015 einen ungewöhnlichen Weg gegangen. Nachdem das Camberger Stadion nicht zur Verfügung stand, hat man die Region Mitte mit Gießen gefragt, ob man bei dessen Blockwettkampf kooperieren könne. Die Entscheidung der Verantwortlichen um Schülerwartin Sabine Stückel war goldrichtig. Etwa 35 Athleten aus dem Kreis waren unter den knapp 200 Teilnehmern, und mehr als zehn Helfer aus dem Kreis waren an der Durchführung der Veranstaltung beteiligt – da konnte auch der Regen keinen Abbruch tun.

Aus sportlicher Sicht gab es viele herausragende Leistungen, einige Qualifikationen und viele neue Bestleistungen. Allen voran Laura Siegel (TuS Weilmünster), die nicht nur persönliche Bestleistung und die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in der W15 erfüllte, sondern auch die

Zusatznorm, die für die Deutschen Einzelmeisterschaften erforderlich ist, einfach so abhakte. Laura Siegel sprintete die 100 m in 14,70 Sekunden, die Hürden in 14,35 und sprang 4,42 m weit. Ihre Stärken spielte sie in den Würfeln aus: 11,25 m im Kugelstoß und 32,99 m mit dem Diskus waren überragend. Zweite wurde Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) mit einem tollen Kugelstoß-Ergebnis von 10 m, einem Sprint in 14,51, einem herausragenden Hürdenlauf von 13,74. Doch dann kamen drei ungültige Versuche im Weitsprung und indiskutable 20,41 m mit dem Diskuswurf – zusammen 1789 Punkte.

Zu den wirklich bemerkenswerten Leistungen gehörten die Ergebnisse von Felix Lang und Florian Födisch vom LC Mengerskirchen. In der M14 erzielte Felix Lang mit 2313 Punkten das Tagesbestergebnis und gewann damit hochverdient – den Kreismeistertitel inklusive. In allen fünf Disziplinen erzielte er neue Bestmarken: 100 m: 12,80, 80 m Hürden: 14,91, Weitsprung: 4,70 m, Hochsprung: 1,48 m, Speer: 25,72 m. Damit erfüllte er die A-Norm für die Hessischen Meisterschaften im Block Sprint/Sprung. 12,80 über 100 m bedeuteten zudem die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften. Sein Vereinskamerad Florian Födisch hatte auf Grund einer Erkältung noch etwas Trainingsrückstand, kämpfte sich aber mit guter Moral durch den Wettkampf und sammelte 2070 Punkte. Damit wurde er Dritter der Gesamtwertung, Vize-Kreismeister und erreichte die B-Norm für die Hessischen Meisterschaften. Seine Einzelergebnisse: 100 m: 14,92, 80 m Hürden: 14,66, Weitsprung: 4,31 m, Hochsprung: 1,44 m, Speer: 23,02 m.

Kreismeister der M15 wurde Emil Weber von der LSG Goldener Grund mit 1849 Punkten und vielen neuen Bestleistungen. 80 m Hürden: 16,34, Diskus 18,95 m, Kugel: 7,60 m, 100 m: 14,62, Weitsprung: 3,96 m. Sein Vereinskamerad Jean Pascal Faßbender siegte im Block Lauf der M13 und fiel hier besonders mit einem couragierten 800-m-Lauf auf, den er nach 2:38,28 Minuten als Sieger beendete. Dazu kommen 11,30 Sekunden für die 75 m, 11,89 für die Hürden, 3,81 m im Weitsprung und 40 m mit dem Ball; zusammen 1882 Punkte. Damit lag er knapp vor Lennart Mai (TV Elz/1742). Seine Einzelleistungen: 75m: 11,13, Hürden 12,41, Weitsprung: 4,01 m, Ballwurf: 28,50 m, 800 m: 2:51,61.

Chantal Ferdinand (LSG) überzeugte im Blockwettkampf Sprint der W15 und siegte mit Quali für die Hessenmeisterschaft und 2329 Zählern. Sie sprintete 14,14, lief die Hürden in 13,54 und sprang 4,35 m weit. Dazu kamen ihre Paradedisziplin Hochsprung mit 1,46 m und ein guter Speerwurf von 20,45 m. Zweite wurde Nele Ketter (TuS Weilmünster/1904) und Dritte Jana Loeven (LSG/1770), die insbesondere durch eine neue Hochsprungbestleistung von 1,38 m auffiel. Ebenfalls von der LSG kommt die Meisterin der W15 im Lauf-Block: Vera Kerth siegte hier mit 1823 Punkten. Dazu sprintete sie 15,36, lief die Hürden in 16,40 und sprang 3,57 m weit. Der Ball flog auf 25 m, die 2000 m lief sie in 9:02,92 Minuten.

Aus der Phalanx der Weilmünsterer Sportler hat auch das Nachwuchstalent Jonas Schliffer im Block Wurf der M13 einen herausragenden Wettkampf absolviert. Glänzend dabei seine Wurfergebnisse mit 30,68 m mit dem Diskus und 8,39 m mit der Kugel. Dazu kamen 12,40 für die 75 m, 12,90 für die Hürden und 3,69 m im Weitsprung; zusammen 1845 Punkte. Zweiter wurde hier sein Vereinskamerad Max Schmidt mit 1451 Punkten. Auch Nico Weinbrenner wusste mit seinem Blockwettkampf Sprint der M12 zu überzeugen und gewann überragend mit 2115 Punkten. Dazu lief er die 75 m in 11,13, die Hürden in 10,64, sprang 4,26 m weit, starke 1,46 m hoch und warf den Speer auf 18,78 m. Seine Vereinskameradin Lilly Eichhorn gewann den Block Lauf der W13 mit 1934 Punkten; 75 m 12,08, Hürden 12,20, Weitsprung 3,83 m, Ballwurf 31,50 m, 800 m 3:01,11. Zweite wurde Charlotte Claus (TV Elz/1566).

Cristiano Kaiser (LG Dornburg) war im Blockwettkampf Wurf der M12 nicht zu schlagen und stellte mit 2216 Punkten einen neuen Kreisrekord auf; auch er ist damit bei den Hessenmeisterschaften dabei. 29,46 m weit flog sein Diskus, die Kugel landete erst nach 8,31 m, und dazu sprintete er die 75 m in 10,98, die Hürden in 10,52, und er sprang 4,42 m weit. Damit lag er in allen Disziplinen weit vor

der Konkurrenz. Zweiter wurde Leo Eichhorn (TSV Kirberg/1798), der insbesondere im 75-m-Lauf mit 10,97 zu gefallen wusste. Saskia Behle (ebenfalls TSV Kirberg) heißt die Siegerin und Kreismeisterin im Block Lauf der W12. Sie glänzte mit 10,95 im Sprint, 11,65 im Hürdenlauf, starken 4,56 m im Weitsprung und 26,50 m mit dem Ball. Die abschließenden 800 m lief sie in 2:50,23 Minuten und lag nur knapp vor Madleen Mannes Schmidt (LSG/2069), die über 800 m mit 2:47,45 etwas schneller war. Dritte wurde Kara Neidhöfer (TV Elz/1777), vor Lucia Kerth (LSG/1628) und Jenna Jahl (Kirberg/1518). Clara Minning vom TV Elz komplettierte mit 1500 Punkten das Feld der teilnehmerstärksten Gruppe.

Aus Elz kommt die Siegerin im Block Lauf der W14: Emily Zsembera sammelte 2163 Punkte und war damit Tagessiegerin. Sie sprintete 13,64 auf 100 m, lief die Hürden in 14,69 und sprang 4,17 m weit. Dazu warf sie den Ball 31 m weit und rannte die 2000 m in 8:52,29 Minuten. Zweite wurde ihre Vereinskameradin Lisa Meier (1946). Ebenfalls aus Elz ist die Siegerin der W14 im Block Sprint: Nina Schwan (2074). Einzelleistungen: Sprint 14,61, Hürden 15,84, Weitsprung 4,06 m, Hochsprung 1,38 m, Speer 18,08 m. Zweite wurde ihre Vereinskameradin Helen Becker (2009), Dritte Hannah Lottermann (ebenfalls TV Elz/1923). Einen weiteren Elzer Sieg fuhr Antonia Habel ein, die den Block Sprint der W13 mit 1736 Punkten gewann. Sie sprintete 11,86 auf 75 m, lief die Hürden in 12,58, sprang 3,68 m weit und 1,22 m hoch. Der Speer landete bei exakt 10 m.

Der Sieg im Block Wurf der W13 ging an Emma Langschied (TV Eschhofen). Sie sammelte 1971 Punkte und holte damit ebenfalls den Gesamtsieg. Den Sprint absolvierte sie in 11,79, sie überlief die Hürden in 11,83 und sprang 4,13 m weit. Dazu kamen 6,91 m mit der Kugel und 20,43 m mit dem Diskus. Der zweite Eschhöfer Sieg ging an Noemi Debo im Block Sprint der W12 mit 1634 Punkten. Dazu zählten 12,80 im Sprint, 14,63 über die Hürden sowie 3,56 m im Weitsprung sowie 1,26 m im Hochsprung und 13,84 m mit dem Speer. Zweite wurde hier Isa Sawetzki (LSG/1513), die allerdings für ihren Speerwurf keine Punkte bekam, sonst wäre sie die überlegene Siegerin gewesen. Sie glänzte insbesondere mit 3,99 m im Weitsprung.

Das Fazit der teilnehmenden Vereine sowie der Übungsleiter und Betreuer aus dem Kreis Limburg-Weilburg war durchweg positiv. „Das lässt für die Hessenmeisterschaften im Block einiges erwarten. Und wir können vielleicht wieder mit einem guten neuen E-Kader im Winter 2016 rechnen“, freute sich der Kreisvorsitzende Martin Rumpf.

30.04.15 NNP

Das Multitalent des LCM: Lea Pötzt

Der TuS Weilmünster mit seinem Organisator Peter Czech hatte ein kleines Sportfest rund um die Titelkämpfe „gebaut“. Trotz überschaubarer Teilnehmerfelder gab es ansprechende Leistungen. Bei den Männern siegte Lars Breuer (LG Brechen) auf der für ihn sicherlich kurzen 1500-m-Strecke in sehr guten 4:41,71 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor Olaf Behrens (LC Mengerskirchen/5:34,75). Sieger der U18 wurde Bastian Trost (LG Brechen) in flotten 4:35,92 vor Maximilian Brumm vom Gastgeber (4:49,37). In der U16 hatte Lukas Würz (SC Oberlahn) über 2000 m in 7:29,47 Minuten die Nase vorn. Sehr schnell unterwegs war Cristiano Kaiser (LG Dornburg), der in der U14 in 7:31,83 siegte.

Bei den Frauen war Svenja Helmlinger (LC Mengerskirchen) über die 1500 m in 5:59,38 nicht zu schlagen und lag dabei vor ihrer Vereinskameradin Bianca Roos (6:06,90). Sehr schnell war hier Lea Pötzt (LC Mengerskirchen); das Multitalent siegte in der U18 in 5:18,05. Der 2000-m-Lauf der U16 wurde von Chiara Stillger (LG Brechen) dominiert, die in 7:57,30 vor Anna Brumm (TuS Weilmünster/8:07,70) Kreismeisterin wurde. Dritte wurde in 8:09,37 Hannah Hofmann (SC Oberlahn). Auch der Titel über 2000 m der U14 ging an die LG Brechen und Noelle Trost (8:06,93).

Zudem gab es ein gutes Speerwurf-Ergebnis durch Ruben Loew (TuS Weilmünster), der bei der U20 mit 48,05 m siegte. Maximilian Kaiser (LG Dornburg/U16) warf den Speer auf die Siegesweite von 33,29 m, sein Bruder Cristiano gewann die U14 mit 35,32 m. Schnell unterwegs war Kira-Sophie Sein (Weilmünster) als U18-200-m-Siegerin in 27,49 Sekunden.

30.04.15 NNP

Bianca Roos Dritte in Herborn

Beim Herborner Volkslauf wurde Bianca Roos (LC Mengerskirchen) Dritte im 5-km-Lauf in 25:34,65 Minuten. Ihr Vereinskamerad Olaf Behrens platzierte sich auf Rang sechs der Männer (22:45,42).

30.04.15 NNP

Robert Blum ist Hessenmeister

In Eschwege, im Nordosten von Hessen, haben vier Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg bei den Hessischen Langstreckenmeisterschaften ihre Leistungen auf Landesebene getestet. Zu Beginn der Bahnsaison zeigte sich Robert Blum (M65) vom TuS Weilmünster über 5000 m bereits in bemerkenswerter Form. Über 12,5 Runden distanzierte er den Zweitplatzierten um weit über eine Minute und holte sich den Hessenmeistertitel. In aufstrebender Form zeigte sich Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen). Nach verletzungs- und abiturbedingter Pause befindet sich das Nachwuchstalente erst seit dem Trainingslager ihres Heimatvereins in der Karwoche wieder voll im Training. Bei starker Konkurrenz lief sie in beachtlichen 19:19,52 Minuten zur Bronzemedaille. Greta Hafener (LG Brechen/W14) ging über 2000 m an den Start. In ansprechenden 7:51,98 Minuten reichte es gegen starke Konkurrenz zu Rang neun. Roland Ott (M50) hatte sich über 5000 m eine Zeit unter 17:40 Minuten vorgenommen. Für den ehrgeizigen Athleten des LC Mengerskirchen lief bis 3000 m alles nach Plan. „Danach verließ mich langsam die Kraft, und bei 3600 m bin ich ausgestiegen“, meinte Ott anschließend.

05.05.15 NNP

Einmaliges Projekt in Deutschland

Die gemeinsamen Kreismeisterschaften der Leichtathletikkreise Limburg-Weilburg, Westerwald, Rhein-Lahn und jetzt auch Rheingau-Taunus sind wahrscheinlich in ganz Deutschland ein einmaliges Projekt. Die diesjährige Auflage in Hachenburg hat bestätigt, dass dies der richtige Weg ist.

Durch diese große Region von Rhein-Wied bis Bad Schwalbach und von Hachenburg bis Bad Camberg sind ausreichend Teilnehmer am Start, die ein wahres Sportfest ermöglichen. Aus sportlicher Sicht gab es zwei Qualifikationen zu Deutschen Meisterschaften: Laura Siegel (TuS Weilmünster) gewann den Diskuswurf mit 35,87 m und hat damit die Qualifikation für die „Deutschen“ in Köln fest in der Tasche. Das Staffelquartett der StG Kreis Limburg-Weilburg siegte auf der 4x100-m-Strecke in 48,07 Sekunden und bestätigte damit die direkte Qualifikation für Nürnberg.

Bei den Männern gab es gleich zu Beginn Anschauungsunterricht in Sachen Hürdensprint durch die beiden Athleten der LSG Goldener Grund. Sven Medenbach siegte in 14,77 vor Martin Böhm in 14,88.

So schnell waren die beiden so früh noch nie. Der Sieg im 100- und 200-m-Sprint ging ebenfalls an Martin Böhm (11,38/23,19). Die 400 m waren ein klare Angelegenheit für Sven Medenbach in starken 50,75 – sein Plan, unter 50 Sekunden zu bleiben, scheiterte auf den letzten schweren Metern.

Die Mittelstrecke der Männer (800 m) blieb unbesetzt, der 5000-m-Titel ging an Solomon Mussi Gereziher (LC Mengerskirchen) in 17:18,89 Minuten. Der Hochsprungsieg war Sven Medenbach mit 1,78 m sicher, der im Weitsprung Martin Böhm (6,74 m). Bester Kugelstoßer war Alexander Fiehn (Lf Villmar/12,79 m), er gewann auch das Speerwerfen mit 45,65 m. Bei der mJU20 fiel Maximilian Konrad (TG Camberg) als Sieger über 100 m in 11,82 und im Weitsprung mit 6,31 m auf. Die 200 m gingen an Sven Haase (TuS Weilmünster/24,70), er gewann auch den Hochsprung mit 1,78 m. Sieger auf der 800-m-Strecke war Marius Braun (Lf Villmar/2:25,92). Die 5000 m gingen an Maximilian Brumm (Weilmünster/18:46,47). Titelträger mit der 6-kg-Kugel wurde Ruben Loew (Weilmünster/12,28 m), auch im Speerwurf war er mit 44,47 m nicht zu schlagen. Der 100-m-Sieg der U18 ging erwartungsgemäß an Jonas Eufinger (TG Camberg/11,54) – er gewann auch den Hochsprung mit 1,71 m. Über 800 m glänzte Bastian Trost (LG Brechen) in starken 2:07,71. Den Weitsprung gewann Noah Böckling (TV Elz/5,52 m). Mit der Kugel war Florian Hanz (LG Dornburg) mit 11,64 m nicht zu schlagen. Ebenso wie der Athlet der Lf Villmar, Lorenz Braun, im Speerwurf mit 41,58 m.

Schnellste Frau war Lea Seyffert (LSG) sowohl auf der 100- (12,49) als auch auf der 200-m-Strecke (25,54); dazu gewann sie den Hochsprung mit 1,50 m. Die 400 m waren eine klare Angelegenheit für Olga Hergenreder (TV Eschhofen) in 64,54 Sekunden. Die 5000 m gewann Svenja Helmlinger (LCM) in 22.29,39, die 100 m Hürden Hannah Becker (TV Elz) in starken 15,54. Weiter als Debora Vogt (TV Eschhofen) sprang keine – sie siegte mit sehr guten 5,39 m, und zusammen mit Kyra und Lea Seyffert sowie Hannah Becker lief sie die 4x100-m-Staffel in 48,07. Die Würfe der Frauen blieben unbesetzt. Der 100-m-Sieg der U20 ging an die Lf Villmar: Sina Marie Klement lief 15,03. Auf der ungewohnten 400-m-Strecke war Milena Hümmer (TG Camberg) sehr erfolgreich als Siegerin in 64,84 unterwegs. Auch der 800-m-Sieg ging an die TGC und Luca Milena Schmidt in 2:28,33, genau wie die 5000 m an Marie Stroborn in 23:50,32. Siegerin im Weitsprung wurde mit 4,86 m Victoria Hahn (TG Camberg). Kugelstoß-Meisterin wurde Laura Edel (TV Eschhofen/9,78 m) und der Speerwurfsieg ging an Victoria Hahn mit 34,13 m.

Schnellste Sprinterin der U18 war Paula Zollmann (LG Dornburg) in starken 13,17. Auf der 200-m-Strecke war Alisa Stellwag (TSV Kirberg/28,11) vorn, und die 400 m gingen in 67 Sekunden an Sarah Lederer (TG Camberg). Einen starken Auftritt zeigte erneut Lea Pötz (LC Mengerskirchen) in 2:26,50 über 800 m der U18. Die Kurzhürden gewann Kira Sophie Lein (Weilmünster/16,01). Den Hochsprungsieg steckte Anna Stückel (TV Elz/1,53 m) ein, genau wie den Sieg im Weitsprung mit 4,96 m. Meisterin mit der Kugel wurde Laura Siegel mit starken 11,71 m; sie war auch im Speerwurf mit 31,25 m nicht zu schlagen.

Insgesamt gab es viele erstklassige Leistungen, aber auch viele Lücken und viel Ausbaufähiges. Einstige Domänen von Vereinen blieben unbesetzt – dafür gab es andere Highlights, mit denen nicht zu rechnen war. Schon am nächsten Samstag geht es in Kirberg mit dem Kreisschülerpokal und dem KiLa-Süwag-Energie-Cup 2015 weiter. Ein Highlight für die Kinder dürfte sicherlich der Besuch des Maskottchens sein.

07.05.15 NNP

Felix Lang: LCM-Talent rechtfertigt die Förderung

Der Leichtathletikförderverein Limburg-Weilburg vergibt jedes Jahr an junge Talente eine Sonderförderung – die Wahl fiel für dieses Jahr unter anderem auf Felix Lang vom LC Mengerskirchen. Felix Lang hat schon in den ersten Wettkämpfen das Vertrauen gerechtfertigt, das man in ihn gesteckt hat. Tollen Leistungen im Wurfbereich folgte ein sensationeller Blockwettkampf und nun bei einem Sportfest in Wetzlar die Bestätigung seiner Frühform. Die 80 m Hürden standen aufgrund von Zeitplanverzögerungen und anderen Widrigkeiten in der Wettkampfororganisation zunächst unter keinem guten Stern, und doch gewann er mit sehr guten 12,84 Sekunden den Wettkampf der U16 (siehe unser Foto vor der Anzeigetafel nach dem Hürdenlauf).

Direkt im Anschluss ging es ohne jegliche Erholung zum Weitsprung-Wettbewerb. Felix Lang haderte zunächst mit der nicht passen wollenden Anlauflänge – ein bisher noch nie aufgetretenes Problem bei ihm. So verschenkte er bei den ersten fünf Versuchen fast immer zehn bis 20 Zentimeter. Im letzten Versuch kratzte der junge Athlet des LCM alle „Körner“ zusammen und verbesserte sich mit neuer persönlicher Bestweite von 4,72 m als Bronzemedailengewinner noch auf den Podestplatz. Für Felix Lang geht es jetzt weiter nach Neuwied zum Deichmeeting mit Weltklassebeteiligung.

11.05.15 NNP

Lang inmitten der Weltklasse

Beim Deich-Meeting im Rhein-Wied-Stadion in Neuwied traf sich die nationale Mehrkampfelite zu einem Einladungswettkampf und zur Standortbestimmung mit Blick auf die Leichtathletik-WM im August in Peking. Im Rahmenprogramm nahm Felix Lang (LC Mengerskirchen) am Vierkampf der Jugend M14 teil. Es begann nicht so, wie er es sich vorgenommen hatte, in das Hochsprungergebnis flossen übersprungene 1,42 m ein – für seine eigenen Ansprüche war das nicht genug. Aber, wie es nunmal einen Mehrkämpfer ausmacht, lautete seine Reaktion: Weiter geht's! Und wie es weiter ging: Seine neue Bestzeit von 12,60 Sekunden über 100 m (zwei Zehntel Steigerung) brachte ihm den 3. Platz in der Mehrkampfwertung ein. Das Weitsprungergebnis darf man mit 4,65 m als solide bezeichnen, ehe Felix Lang mit der Kugel erneut mit 9,95 m für Aufsehen sorgte. Blieb nun also die Auswertung des Mehrkampfes abzuwarten. Die Freude über 1895 Punkte und Platz zwei hinter Thorben Schröders (LG Koblenz-Rhens/2026) war groß.

Nach der Siegerehrung konnte sich Felix Lang der „Fortbildung“ widmen und den nationalen und internationalen Siebenkämpferinnen wie etwa Carolin Schäfer, Claudia Rath, Jennifer Oeser, Cindy Rohleder oder unter anderem den Zehnkämpfern Michael Schrader, Rico Freimuth, Jan-Felix Knobel oder Lokalmatador Kai Kazmirek beim Aufwärmen und später aus nächster Nähe bei den Wettkämpfen zusehen. „Ist schon cool, wenn ein Kazmirek im Hochsprung erst bei 1,95 m einsteigt und man steht selbst direkt an der Anlage“, sagte Felix Lang, positionierte sich selbst mitten in der Trainergilde und bekam so manch guten Tipp mit.

13.05.15 NNP

Das war Werbung pur

Das Team des TSV Kirberg mit Sabine Maurer, Kerstin Eichhorn, Bernd Franzen, Alina Maurer, Roman Wusch und vielen weiteren Helfern im Hintergrund, hatte für erstklassige Verhältnisse gesorgt und zu jeder Zeit alles im Griff.

Der Sportplatz war von 9 bis 17 Uhr mit Kindern bevölkert. Nach dem KiLa-Cup für die U8 und U10 (wir berichteten) begannen die Wettkämpfe für die U12, U14 und U16 mit 152 Kindern aus zwölf Kreisvereinen. Eine enorme organisatorische Herausforderungen, die vom Team um Kreisjugendwart Peter Köth sowie Kreisschülerwartin Sabine Stückel stets gemeistert wurde.

Es gab viele tolle Leistungen und teilweise auch sehr spannende Mehrkämpfe, bei denen die Führung nach jeder Disziplin wechselte. Erwartungsgemäß war das in der M15 nicht so, hier dominierte Florian Hanz (LG Dornburg) in allen Disziplinen und siegte überlegen mit 2252 Punkten. Seine Einzelleistungen: 12,15 Sekunden über 100 m, 5,66 m im Weitsprung, 12,94 m mit der Kugel und 1,60 m im Hochsprung. Der Sieg der M14 war dagegen hart umkämpft zwischen Florian Födisch (LCM/1492 Punkte), Maximilian Kaiser (LG Dornburg/1530) und Lukas Glöckner (LSG Goldener Grund/1548). Dabei machte sicherlich sein 100-m-Sprint in 13,64 den Sieg aus.

In der M13 siegte im Dreikampf Jean-Pascal Faßbender (LSG), der insbesondere mit 41 m beim Ballwurf auffiel. Die Vierkampfwertung ging hier an Lennart Mai (TV Elz/1546). Bei ihm fielen insbesondere die 10,50 Sekunden über 75 m auf. Die M12 war sowohl im Dreikampf als auch im Vierkampf eine klare Sache für Cristiano Kaiser (LG Dornburg), der mit 1574 Punkten im Vierkampf siegte. Knapp dahinter lag Leo Eichhorn (TSV Kirberg/1473). Leo Eichhorn war der bessere Hochspringer mit 1,30 m, Cristiano Kaiser war im Weitsprung mit 4,56 m klar besser und lag auch im Wurf mit 42 m deutlich vorne.

Die Wertung der U12 erfolgte nach den neuen Regularien des DLV nach Ranglistenpunkten. In der M10 holten die Talente des TV Elz die Plätze eins bis sechs. Vorne lag Jona Hennemann vor Elias Ehrmann und Max Beßler. Auch die M11 war eine klare Sache für den TV Elz und die Leibner-Zwillinge; Paul gewann vor Felix. Beide fielen mit tollen Sprintzeiten von 7,72 und 7,73 Sekunden über 50 m auf. Platz drei ging an Jonathan Brunn (TSV Kirberg) und die Mannschaftswertung ging natürlich an den TV Elz.

Die W15-Wertung holte Paula Zollmann (LG Dornburg/1779) knapp vor Chiara Stillger (LG Brechen/1742) und Merle Pötz (LG Brechen/1700). Hier fielen die 4,55 m im Weitsprung von Paula Zollman auf und die 9,97 m im Kugelstoßen von Multitalent Chiara Stillger. Der Sieg der W14 ging an Alina Schmidt (LC Mengerskirchen/1689) vor Helen Becker (TV Elz/1586) und Hannah Lottermann (TV Elz/1515). Alina Schmidt ragte mit 1,40 m im Hoch- und 4,33 m im Weitsprung heraus. Der Sieg der U18 war der Mannschaft der LG Brechen sicher.

In der W13 siegte Daria Stich (LG Brechen) im Dreikampf vor Emma Langschied (TV Eschhofen) und Kim Eidam (TG Camberg). Dagegen siegte hier in der Vierkampfwertung Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) mit ihrem herausragenden Hochsprung von 1,38 m und 1589 Punkten. Zweite wurde Emma Langschied (1566) und Gina Heck (TG Camberg/1500). Siegerin der W12 im Dreikampf wurde Saskia Behle (TSV Kirberg) vor Madleen Manneschmidt (LSG Goldener Grund) und Lena Petry (TG Camberg). Im Vierkampf siegte ebenfalls Saskia Behle (1716), und auch hier wurde Madleen Manneschmidt Zweite (1684) vor Sarah Gloger (LC Mengerskirchen). Dank eines Hochsprungs von 1,30 m sammelte sie 1482 Punkte. Die Mannschaftswertung im Dreikampf ging in der U14 an die TG Camberg vor der LSG; in der Vierkampfwertung siegte die LSG Goldener Grund.

Lara Kaiser (TG Camberg) gewann den Dreikampf der W14 vor Charlotte Müller (SC Oberlahn) und Miriam Reichart (TG Camberg). Dabei fielen besonders die 3,90 m im Weitsprung von Lara Kaiser auf. Viktoria Itter (TuS Weilmünster) hatte in der W11 die Nase vorn vor Franziska Schmitt (TG Camberg) und Emilia Heinz (TV Elz). Sehr schnell war Franziska Schmitt über 50 m in 8,04. Die Mannschaftswertung ging an die TG Camberg vor dem TV Elz und der 2. Mannschaft der TG Camberg. Insgesamt wurden hier sieben Mannschaften gewertet.

Bleibt noch die Mannschaftswertung der U12. Diese war aufgrund der Regularien besonders auswertungsintensiv. Es siegte der TV Elz vor den „schnellen Camberger Atzeln“ der TG Camberg und dem TV Elz 1 und 2. Fünfte wurden die „Kirberger Löwen Maxi“, Sechster die LG Brechen und Siebter der TuS Weilmünster.

21.05.15 NNP

LCM „bändigt“ 126 KiLa-Kinder

Die dritte Auflage des Süwag-Energie-KiLa-Cups 2015 wurde in Mengerskirchen schon eine Woche nach dem zweiten Wettkampf angeboten, und auch diese Veranstaltung war ein toller Erfolg. 126 Kinder bevölkerten die Sportanlage in Mengerskirchen und stellten die Organisatoren im LCM auf eine gewaltige Probe. Die Aufgabe wurde mit Bravour gemeistert, und man merkte, dass der rührige Westerwald-Verein seit Jahren in der Wettkampfszene unterwegs ist und auch dieses neue Format mustergültig anbot. Erfahrene Leute im Wettkampfbüro, engagierte Betreuer, Übungsleiter und Helfer sind beim LCM seit vielen Jahren der Garant für eine erfolgreiche Vereinsarbeit.

Auch der Vorsitzende Reinhold Strieder hat sich überzeugen lassen und kommentierte: „Das Wetter war außergewöhnlich gut, die Stimmung entspannt, und gegen 12.30 Uhr wurde mit der Siegerehrung begonnen.“

Aus sportlicher Sicht überzeugten in den Mannschaftswettbewerben der U10 mit 30-m-Hindernissprint, beidarmigem Stoßen, der Weitsprung-Staffel und der allseits beliebten Biathlon-Staffel die Mannschaften aus Elz („Elzer Rabauken“) und Bad Camberg („Rote Flitzer“), die sich den Sieg teilten. Dabei gewann Elz sowohl die Weitsprung- als auch die Biathlon-Staffel, wurde aber beim Stoßen Fünfter. Hier siegten die anderen Kinder des TV Elz, die „Kerstin Kids“. Sieger im Hindernissprint waren die „Elzer Blechköpp“. Insgesamt kamen 13 Teams aus neun Vereinen in die Wertung. Sieger der U8 wurden die „Kirberger Löwen Junior 1“, die sowohl die Hindernisstaffel, als auch das beidarmige Stoßen gewannen. Ebenfalls auf Platz eins der Mannschaftswertung lagen in der Endabrechnung die „Flinken Flitzer“ (Brechen), die sowohl das beidarmige Stoßen als auch den Zonenweitsprung und die Team-Biathlon-Staffel gewannen. Insgesamt kamen fünf Teams aus vier Vereinen in die Wertung.

Nach drei Wettbewerben führen in der U8 die „Kirberger Löwen“ mit drei Einzelsiegen; in der U10 zeichnet sich ein spannender Dreikampf zwischen Elz, Bad Camberg und Kirberg ab. Die Elzer haben zweimal vorn gelegen, die Bad Camberger und die Kirberger je einmal.

Weiter geht es am 13. Juni in Weilmünster, und am 12. Juli steigt in Frickhofen das große Finale mit der Siegerehrung der besten drei Teams. Spannung ist programmiert. Gewertet werden nur die besten Vier aus fünf Wettkämpfen.

21.05.15 NNP

Solomons Siegeslauf

Bei der 9. Auflage des Bad Emser Stadtlaufs über 10 km gab es durch Ralf Nacke (RSG Montabaur) nach 36:06 Minuten einen Start-Ziel-Sieg. Auf dem flachen, bestenlistenfähigen Rundkurs durch die Römerstraße, den Kurpark entlang der Lahn setzte sich der spätere Sieger gleich nach dem Startschuss ab. Ihm folgte eine vierköpfige Gruppe mit den Läufern von Rot-Weiß Koblenz, Uwe Honsdorf und Thomas Kirschey, dem Diezer Frank Potratz und dem späteren Zweiten, Mussie Gerezgihir Solomon vom LC Mengerskirchen, der in Salz wohnt und aus Erithrea stammt.

In der dritten Runde setzte sich Solomon erfolgreich von den beiden Rot-Weiß-Läufern ab und lief nach 36:54 Minuten als Zweiter über die Ziellinie. Uwe Honsdorf (Rot-Weiß Koblenz) wurde nach 37:12 als M50-Sieger Dritter vor seinem Vereinskameraden Thomas Kirschey (2. M50 in 37:28). Fünfter im Ziel war Frank Potratz (Diezer TSK Oranien), der nach 37:32 Minuten Dritter der M50 wurde. Als Sechster im Ziel war der Westerwälder Oliver Noß in 38:40, der Klassensieger der M45 wurde.

Erfreulich, dass im Nachwuchsbereich immerhin 93 Starter ins Ziel kamen, und darunter auch eine Reihe junger Triathleten. Eröffnet wurde der Stadtlauf mit dem Start von 134 Bambini, die 250 m liefen. Bei den Schülerinnen gewann Heidi-Lynn Frink (Team Triathlon Dreikirchen) nach 4:16 Minuten, ihre Vereinskameradin Isabel Bertram holte sich nach 4:40 Rang drei der W10. Bei den Schülern kam der achtjährige Leo Wendland (Team Triathlon Dreikirchen) als Dritter ins Ziel und gewann nach 4:07 die U10.

Klassensiege ins NNP-Land holten über 10 km Ulla Eisenhauer-Horst (SV Hundsangen) in 57:59 in der W60 und Karl-Heinz Schuh (Lf Villmar) in 50:01 in der M65.

Weitere Ergebnisse: 10 km: M40: 9. Stefan Jurghahn (Feuerwehr Birlenbach-Fachingen) 58:33; M60: 2. Werner Krause (TV Limburg) 43:01. 1000 m: U10: 3. Ben Schuld 4:24, 6. Mael Meurer 4:37, 11. Louis Weber 4:45, 13. Til Neuburger 4:50 (alle Team Triathlon Dreikirchen).

23.05.15 NNP

Die Jonas-Eufinger-Show

Schnelle Zeiten und gute Leistungen lieferten die Leichtathleten beim Abendsportfest in Wiesbaden. Allen voran Sprinttalent Jonas Eufinger von der TG Camberg, der über 200 m der MJU18 in starken 23,19 Sekunden guter Zweiter hinter dem Topfavoriten Lukas Sandmann (Wiesbaden) wurde und nur knapp über der Norm für die Deutschen Meisterschaften lag. Dazu kam ein guter Auftritt von Lea Pötz (LC Mengerskirchen); sie erreichte das Ziel bei ihrem Debüt über 3000 m nach 11:24,71 Minuten als Siegerin der WJU18. Marie Stroborn (TG Camberg) wurde über dieselbe Strecke bei der WJU20 Zweite in 12:57,47. Ihre Vereinskameradin Lara Aslandogdu wurde Fünfte über 200 m WJU18 in 28,87 Sekunden. Siegerin der WJU20 wurde über 400 m Luca-Milena Schmidt von der TG Camberg in 65,11 Sekunden vor Milena Hümmer (TG Camberg) in 66,47 und ihrer Vereinskameradin Michelle Pfister in 70,49.

Nach seinen guten Rennen im Winter bestätigte Bastian Trost von der LG Brechen seine gute Form und erzielte in einem sehr starken Lauf der MJU18 in 2:08,01 Minuten eine ausgezeichnete Zeit und wurde Achter. Einen Sieg fuhr auch Anna Stückel (TV Elz) im Weitsprung der WJU18 ein, sie siegte mit 5,05 m, ihre Vereinskameradin Lena Hannappel wurde Achte mit 4,23 m. Platz zwei im 100-m-Sprint der W14 ging an Emily Zembera (TV Elz) in 13,45 Sekunden, Hannah Lottermann (Elz) wurde 14. in

14,71. Der zweite Elzer Sieg ging ebenfalls an Anna Stückel; über 100 m war sie mit 13,28 in der WJU18 nicht zu schlagen. Lena Hannappel wurde Achte in 14,28.

Weitere Ergebnisse: Christian Janßen (LCM) 13. über 3000 m in 11:29,84 Minuten; Sarah Lederer (TG Camberg) 7. über 200 m der WJU18 in 29,63 Sekunden; Emily Zsembera (Elz) 9. im Weitsprung der W14 mit 3,99 m, Hannah Lottermann 7. mit 4,04 m.

26.05.15 NNP

Lars Hilgert aus Eschhofen siegt in Rennerod

Der dritte Wertungslauf zum Wäller-Lauf-Cup ging am Freitagabend beim 6. Lauf „Rund um den Alsberg“, ausgerichtet vom Kuratorium Soldatenfreizeitheim und vom TV Rennerod, mit guter Beteiligung über die Bühne.

Im Wertungslauf über 10 km kam Isabella Ehl (SC Dreikirchen) auf Rang 16 der fast 90 Läufer ins Ziel, war nach 44:43 Minuten die Tagessiegerin und holte sich die Wertung der W 40. Die Zweite, Lokalmatadorin Susan Klimpke (TV Rennerod) holte sich in 45:12 den Gesamtsieg der Klasse W 35. Auch der Männersieger Christoph Bergmann (LC Eschenburg) kam nach 33:55 aus dem Hessenland.

Insgesamt acht Klassensiege gab es für Starter aus dem „NNP-Land.“ Hier dominierten eindeutig die Frauen. Marie Hammer (TV Schwarz-Weiß Meudt) wurde nach 47:02 Siegerin der WJ U 20. Lena Luckenbach (TV Rennerod) holte sich in 52:41 Minuten den Klassensieg der Kategorie W 30. Der Klassensieg W 55 ging nach einer Laufzeit von 54:46 Minuten an Renate Käufer (TV Rennerod). Ursula Eisenhauer-Horst (SV Hundsangen) freute sich erneut nach 55:47 über einen weiteren Klassensieg bei den Seniorinnen W 60. Bei den Männern gab es lediglich zwei Klassensiege und zwar durch Ralf Blank (Höhr-Grenzhausen) in 47:25 bei den Senioren M 50 und nach 51:50 durch Werner Quirnbach (TuS Wallmerod) in der Kategorie M 50.

Im 5-km-Lauf war Tyra Stickel (TV Rennerod) nach 22:25 die schnellste Läuferin. Über die Nachwuchsdistanz von 1500 m war Leon Brinkmann (TV Rennerod) nach 6:21 im Ziel. Nachwuchsläufer Lars Hilgert vom TV Eschhofen sicherte sich nach 6:39 überlegen den Klassensieg der männlichen Jugend U 14. Bei den Schülerinnen siegte Sina Spornhauer (TV Rennerod) in 6:44.

Auszug aus der Ergebnisliste: 5-km-Lauf: Frauen: 2. Bianca Roos 22:48; Männer: 2. Olaf Behrens 21:04 (beide LC Mengerskirchen); 10-km-Lauf: Seniorinnen W 30: 3. Kathrin Bangert (TV Rennerod) 60:38; W 40: 2. Simone Helsper 48:48; 3. Sabine Weismüller 50:29 (beide TV Rennerod); W 45: 4. Anette Jung (TV Rennerod) 59:19; W 55: 2. Klaudia Franke (Wäller Renntiere Wiesensee) 55:13; W 60: 2. Marita Brenk (LG Westerwald) 1:07:51; Senioren M 30: 2. Michael Kiefer (RSG Montabaur) 39:54; M 40: 2. Matthias Neuburger (LG Bambule Westerwald) 38:25; M 55.

27.05.15 NNP

Der Hammer: Laura Siegel

Pfingsten ist erfahrungsgemäß eine ereignisreiche Zeit für die Leichtathleten. Heuer zog es die Werfer aus dem Kreis Limburg-Weilburg in die Hochburg des Hammerwurfes: Fränkisch-Crumbach im Odenwald ist alljährlich Gastgeber des größten Hammerwurf-Meetings in Deutschland. Hier sind die jeweils stärksten Werfer/innen der Republik am Start.

Bevor es in Fränkisch-Crumbach losging, hatten die Diskuswerfer in Obernburg- Miltenberg ihren großen Auftritt. Marius Rosbach (TV Elz) erfüllte dort mit 51,90 m nicht ganz seine Erwartungen. Anders Julia Bremser; die Athletin der LSG Goldener Grund erzielte mit 53,19 m eine neue Saisonbestleistung und wurde hinter ihrer Vereinskameradin Sabine Rumpf (55,40 m) Zweite. Beide waren durch die unerträglich langen Zeitplanverzögerungen etwas genervt. Michael Lupek (ebenfalls LSG Goldener Grund) erzielte mit der Kugel in der Altersklasse M50 gute 11,65 m.

Bei den besten deutschen Hammerwerferinnen der U16 gab es Erstaunliches zu vermelden: den 2. Platz von Laura Siegel (TuS Weilmünster), die im Wettkampf der weiblichen Jugend U16 mit starken 51,19 m nur wenige Zentimeter hinter der Berliner Topfavoritin lag. Laura Siegel darf sich allmählich mit dem Gedanken vertraut machen, bei den Deutschen Meisterschaften in Köln zum Favoritenkreis zu gehören.

Am Pfingstmontag stieg auch ihr Vereinskamerad Sebastian Arnold in den Ring und ließ den Hammer kreiseln – und wie. Mit 58,86 m wurde sein weitester Wurf gemessen; eine Steigerung seiner persönlichen Bestleistung um mehr als fünf Meter. Dafür wurde er mit Platz sechs belohnt. Kurz danach ging es im Diskuswurf der Frauen um den Kampf China gegen Hessen. Hinter drei Chinesinnen belegte Sabine Rumpf von der LSG Goldener Grund mit einem tollen letzten Versuch von 56,98 m den guten vierten Rang. Julia Bremser vermochte als Sechste ihre drei Tage alte Jahresbestweite auf 53,36 m zu steigern.

Beim Einladungssportfest anlässlich der Neueröffnung der Sportanlage in Langgöns-Oberkleen ließ es Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) krachen. Er erzielte mit 22,61 Sekunden einen neuen Vereinsrekord über 200 m, wo er als Sieger über die Ziellinie stürmte. Seine Vereinskameradinnen Lea und Kyra Seyffert belegten im 200-m-Lauf die Plätze zwei und drei mit 25,41 und 25,62 Sekunden. Zuvor waren die beiden auch im 100-m-Endlauf auf den Plätzen vier und fünf gelandet. Lea Seyffert war 12,37, Kyra Seyffert 12,54 Sekunden gesprintet. Ihr Vereinskamerad Sören Milimonka wurde bei den Männern Fünfter in 11,89.

Beim Drei- und Weitsprung-Meeting in Bad Camberg gab es für die gastgebende TG einen neuen Stadionrekord durch Maryse Luzolo (Königsteiner LV) die erst nach 6,18 m landete. Vom Veranstalter angekündigt war auch die Lokalmatadorin Nathalie Buschung aus Heringen, die ebenfalls für Königstein startet. Sie wurde Zweite der wJU20 mit 5,64 m. Lea Pötz (LC Mengerskirchen) fiel als Dritte im Dreisprung der U18 (9,68 m, Hannah Urban (TG Camberg) als Vierte mit 9,57 m bei ihrem Wettkampfdebüt auf. Doreen Riepel (LCM) wurde Zweite bei den Frauen mit 9,98 m. Maximilian Konrad (TG Camberg) landete in der U20 mit 12,87 m auf Rang drei, hatte aber einen hauchdünn ungültigen Versuch, der vielleicht zum Sieg (13,38 m) gereicht hätte.

02.06.15 NNP

Laura Siegel dreifache Regional-Meisterin

Die Regionalmeisterschaften in Gelnhausen waren für viele Leichtathletik-Talente aus dem Kreis Limburg-Weilburg die geeignete Bühne, um ihre aktuelle Leistungsstärke unter Beweis zu stellen. Sportwart Josef Schmitz und E-Kadertrainer Sebastian Schneider haben mit den Vereinstrainern im Winter einen guten Job gemacht und die Talente auf die neue Saison auf den Punkt fit bekommen. Limburg/Gelnhausen.

Wieder einmal als Dreifachsiegerin glänzte Laura Siegel (TuS Weilmünster), die bei den Regionalmeisterschaften sowohl mit dem Hammer (50,80 m) als auch mit der Kugel und 11,99 m überzeugte und schließlich noch mit 37,72 m und persönlicher Bestleistung im Diskuswurf siegte.

Sieg hieß es auch für Florian Hanz (LG Dornburg). Im Kugelstoßen der M15 war er mit 13,19 m der Konkurrenz weit enteilt. Dazu glänzte er als Finalteilnehmer im 100-m-Sprint in 11,82 Sekunden als Dritter sowie als Zweiter im Hochsprung mit 1,56 m. Sein Vereinskamerad Maximilian Klink wurde im Endlauf in exakt zwölf Sekunden Fünfter.

Einen Doppelsieg fuhr Milena Hümmer (TG Camberg) ein. Sie war in der wJU20 sowohl im 100-m-Sprint (12,69) als auch über 200 m (26,12) nicht zu schlagen. Außerdem gab es zwei Dreisprungsiege für den LC Mengerskirchen. Lea Pötz war mit 10,24 m bei der wJU18 nicht zu bezwingen, Siegerin der Frauen wurde Doreen Riepl mit 9,91 m. Ganz stark sprintete erneut ihr Vereinskamerad Felix Lang, der sich über 100 m als Zweiter auf starke 12,36 verbesserte – allerdings mit zu viel Rückenwind. Felix Lang sprang dazu 1,44 m hoch (5. M14) und 4,91 m weit (6.). Seine Kugel landete bei 9,65 m (3.). Florian Födisch (LC Mengerskirchen) zeigte sich im Weitsprung mit 4,47 m verbessert und verpasste hauchdünn den Endkampf. Auch seine Speerwurfleistung von 23,10 m zeigt, dass er sich auch neuen Herausforderungen stellt. Lea Pötz sprang 1,43 m hoch (7. wJU18) und 4,83 m weit (6.). Ein neues Gesicht des LC Mengerskirchen tauchte unter den Sprintfinalteilnehmern der M15 auf: Adrian Tica wurde im B-Finale Vierter in 12,63 (Vorlauf: 12,34). Außerdem sprang er als Fünfter 5,07 m weit. Alina Schmidt (LCM) überquerte im Hochsprung der W14 sehr gute 1,41 m und wurde damit Vierte.

Seit vielen Jahren galt er als großes Talent – und so war sein Sieg im Kugelstoßen der mJU20 mit 12,37 m und sein Speerwurfsieg mit 47,77 m nicht sonderlich überraschend. Die Rede ist von Ruben Loew (TuS Weilmünster). Zweiter wurde Robin Hohm im Kugelstoßen mit 11,29 m sowie Dritter im Diskuswurf mit 31,12 m (hinter Ruben Loew als 2./32,56 m). Ruben Loew wurde dazu Zweiter im Hammerwurf mit 38,70 m. Robin Höhm sicherte sich mit dem Speer und 43,23 m noch Rang vier.

Mit für die besten Tagesleistungen sorgte im 100-m-Endlauf (3.) der mJU18 auch Jonas Eufinger (TG Camberg), der die Qualifikation für die Deutschen Jugendmeisterschaften schaffte. Bei 11,28 blieben die Uhren stehen, doch dann der Blick auf den Wind – zu viel Rückenwind, die Zeit ist nicht bestenlistenfähig. Kurz danach stürmte er über die halbe Stadionrunde und erzielte über 200 m in 22,95 die nächste Glanzzeit – doch erneut mit zu viel Rückenwind (2.).

Einen Titel errang Bastian Trost von der LG Brechen im 800-m-Lauf der mJU18 setzte er sich gegen die Konkurrenten durch und überquerte in 2:07,00 Minuten die Ziellinie als Regionalmeister. Dritter wurde Gustav Hafenegger (Brechen/2:19,32) knapp vor Jannik Kuhl (LCM/2:19,53). Greta Hafenegger (Brechen) wurde in 2:35,25 gute Vierte über 800 m der W14.

Ebenfalls in die Endläufe schafften es die Elzer Sprinter. Mit 13,29 Sekunden über 100 m der W15 belegte Emily Zsembera den 6. Platz (Vorlauf: 13,19), Anna Stückel schaffte mit der gleichen Zeit den 7. Platz bei der wJU18. Dazu schaffte es Noah Böckling ins B-Finale der mJU18 als Sechster (12,02; Vorlauf: 11,90). Silber erkämpfte Hannah Becker (TV Elz) im 100-m-Hürdensprint der Frauen mit erneut starken 15,37 bei leichtem Gegenwind. Ihre Vereinskameradin Anna Stückel wurde in der wJU18 Vierte in 15,73. Zweite wurde Olga Hergenreder (TV Eschhofen) im 400-m-Hürdenlauf der Frauen in 70,94 Sekunden. Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) wurde Dritte im Weitsprung mit 4,81 m, im Kugelstoßen mit 9,91 m und im Speerwurf mit 27,39 m sowie Zweite im Hammerwurf mit sehr guten 39,42 m. Ebenfalls Bronze holte ihre Vereinskameradin Laura Edel im Kugelstoßen der wJU20 mit 10,08 m und im Diskuswurf (28,64 m).

Sven Haase vom TuS Weilmünster wurde Zweiter im Hochsprung der mJU20 (1,76 m) und Fünfter über 200 m (24,96). Silber ging im 1500-m-Lauf an seinen Vereinskameraden Maximilian Brumm (4:53,96), Bronze an Maximilian Konrad (TG Camberg) im Dreisprung (12,66 m). Vizemeisterin wurde Lara Aslandogdu über 400 m der wJU18 in 67,1 sowie Annika Wegjan (TG Camberg) im Dreisprung (9,47 m). Einen Dreifachtriumph gab es für die TG Camberg im 1500-m-Lauf der wJU20: 1. Luca

Milena Schmidt (5:21,50), 2. Michelle Mei-Li Pfister (5:57), 3. Marie Stroborn (6:12). Bronze gab es im Speerwurf für Sonja Bogner (TG Camberg/31,02 m).

Weitere Ergebnisse: Frauen: Dreisprung: 2. Anna Konrad (TG Camberg) 9,40 m. WJU18: 100 m: Vorlauf: Sarah Lederer (TG Camberg) 13,63, Lara Aslandogdu (TG Camberg) 13,66, Lena Hannappel (Elz) 13,99; 200 m: 8. Sarah Lederer 28,73. Hochsprung: 4. Anna Stückel (TV Elz) 1,43 m, 5. Hannah Urban (TG Camberg) 1,43 m, 8. Lena Hannappel (TV Elz) 1,43 m. Dreisprung: 3. Hannah Urban (TG Camberg) 9,33 m. Kugelstoßen: 3. Fabienne Pabst (TG Camberg) 9,29 m. Speerwurf: 9. Fabienne Pabst 21,27 m. WJU20: Kugelstoßen: 6. Sonja Bogner (TG Camberg) 8,94 m. Diskuswurf: 4. Sonja Bogner 26,50m. Speerwurf: 5. Laura Edel 22,27 m. W14: Weitsprung: 21. Alina Schmidt (LCM) 4,19 m. W15: 800 m: 4. Sarah Trost (LG Brechen) 2:45. Speerwurf: 7. Sarah Trost 21,23 m. 80 m Hürden: 11. Emily Zsembera (TV Elz) 14,65. Weitsprung: 16. Emily Zsembera 4,37 m. Hochsprung: 4. Nele Ketter (TuS Weilmünster) 1,33 m. MJU18: Weitsprung: 5. Noah Böckling (Elz) 5,87 m. .

10.06.15 NNP

Hessentitel: Florian Hanz und Cristiano Kaiser

Die Hessenmeisterschaften in den Blockmehrkämpfen waren in Fulda mit 527 Teilnehmern aus 116 Vereinen eine atemberaubende Veranstaltung. Aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg waren 16 Sportler aus acht Vereinen am Start – und das überaus erfolgreich. Die Bestleistungen purzelten nur so, und die Ausbeute war spektakulär: zweimal Gold, einmal Silber, zweimal Bronze, dazu ein 5. und ein 6. Platz. Hinzu kommt eine Qualifikation für die Deutschen Blockmehrkampfmeisterschaften durch Florian Hanz und zwei hauchdünn verpasste DM-Qualifikationen durch Darleen Kronsfoth und Felix Lang.

Die Ausrichtung im Landkreis, das Vereinstraining um ein leistungsorientiertes E-Kader-Training zu ergänzen, ist erneut aufgegangen. Sebastian Schneider als E-Kader-Trainer schaffte es wieder einmal, das Vereinstraining gewinnbringend zu ergänzen, und so sind die Erfolge nicht verwunderlich. Herausragender Athlet aus dem Kreis war einmal mehr Florian Hanz von der LG Dornburg. Er siegte mit 2959 Punkten und war in allen fünf Disziplinen der Beste seines Jahrganges im Block Wurf der M15. Dazu kam eine tolle neue Bestleistung im Kugelstoßen von 13,80 m (bisher 13,48 m). Den Diskus warf er 39,31m weit, rannte die 80 m Hürden in 11,52 Sekunden, sprang 5,67 m weit und sprintete die 100 m in starken 12,06 Sekunden.

Auch den zweiten Titel für den Kreis errang ein Athlet der LG Dornburg: Cristiano Kaiser im Blockmehrkampf Wurf der M12. Er begann mit neuer Bestleistung über 60 m Hürden in 10,44 und sprang 4,36 m weit. Der Diskus landete bei 29,92 m, die 75 m lief er in 11,03. Mit der Kugel kam er auf 8,57 m und sammelte damit 2231 Punkte. Silber und Bronze gab es im Block Sprint/Sprung der W12. Saskia Behle (TSV Kirberg) wurde mit zwölf Punkten Vorsprung vor Madleen Manneschmidt (LSG Goldener Grund) Zweite. Dabei erzielte sie über 60 m Hürden in 10,64 eine neue persönliche Bestzeit mit einer Steigerung um fast eine Sekunde. Sie sprang Bestweite (4,65 m), sprintete die 75 m in 10,52 so schnell wie nie und war auch über die 800 m in 2:38,49 Minuten sehr gut unterwegs. Zusammen waren das 2337 Punkte. Einen ähnlich guten Tag erwischte Madleen Manneschmidt (LSG) mit 2325 Punkten. Sie war ebenfalls über die Hürden in Bestzeit von 11,08 gestoppt worden, steigerte sich über 75 m auf 10,68 und lief Bestzeit über 800 m in 2:40,97. Die zweite Bronzemedaille gab es für Darleen Kronsfoth vom TV Eschhofen, die mit ihren 2422 Punkten nur knapp die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Lübeck verpasste. Sie hatte einen ausgeglichen Wettkampf gezeigt (Diskus 25,73 m, 80 m Hürden 13,40, Weitsprung 4,81 m, Kugelstoßen 9,95 m, 100 m 14,17).

Den ausgezeichneten 5. Platz erzielte Felix Lang (LC Mengerskirchen); mit 2508 Punkten verpasste er nur knapp die Norm für die Deutschen und hatte in seinem Mehrkampf drei persönliche Bestleistungen zu Buche stehen: Hochsprung 1,56 m (A-Quali für die Hessischen Meisterschaften), 80 m Hürden von 14,92 auf 13,21 Sekunden, Speer von 26,31 m auf 28,36 m. Ebenfalls unter die Top Ten schaffte es Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster) im Block Sprint/Sprung der M12. Er erzielte 2114 Punkte und lag damit nur 100 Zähler hinter dem Sieger. Eine herausragende Einzelleistung fiel bei Jonas Schliffer (TuS Weilmünster) ins Auge: Er schleuderte den Diskus auf exzellente 35,34 m.

Dazu gab es folgende Ergebnisse: Jonas Schliffer (TuS Weilmünster) 10. im Block Wurf der M12 mit 1971 Punkten; Max Schmidt (Weilmünster) 14. Block Wurf M12/1635 Punkte; Nele Ketter (Weilmünster) 22. Block Sprint/Sprung W15; Lilly Eichhorn (Weilmünster) 29. Block Lauf W13; Florian Födisch (LC Mengerskirchen) 15. Block Sprint/Sprung M14; Chantal Ferdinand (LSG) 13. Block Sprint/Sprung W15; Chiara Stillger 15. und Sarah Trost (beide LG Brechen) 17. Block Lauf W15; Gina Heck (TG Camberg) 34. Block Sprint/Sprung W 13.

Originalkommentar von Vorstandsmitglied Thomas Heider, der mit drei Athletinnen vor Ort war: „Alles in allem wurde die Veranstaltung sehr zügig abgewickelt. Es gab fast keinen Leerlauf. Die Kampfrichter und Organisatoren leisteten in der Hitze Schwerstarbeit.“

NNP 15.06.15

Titelregen für die Leichtathletik-Senioren

Bei den Hessenmeisterschaften der Leichtathletik-Senioren in Neu-Isenburg hatte der Verband aus den Fehlern des Vorjahres leider nichts gelernt, und so wurden die Hammer- und Diskuswurf-Wettbewerbe zu einer „never ending story“. Das ging so weit, dass die Klassen M50 bis M80 sogar gar nicht mehr werfen konnten und diese Meisterschaften nach Egelsbach ausgelagert wurden. Mit dabei waren zahlreiche Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg, die auf voller Linie überzeugten. Ein wahrer Medaillenregen prasselte auf die ambitionierten Wettkämpfer herab.

Gleich zwei Hessenmeistertitel nahm sich Robert Blum (M65) vom TuS Weilmünster aus dem Neu-Isenburger Waldstadion mit nach Hause. Er gewann die 800 m in 2:41,37 Minuten und die 1500 m in 5:35,48 Minuten. Annika Schliffer (W35) brachte vier Medaillen mit nach Weilmünster. Sie stieß die 4-kg-Kugel 10,76 m weit und setzte sich gegen ihre Vereinskameradin Christiane Ermert (W35) durch, die sich die Silbermedaille mit 6,66 m sicherte. Auch in drei weiteren Disziplinen stieg Annika Schliffer aufs Treppchen. Die Silbermedaillen im Diskus- und im Speerwurf (27,18 m und 30,05 m) sowie im Hammerwurf (22,41 m) komplettierten ihre Medaillensammlung.

Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) warf den Diskus 55,21 m weit und holte sich damit den Hessentitel in der W30 – aus sportlicher Sicht war das sicherlich die herausragende Leistung der beiden Tage. Auch ihre Teamgefährtin Julia Bremser (W30) blieb mit 51,26 m über der 50-m-Marke und holte sich mit einem mehr als deutlichen Abstand zur Drittplatzierten die Silbermedaille. Julia Bremser überzeugte zudem im Kugelstoßen und wurde für ihre 12,91 m mit dem Hessentitel belohnt.

In der W50 distanzierte Carmen Flach (TV Villmar) ihre Gegnerinnen. Sie gewann den Hessentitel im Hammerwurf mit 35,33 m und wurde Zweite mit dem Diskus und 26,50 m. Dem ältesten Teilnehmer, Helmut Kaleve (M80) vom TV Eschhofen, gelang es ebenfalls, in drei Disziplinen auf das begehrte Treppchen zu steigen. Beim Diskuswurf (26,89 m) stand er ganz oben, beim Speerwurf (24,60 m) und im Kugelstoßen (9,41 m) gewann er jeweils die Bronzemedaille.

Die Athleten des LC Mengerskirchen hatten diesmal mehr Glück bei der Anreise zum Wettkampf. Anders als auf dem Weg zu den Hessischen Staffelleisterschaften gab es keinen Stau, und ihnen war die Teilnahme am Wettkampf vergönnt. Paul Guckelsberger (M50) zeigte sich bei seinem ersten 800- und 1500-m-Wettkampf überhaupt mit seiner Leistung sehr zufrieden. Er gewann im 1500-m-Lauf die Silbermedaille mit 4:39,78 Minuten, über 800 m wurde es mit 2:18,28 Minuten Bronze.

Roland Ott (M50) lief über 1500 m hinter Paul Guckelsberger auf den 3. Platz in 5:04,20. Über 800 m gelang ihm Rang fünf in 2:31,53. Vor dem Hintergrund einer kürzlich überstandenen Verletzung und arbeitsreichen Nächten vor dem Lauf war Roland Ott zufrieden mit seiner Leistung.

Bianca Roos vom LC Mengerskirchen (W40) gewann die 400 m in 75,82 Sekunden, die 800 m in 2:53,37 Minuten und die 1500 m in 6:00,35 Minuten. Ihr Vereinskamerad Olaf Behrens lief auf Platz vier der M45-Hessenwertung mit 63,81 Sekunden über 400 m.

Weitere Ergebnisse: Markus Lockl (M50/TuS Weilmünster): 3. im Hochsprung mit 1,42 m; Michael Klautke (M60/LSG Goldener Grund): 2. im Hammerwurf mit 35,33 m, 4. im Kugelstoßen mit 10,68 m; Ernst Dillmann (M70/TV Elz): 2. im Hammerwurf Silber mit 30,26 m; Jürgen Willert (M50/LSG Goldener Grund): 2. im Hammerwurf mit 34,07 m; Kirsten Hagemann (W30/TG Camberg): 2. im Weitsprung mit 4,46 m, 4. über 100 m in 13,85 Sekunden; Christiane Ermert (W35/TuS Weilmünster): 2. über 100 m in 15,47, 2. im Weitsprung mit 3,93m; Sabrina Rosenkranz (W35/TuS Weilmünster): 3. über 100 m in 16,78, Hessenmeisterin über 1500 m in 7:19,30 Minuten; Dieter Laux (LSG Goldener Grund): 4. im Kugelstoßen mit 11,83 m; Klaus Reichrath (M75/TuS Weilmünster): 7. im Kugelstoßen mit 7,65 m; Martin Frömel (M50/SC Oberlahn): 5. im Speerwurf mit 33,80 m.

NNP 16.06.15

„Kirberger Löwen“ jagen die „Elzer Geparden“

Auch 2015 hat der Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg wieder einen Kinder-Leichtathletik-Süwag-Cup aus fünf Veranstaltungen angeboten. Die vierte Auflage dieser Serie fand nun in Weilmünster statt. Die Verantwortlichen des TuS Weilmünster um Harald Weinbrenner und Markus Lockl hatten den Wettkampf erstklassig vorbereitet, und so hatten die Kinder, die im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen stehen, erneut den allergrößten Spaß. Die Resonanz war mit zwölf Mannschaften in der U10 und sechs in der U8 erneut überwältigend. Es wurden diesmal neben dem 30-Meter-Hindernissprint, dem Zonen-Weitsprung und dem allseits beliebten Team-Biathlon das beidarmige Stoßen angeboten.

In der U8 siegten die „Elzer Geparden“ des TV Elz, die alle vier Einzelwertungen für sich zu entscheiden vermochten. Auf Platz zwei landeten die „Kirberger Löwen Junior I“ des TSV Kirberg, die im Hindernissprint und im Zonen-Weitsprung zusammen mit Elz den Sieg heimholten. Dritte wurde das aus Kirberg und Weilmünster gemischte Team. Danach folgten die Kinder aus Mengerskirchen, Brechen und die der LSG Goldener Grund. Bei der U12 waren die „Elzer Rabauken“ erneut siegreich. Sie gewannen dabei allerdings „nur“ den Team-Biathlon und wurden in allen anderen Sparten Zweite. Platz zwei ging an das Team der TG Camberg unter dem Teamnamen „Die roten Flitzer“. Sie gewannen die Weitsprung-Staffel und das Medizinballstoßen. Dritte wurden die „Kirberger Löwen“ des TSV Kirberg, die in der Hindernissprintstaffel siegreich waren. Es folgten zwei Teams des TV Elz, eines vom LC Mengerskirchen, vom TuS Weilmünster, ein zweites Team des TSV Kirberg und der TG Camberg sowie die „Sauerbornflitzer“ aus Lindenholzhausen sowie nochmals Weilmünster und die „Löhnberger Burgmäuse“ vom Spiridon Club Oberlahn – auch hier waren die Kinder mit großem Eifer und Spaß bei der Sache.

Einmal mehr war zu erkennen, dass dieses neue Konzept für die Kinder die „richtige“ Sache ist, aber viele alte Leichtathletik-„Hasen“ haben damit immer noch so ihre Probleme. Es folgt am Sonntag, 12. Juli, in Frickhofen der Abschluss der diesjährigen Cup-Serie; dann auch die Gesamtwertung mit der Siegerehrung. „Um die Spannung dafür noch etwas hochzuhalten, wollen wir bis dahin noch nicht verraten, ob es schon einen Sieger oder einen Topfavoriten gibt“, gibt sich der Leichtathletikkreis-Vorsitzende Martin Rumpf geheimnisvoll.

NNP 19.06.15

Spaß an der Vielfalt: Adrian Tica und Felix Lang

Der zweite Schülermehrkampf der LSG Goldener Grund war mit 81 Teilnehmern aus 15 Vereinen nicht so gut besucht wie der erste Ende Mai, doch auch dieses Mal gab es glänzende Leistungen. Die Veranstalter um Sportwart Sven Medenbach waren froh, dass die Unwetter an Selters vorbeizogen und die Wettkämpfe im Trockenen beendet werden konnten.

In der M15 absolvierte Adrian Tica (LC Mengerskirchen) einen sehr guten Vierkampf. Besonders mit 12,30 Sekunden über 100 m und 4,98 m im Weitsprung holte er insgesamt 1882 Punkte. Eine Altersklasse jünger überzeugte sein Vereinskamerad Felix Lang mit 1907 Punkten. Bei ihm fielen besonders die 9,71 m im Kugelstoßen auf. Beeindruckend, zu sehen, wie die beiden Jungs den Wettkampf genossen.

In der M11 gewann Aaron Schorr (LSG Goldener Grund) den Drei- und Vierkampf, wobei er sich punktgleich mit Tim Riedl (SC Oberlahn) den 1. Platz teilte. Besonders über die 50 m war Aaron Schorr mit 8,17 Sekunden sehr schnell unterwegs gewesen. Den Drei- und Vierkampf der Zehnjährigen entschied Justin Gelbert (SC Oberlahn) für sich; er gewann alle vier Einzeldisziplinen.

In den weiblichen Klassen, die einmal mehr deutlich stärker besetzt waren, setzte sich von der LG Brechen Merle Pötz im Vierkampf der W15 durch mit 1662 Punkten. Der Sieg in der U14 ging an Gina Heck (TG Camberg) mit 1623 Zählern. Sie hatte insbesondere im Ballwurf mit 39,50 m überzeugt. Ein knappes Rennen und einen spannenden Wettkampf gab es in der W12, wo Saskia Behle (TSV Kirberg) einen Punkt mehr erzielte als Rhea Happel (TSV Friedberg-Fauerbach). Die meisten Punkte sicherte sich Saskia Behle bei ihren 4,58 m im Weitsprung. Einen sehr guten Dreikampf absolvierte auch Isa Sawetzki (LSG Goldener Grund). Sie wurde mit 1222 Punkten Dritte und überzeugte mit 10,84 Sekunden über 75 m sowie 4,04 m im Weitsprung.

Siegerin der W10 wurde Lara Kaiser (TG Camberg), die außer den Sprint alle Einzelwettbewerbe für sich entschied und dabei insbesondere mit 3,74 m im Weitsprung herausragte. Schneller im Sprint war hier Charlotte Müller (SC Oberlahn), die die 50 m in 8,31 Sekunden sprintete.

Dazu gab es eine ganze Reihe herausragender Laufleistungen über 800 m. Allen voran Maximilian Klink (LG Dornburg), der von seinem Trainer Ewald Türk begleitet wurde und in einem tollen Rennen nach 2:13,06 Minuten die Ziellinie überquerte. Platz zwei ging an seinen Vereinskameraden Max Rösner (2:24,56). Ansprechend auch die 3:07 des elfjährigen Aaron Schorr (LSG) sowie des zehnjährigen Justin Gelbert (SC Oberlahn), der in 3:03,48 gestoppt wurde und nur knapp vor seinem Vereinskameraden Lennart Hautzel (3:04,82) das Ziel erreichte.

Greta Hafeneger von der LG Brechen wusste in 2:30,48 Minuten zu überzeugen. Das Rennen der zehnjährigen Mädchen gewann Leonie Hilgen von der LG Brechen in 3:03,39 Minuten.

NNP 23.06.15

Medenbachs „Wow-Effekt“ über die Hürden

Die Leichtathleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg haben bei den Hessenmeisterschaften in Darmstadt nicht nur überzeugt, sondern gegläntzt. Viermal Gold, dreimal Silber, einmal Bronze sowie viermal Platz vier und zweimal Rang fünf, dazu ein Sieg im B-Finale und zwei Qualifikationen für die Deutschen Meisterschaften – eine stattliche Bilanz.

Herausragender Athlet war einmal mehr Sven Medenbach (LSG Goldener Grund), der nicht nur die 110 m Hürden gewann, sondern dazu auch endlich mit 14,49 Sekunden auch die langersehnte Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Aktiven in Nürnberg erfüllte und anschließend auch noch in einem grandiosen Rennen die 400 m Hürden für sich entschied und auch hier in 54,85 Sekunden nur hauchdünn über der DM-Norm blieb. Die DM-Normen bei den Männern und Frauen zu erfüllen, ist heutzutage etwas wirklich Besonderes. Das haben aus dem Kreisgebiet bislang erst drei Athleten in Einzeldisziplinen geschafft: Sabine Rumpf, Julia Bremser und Sven Medenbach.

Die beiden weiteren Hessentitel gingen einmal an Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund) im Diskuswurf mit 54,05 m und ganz überraschend an Marius Rosbach (TV Elz) im Kugelstoßen der Männer mit einer tollen Steigerung auf 16,28 m. Silber verdienten sich Julia Bremser (LSG Goldener Grund) mit 51,73 m im Diskuswurf der Frauen sowie Jonas Eufinger (TG Camberg) über 400 m in 50,59 Sekunden bei der männlichen Jugend U18. Er war sein allererstes Rennen über die Stadionrunde gelaufen und hat nun auch die DM-Qualifikation der Jugend für diese Strecke in der Tasche. Sein Trainer Wilko Schinker und Vater Bernd Eufinger waren sehr angetan von der Leistung. Jonas Eufinger kann einmal ein künftiger „Viertelmeiler“ werden – er ist in guten Händen. Eine weitere Silbermedaille ging an Martin Böhm (LSG Goldener Grund) im 110-m-Hürdensprint nach 14,99 Sekunden. Bronze holte Marius Rosbach im Diskuswurf der Männer, wo er mit 49,88 m überhaupt nicht zufrieden war.

Vierte wurden Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund) im 100-m-Sprint der Frauen in 12,39 Sekunden (mit unzulässigem Wind von 2,2 m pro Sekunde), Maximilian Konrad (TG Camberg) im Dreisprung der Männer mit 13,21 m, Alisa Stellwag (TSV Kirberg) über 400 m Hürden der wJU18 in 70,03 Sekunden sowie Anna Stückel (TV Elz/wJU18) über 100 m Hürden in 15,41. Auf Rang fünf kamen Olga Hergenreder (TV Eschhofen) mit 69,88 über 400 m Hürden der Frauen sowie Bastian Trost (LG Brechen) im 1500-m-Lauf der mJU18 nach richtig guten 4:26,31 Minuten; er bestätigte damit seine aufsteigende Form nach dem grandiosen 800-m-Lauf (wir berichteten).

Siegerin des B-Finales über 200 m der wJU18 wurde Kira Sophie Lein (TuS Weilmünster) in guten 27,28 Sekunden. Dazu kommt der 6. Platz von Milena Hümmer (TG Camberg) über 200 m der Frauen. Hier wurde sie mit 26,41 gestoppt und hatte im Vorlauf schon 26,22 erzielt. Ebenfalls Sechste wurde Jonas Eufinger (TG Camberg) über 200 m der mJU18. Nur einen Tag nach seinem famosen 400-m-Lauf waren die Beine etwas müde, und so ist die Zeit von 23,16 im Vorlauf (23,42 im Endlauf) einzuschätzen. Richtig gut präsentierten sich Antonia Schermuly und Lea Pötz (beide LC Mengerskirchen) im 1500-m-Lauf. Antonia Schermuly belegte als Jugendliche den 7. Platz im Frauenfeld in 4:54,13 Minuten und blieb damit nur knapp vier Sekunden über der DM-Norm; Lea Pötz steigerte sich gleich um fast sechs Sekunden und wurde nach 5:00,52 Minuten als Achte gestoppt. Einer, mit dem man künftig rechnen muss, ist sicherlich Noah Böckling (TV Elz), der diesmal noch nach 11,96 im 100-m-Vorlauf der mJU18 hängen blieb, allerdings erst seit Kurzem bei der Leichtathletik ist. – Weitere Ergebnisse:

Weibliche Jugend U18: Anna Stückel (TV Elz): 100 m 13,30 (Vor- und Zwischenlauf); Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen): 8. Diskuswerfen 26,34 m, 12. Speerwerfen 28,84 m; Kira-Sophie Lein (TuS Weilmünster): 100 m Hürden 16,31 (Vorlauf); Lara Aslandogdu (TG Camberg): 100 m 13,85 (Vorlauf);

Sarah Lederer (TG Camberg): 100 m 13,78 (Vorlauf); Luca Marie Franz (TG Camberg): 7. Hochsprung 1,50 m; Annika Wegjan (TG Camberg): 6. Dreisprung 9,83 m.

Frauen: Olga Hergenreder (TV Eschhofen): 10. 400 m 62,24; Milena Hümmer (TG Camberg) 100 m 12,88 (Zwischenlauf), 12,84 (Vorlauf); Luca Milena Schmidt (TG Camberg): 18. 800 m 2:32,44; Anna Konrad (TG Camberg): 7. Dreisprung 10,01 m; Doreen Riepel (LC Mengerskirchen) 8. Dreisprung 9,75 m.

NNP 30.06.15

Justus Hänsel startete wie eine Rakete

Beim sehr gut besuchten Sportfest "Hachenburger Nacht" traten insgesamt zehn junge Leichtathleten der Trainingsgemeinschaft aus Dornburg und der LG Lahn-Aar-Esterau an, und das mit großem Erfolg.

Marcel Breitkopf, der nach einigen Jahren „in der Fremde“ zur LG Dornburg zurückgefunden hat, konnte in der Männerklasse trotz berufsbedingten Trainingsrückstandes mit zwei zweiten Plätzen über 200 m (23,66 sec) und 110-m-Hürden (15,76) voll überzeugen. Die Aktiven der LGD freuen sich sehr, mit ihm einen erfahrenen Athleten in ihren Reihen zu haben, von dem sie eine Menge lernen können.

Justus Hänsel (M 15) glänzte zum wiederholten Mal in seinen Paradedisziplinen Sprint und Hürdenlauf als deutlicher Sieger; über 100 m gelang ihm mit 11,43 eine bisher für unglaublich gehaltene neue persönliche Bestleistung. Die 10,85 über 80-m-Hürden sind ebenfalls als Spitzenleistung für seine Altersklasse zu bewerten.

Florian Hanz (ebenfalls M 15) grüßt als Sieger im Kugelstoßen (13,63) und mit neuer Bestleistung im Diskuswurf (39,82) sowie als Zweitplatzierte im 80-m-Hürdenlauf (11,48). Jens Haber belegte in der gleichen Altersklasse jeweils den zweiten Platz im Kugelstoßen (10,61) und im Diskuswerfen mit guten 35,24.

Maximilian Klink (M15), der mit der Absicht angereist war, die 800-m-Quali für die Deutschen Meisterschaften von 2:06,00 zu „knacken“, verpasste als Sieger in seinem Lauf diese Marke mit 2:07,13 äußerst knapp; nun gilt es, dieses Ziel gegebenenfalls bei den Süddeutschen Meisterschaften, für die er sich qualifiziert hat, zu erreichen.

Keno Lukas (M 13, 10,56) und Tim Haber (M 12, 11,99) konnten im 75-m-Lauf ebenfalls mit zweiten Plätze überzeugen. Eine der glücklichsten Teilnehmerinnen der Veranstaltung war sicherlich Paula Zollmann (W15), die sich als Siegerin über 100 m mit neuer Bestleistung von 12,88, wie auch als Zweitplatzierte über 80-m-Hürden mit einer Steigerung um mehr als eine Sekunde auf 12,81 in blendender Form präsentierte. Ihre Schwester Emily Zollmann (wJB) errang mit 4,25 im Weitsprung einen guten dritten Rang. Greta Müller (W 13) wahrte als Vierte mit 12,59 über 75 m ihre Chancen, am Finale des Habakuk-Sprintcups 2015, das im Rahmen des Hallensprungfestes der LG Dornburg im November „steigt“, teilzunehmen.

Die Geschwister Maximilian und Cristiano Kaiser waren aufgrund Nachmeldungen ebenfalls am Start und schlugen sich im Speerwurf ihrer Altersklasse prächtig, ihre Leistungen fanden jedoch wegen formaler Kriterien keine Anerkennung für die Ergebnisliste. Schade, dass man hier zugunsten des Reglements und gegen die jungen Sportler entschieden hat.

Weitere acht Kreisvereine beteiligten sich an der ansonsten sehr gut organisierten Veranstaltung, die im Sinne der Inklusion auch behinderten Sportlern die Möglichkeit gab, sich zu präsentieren. Beispielsweise Heinrich Popow von Bayer 04 Leverkusen, der als Beinamputierter nahe an die 6-Meter sprang.

Die Farben des TV Eschhofen vertrat Olga Hergenröder, die sich über 200 m der Frauen mit 27,75 den zweiten Platz sicherte. Die LSG Goldener Grund war mit fünf Sportlern vertreten. Martin Böhm war angereist, um die DM-Quali für die 110-m-Hürden zu packen, leider musste er nach einem Crash mit der achten Hürde aufgeben. Sven Medenbach dagegen bestätigte mit 14,59 seine tolle Leistung vom Sonntag (14,49) die ihm die begehrte Quali für die DM eingebracht hatte. Julia Bremser gewann unangefochten den Diskuswurf der Frauen mit guten 50,97 und auch Michael Lupek wusste mit 11,03 im Kugelstoß und 35,95 im Diskuswurf der Männer M 50 zu gefallen.

Felix Lang vom LC Mengerskirchen bestätigte seine momentan gute Form als 100-m-Sieger der M 14 mit 12,41. Die Langstreckenläufer des LCM dominierten eindrucksvoll den 5000-m-Lauf, wobei sich Solomon Mussi Gerezeghier als Sieger der Männerklassen mit 16:54,24 und „Altmeister“ Paul Guckelsberger als Sieger der M 50 mit 16:59,00 besonders hervortaten. Auch die 21:59,55 von Bianca Roos (W40) gefielen.

Mit einer starken Sprintgruppe trat der TV Elz an: Lennart Mai dominierte eindrucksvoll den 75-m-Lauf der AK M 13 mit 10,31. Anna Stückel erreichte als Siegerin des 100-m-Hürdenlaufs der weiblichen Jugend U 18 gute 15,63. Auch Emily Zsembera und Nina Schwan (beide W 14) wussten sich gut über 100 m (13,37 beziehungsweise 14,62) und 80-m-Hürden (14,46 beziehungsweise 15,89) zu behaupten. Noah Böckling (mJU 18) legte als Vierter die 200 m in ansprechenden 24,75 zurück. Ohne ernsthafte Konkurrenz gewann Marius Rosbach das Kugelstoßen (15,34) und Diskuswerfen (49,96) der Männerklasse.

Ebenfalls eindrucksvoll bestimmte Laura Siegel vom TuS Weilmünster die beiden angebotenen Stoßbeziehungsweise Wurfdisziplinen: Das Kugelstoßen ihrer Altersklasse W 15 gewann sie in neuer Bestleistung mit 12,07, ihre Siegesweite im Diskuswurf betrug ordentliche 35,95.

Die Lf Villmar wurden von Alexander Fiehn (Männer) und Daniel Martin (mJU 20) mit guten Leistungen vertreten: Alexander belegte im Kugelstoßen mit 12,88 den dritten und mit 34,98 den vierten Platz. Daniel überzeugte als Vierter im Kugelstoßen (10,64) und Dritter im Diskuswurf (28,50). Jana-Lorene Klement (wJU 18) rundete das gute Ergebnis der Villmarer mit 2:26,63 über 800 m ab.

Kim Eidam (TG Camberg) wiederholte mit ihrem Sieg über 75 Meter der AK W 13 in 10,55 ihre eindrucksvolle Vorstellung vom Sprintcup der LG Dornburg. Sie ist jetzt schon eine der großen Favoriten des laufenden Habakuk-Sprintcups.

Über 5000 m der Seniorenklassen konnten sich weiterhin die routinierten Mengerskirchener Jörg Krampe (Sieger, M 45 in 18:37,72), Roland Ott (Zweiter, M 50 in 18:51,57) und Mathias Georgi (Sieger, M 40 in 19:50,15) sowie Werner Krause vom TV Limburg als Sieger der AK 60 mit 20:08,65 auszeichnen.

Die große Anzahl der teilnehmenden heimischen Vereine, die breite Streuung der Disziplinen und insbesondere die auf hohem Niveau stehenden Leistungen der Sportlerinnen und Sportler belegen eindrucksvoll, dass die olympische Kernsportart Leichtathletik im Leichtathletik-Kreis Limburg-Weilburg einen hohen Stellenwert hat und sehr erfolgreich betrieben wird, insbesondere ein Verdienst der guten Trainingsarbeit in den Vereinen und der unterstützenden Koordination im Kreisvorstand.

NNP 01.07.15

Guckelsberger läuft und läuft. . .

Rechtzeitig zum 14. Apfellauf setzte sich die Sonne durch und bescherte den über 1000 Läufern trockenes Laufwetter. Sie starteten über fünf und zehn Kilometer nach Weilmünster. Die Kinder liefen den Struwelpeterlauf über 420 Meter. Marion Kuchenny von hr1 moderierte im Start- und Zielbereich. Kurt Stenzel, Lauftrainer und 12-facher deutscher Meister, unterstützte sie dabei. Peter Grün unterhielt die Zuschauer und Läufer musikalisch und wurde bei einigen Stücken von Marion Kuchenny begleitet. Auch in diesem Jahr konnten die Sieger wieder handgeschmiedete Äpfel als Preise mit nach Hause nehmen.

Um 10 Uhr gab Kurt Stenzel den Startschuss für den Fünf-Kilometer-Lauf. Mit einem klaren Vorsprung lief als erster Mann Gunnar Dussa aus Weinolsheim nach nur 16:30 min. durchs Ziel. Um die Plätze zwei und drei gab es ein Kopf-an-Kopf-Rennen: Dominik Hölzer setzte sich schließlich durch und lief nach 17:32 min über die Ziellinie, gefolgt von Christian Proföhr aus Maintal (17:35 min).

Bei den Frauen siegte Sarah Haustein mit einer Zeit von 19:55 min vor Lea Pötz vom LC Mengerskirchen (20:10 min.). Den bronzenen Apfel nahm – wie bereits 2014 und 2013 – Franziska Grote aus Weilburg mit nach Hause (20:30 min)

Um 11 Uhr starteten die Zehn-Kilometer-Läufer. Paul Guckelsberger vom LC Mengerskirchen durchlief nach 36:21 min das Zielbanner in Laubuseschbach. Bereits beim Wendepunkt in Weilmünster lag er vorne und konnte die Führung bis ins Ziel verteidigen. Sein Verfolger Johannes Waldschmid lief nach 37:33 min über die Ziellinie vor dem Drittplatzierten Dirk Krumpholz von der LG Brechen (38:21 min).

International ging es bei den Frauen zu: Die Amerikanerin Christiana Salzmann ist zurzeit auf Besuch in Deutschland und meldete sich spontan für den Apfellauf an. Sie gewann den 10-km-Lauf recht deutlich in 43:24 min Die Japanerin Miyuki Iimura aus Frankfurt landete mit 43:30 min auf dem zweiten Platz.

Die Nachwuchsläufer gingen zum Struwelpeterlauf an den Start. Hier siegten Lea Kratzheller aus Laubuseschbach sowie Charlotte Müller aus Löhnberg und Noah Jung. Bei der Mannschaftswertung erreichte der LC Mengerskirchen (1:52:55 Std.) den ersten Platz vor der LG Brechen (1:55:54 Std.) und dem SC Oberlahn (2:05:36 Std.).

Die LG Brechen gewann außerdem einen Sonderpreis als größte Gruppe. Der SC Oberlahn siegte in der Kategorie „Frauen-Power“. Hier kamen jeweils die zwei schnellsten Läuferinnen über 5 und 10 Kilometer in die Wertung.

NNP 07.07.15

Medenbachs Gold-„Ritt“

Die Süddeutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Kaiserslautern waren für die Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg eine wahre Goldgrube. Bei den sehr hohen Temperaturen nahmen trotzdem einige Athleten die Strapazen auf sich und wurden mit tollen Erfolgen belohnt.

Allen voran ist erneut Sven Medenbach (LSG Goldener Grund) zu nennen, der die Heimreise mit dem erstmals errungenen Titel des Süddeutschen Meisters über 110 m Hürden der Männer antreten durfte. Der Vorlauf war ausgefallen, während der Endlauf zur angesetzten Final-Zeit ausgetragen

wurde, was den Athleten unnötige drei Stunden Wartezeit bei diesem belastenden Wetter beschert hatte. Zusammen mit seinem Vereinskameraden Martin Böhm trat Sven Medenbach zum Endlauf an. Für Martin Böhm war es die letzte Chance, noch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften in Nürnberg zu schaffen, doch mit einem nicht optimalen Lauf gelang ihm das nicht ganz. Mit 14,68 Sekunden durfte er aber dennoch zufrieden sein. Glorreicher Sieger wurde Sven Medenbach in 14,59 Sekunden. Für den Zweitplatzierten wurden 14,63 gestoppt – ein wirklich enges Rennen.

Den zweiten Titel holte sich – man muss schon sagen: „wie gewohnt“ – Sabine Rumpf (LSG) im Diskuswurf der Frauen, allerdings mit wirklich schwachen 53,50 m vor ihrer Vereinskameradin Julia Bremser, die mit 52,17 m zu überzeugen wusste und mit der Silbermedaille belohnt wurde. Bronze im Diskuswurf der Männer ging an Marius Rosbach (TV Elz) mit exakt 52 m. Auch er will noch die DM-Norm für Nürnberg knacken und hat jetzt noch eine allerletzte Chance am heutigen Dienstag beim Werfertag in Eppstein. Die 52 m sind schon eine deutliche Steigerung gegenüber den letzten Wettkämpfen und hoffentlich ein gutes Signal für seinen heutigen Wettkampf.

Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund) verpasste in 12,63 Sekunden über 100 m nur ganz knapp den Endlauf und verbrannte sich beim Start sogar die Finger an der glühend heißen Kunststoffbahn. Jonas Eufinger (TG Camberg) sprintete im 200-m-Vorlauf mit 22,97 Sekunden am Endlauf vorbei. Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) schleuderte den 5 kg schweren Hammer auf 55,79 m und wurde damit sehr guter Vierter in einem starken Werferfeld. Lea Pötz wurde im 1500-m-Lauf der U18 Achte in 5:16,57 Minuten. Seine starke Form und die tolle Verbesserung bestätigte Bastian Trost (LG Brechen) erneut im 800-Meter-Rennen. Er belegte in 2:05,20 Minuten den ausgezeichneten elften Rang und bestätigte damit seine jüngst gelaufene Bestzeit – und das am Sonntag um 13.30 Uhr zu absoluten Hitze-Rekord-Zeiten.

NNP 07.07.15

Florian Födisch siegt über 1000 m

Beim 12. Drevenacker Abendlauf der TuS Drevenack hat Florian Födisch vom LC Mengerskirchen den 1000-m-Lauf der Altersklasse M14 gewonnen. Er überlief die Ziellinie nach 3:32 Minuten.

Beim 3. Parkhauslauf in Wetzlar über verschiedene Parkebenen und durch die Erdgeschossladenzeile war nach vier Runden und 10 km Lisa Hartmann (VLG Eisenbach) nach 51:11,6 Minuten als zweite Frau im Ziel.

NNP 08.07.15

Einsame Klasse: Florian Hanz und Felix Lang

Die Leichtathletik-Hessenmeisterschaften der Altersklassen U20 und U16 waren in Gelnhausen nicht nur eine Hitzeschlacht, sondern auch das große Schaulaufen der Talente aus dem Kreis Limburg-Weilburg. Wenn man sich überlegt, welche großartige Entwicklung diese Sportart im Kreis auch Dank des Fördervereins genommen hat, dann wundert man sich über die herausragenden Leistungen und tollen Erfolge der jungen Sportler nicht – andererseits darf man schon staunen, welches breite Spektrum hier angeboten wurde und wie stark insbesondere die technischen Disziplinen von unseren Athleten beherrscht wurden. Jugendwart Peter Köth, der zugleich sportlicher Leiter des Fördervereins ist, durfte eine stolze Bilanz präsentieren.

Herausragend war dabei Florian Hanz (LG Dornburg), der gleich zweimal die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften (DM) der M 15 in Köln schaffte: im 100-m-Sprint und im Hürdenlauf. Die Athleten des TuS Weilmünster traten die Heimreise mit drei Hessentiteln, zwei Bronzemedailen und weiteren guten Platzierungen an. Dabei überraschte Sven Haase mit dem 3. Platz der U20 im Hochsprung mit 1,84 m. Damit war er sogar höhengleich mit dem Vizemeister und verbesserte seine persönliche Bestleistung um stolze sieben Zentimeter. Seine Vereinskameradin Laura Siegel wurde trotz eines einwöchigen England-Aufenthaltes ohne jegliches Training ihrer Favoritenrolle gerecht und siegte sowohl im Diskuswurf (35,68 m) als auch im Hammerwurf (46,45 m). Zudem wurde sie Dritte im Kugelstoßen der W15 mit 11,85 m.

Den Titel holte auch Sebastian Arnold im Hammerwurf der U18 mit starken 56,18 m – 13 Meter vor der Konkurrenz. Bronze gewann sein Vereinskamerad Ruben Loew im Hammerwurf der U20 mit 38,65 m.

Zweimal Bronze gab es für die Athleten des LC Mengerskirchen. Aufgrund der großen Hitze wurden die Mittelstreckenläufe in den Vormittag verschoben, und so konnte Antonia Schermuly bei „kühlen“ 37 Grad ihren 1500-m-Lauf absolvieren und wurde Dritte der U20 in 4:58,13 Minuten. Die zweite Bronzemedaille ging an Felix Lang mit einem fulminanten 100-m-Sprint und einer Steigerung seiner persönlichen Bestleistung, die Trainerin Marianne, die Eltern und den mitgereisten Fanclub sprachlos machten. Nach den Vorleistungen der 26 Teilnehmer hatte Felix Lang auf den Einzug ins Finale gehofft. Sein Sieg im Vorlauf in 12,36 Sekunden sicherte ihm die Teilnahme am Zwischenlauf. Hier steigerte er sich auf unglaubliche 12,19 – die zweitschnellste Zeit aller Qualifikanten. Im Endlauf steigerte er sich nochmals auf 12,18. Das war Bronze und ein absoluter Kracher. Tags darauf wurde er im Hochsprung Sechster mit 1,56 m (Einstellung der persönlichen Bestleistung), höhengleich mit dem Drittplatzierten. Im Kugelstoßen steigerte sich Felix Lang von bisher 10,31 m auf nun 10,83 m und wurde Siebter der W14.

Eine glänzende Vorstellung bot auch Sarah Trost (LG Brechen) im 800-m-Lauf der W15. Sie wuchs im Finale über sich hinaus und ging das hohe Anfangstempo ihrer Konkurrentinnen mit. Auf der letzten halben Runde musste sie dann dem starken Beginn Tribut zollen. Trotzdem steigerte sie ihre Bestzeit als Zehnte auf 2:35,12 Minuten. Ihre Schwester Noelle ging als 13-Jährige in der W14 über die gleiche Distanz an den Start. Aber auch sie kam trotz Problemen in der zweiten Runde mit 2:43,29 (28.) nahe an ihre Bestzeit.

Eine Silbermedaille gab es für Sebastian Martin (TV Elz) im Hammerwurf der Männer mit 54,45 m.

Die Bilanz der LG Dornburg lautete: ein Titel, zwei Vizemeisterschaften, drei vierte und zwei fünfte Plätze. Florian Hanz (M15) verteidigte seinen Hessenmeistertitel in Kugelstoßen mit mehr als 70 cm Vorsprung mit 13,64 m. Über 80 m Hürden belegte er in neuer Bestzeit von 11,19 Sekunden Rang zwei. Auch die 11,74 über 100 m (4.) bedeuteten eine neue Bestzeit. In beiden Disziplinen qualifizierte er sich zugleich für die DM. Abgerundet wurde Florian Hanz' sehr gutes Abschneiden mit dem 4. Platz im Diskuswurf mit 38,29 m. Paula Zollmann (W15) trat erstmals bei Hessischen Meisterschaften an. Entsprechend nervös gestaltete sich für sie der Auftakt, zumal sie nahezu zeitgleich Stabhochsprung und 100-m-Lauf zu absolvieren hatte. Dennoch gelang ihr ein guter Einstand: Im Stabhochsprung belegte sie bei Einstellung ihrer bisherigen Bestleistung mit 2,40 m den 5. Platz, als 100-m-Vorlaufsiegerin in 12,91 und Vierte im Zwischenlauf (12,95) erreichte sie das Finale, in dem sie sich ebenfalls als Fünfte in 12,88 gut zu behaupten wusste.

Maximilian und Cristiano Kaiser traten im Stabhochsprung der M14 an und knüpften ebenfalls an ihre bisherigen Bestleistungen an. Maximilian Kaiser erreichte mit 2,70 m die Vizemeisterschaft, Cristiano wurde mit übersprungenen 2,40 m Vierter. Im Speerwurf belegte Maximilian Kaiser mit 34,37 m den 7. Rang.

Von der TG Camberg fällt wieder einmal Jonas Eufinger mit seinen 100 m in 11,49 bei der U20 auf, wo er gegen teilweise drei Jahre ältere Athleten antreten musste. Bronze gewann dagegen Maximilian Konrad im Dreisprung mit 12,94 m. Den Weg ins Finale schaffte erneut Milena Hümmer; in 12,78 wurde sie über 100 m Sechste und war im Vorlauf sogar 12,67 gerannt. Über 200 m wurde sie Siebte in 26,74 Sekunden. Rang vier gab es für Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) im Diskuswurf der W15 mit 27,59 m sowie im Hammerwurf mit 34,21 m. – Weitere Ergebnisse:

MJU20: Kugelstoßen: 4. Ruben Loew (TuS Weilmünster) 12,99 m. Speerwurf: 6. Ruben Loew 47,71 m. Diskuswurf: 8. Jeremy Daniels (TG Camberg) 33,57 m, 9. Ruben Loew 31,32 m. Hammerwurf: 4. Robin Hohm (TuS Weilmünster) 33,88 m. 100 m:

W14: Hochsprung: 18. Alina Schmidt 1,33 m. Speerwurf: Gina Heck (TG Camberg) 29,24 m.

W15: 100 m: Merle Pötz 14,11 (VL). Diskuswurf: 6. Chiara Stillger (LG Brechen) 23,22 m. Speerwurf: 9. Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) 27,65 m, 10. Chiara Stillger 24,07 m. Hochsprung: 6. Chantal Ferdinand (LSG Goldener Grund) 1,46 m. Weitsprung: 18. Luca Marie Franz (TG Camberg) 4,43 m. 100 m: Luca Marie Franz 13,76 (VL). Kugelstoßen: 8. Darleen Kronsfoth 9,65 m.

WJU20: 100 m: Lara Aslandogdu (TG Camberg) 13,97 (VL). Weitsprung: 10. Victoria Hahn (TG Camberg) 4,89 m. Dreisprung: 6. Wegjan Annika (TG Camberg) 9,59 m, 7. Hannah Urban (TG Camberg) 9,50 m. Diskuswurf: 5. Laura Edel (TV Eschhofen) 28,42 m, 7. Sonja Bogner 27,57 m. Speerwurf: 5. Victoria Hahn 38,66 m, 6. Sonja Bogner 33,07 m. Kugelstoßen: 5. Laura Edel 9,96 m.

NNP 13.07.15

Bruthitzen-Bahnlauf

Die hohen Temperaturen machten allen Beteiligten beim 7. Bahnlauf-Meeting des SC Oberlahn zu schaffen. Dennoch hatte der Veranstalter vorgesorgt und ausreichend Wasser in Wannen und Eimern zur Verfügung gestellt und auf dem schattenlosen Gelände mit einem großen Pavillon versucht, ein lauschiges Plätzchen zu bieten.

50 Ausdauersportler stellten sich bei fünf Rennen mit unterschiedlichen Distanzen dem Starter. Alle meisterten die extremen Temperaturbedingungen und konnten mit einer zügigen Abwicklung anschließend eine Urkunde in Empfang nehmen. Den Anfang machten die Jüngsten mit dem so genannten „Gänseblümchenlauf“. Mit Begeisterung bewältigten sie die Rasenrunde und nahmen anschließend strahlend ihre Urkunde in Empfang.

Nach den Vorgaben des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) war für die Klassen MWU10 und MWU12 ein zweimal zu durchlaufender „Stadioncross“ mit Passagen durch die Weitsprunggrube abgesteckt. Bei den Mädchen ließ Charlotte Müller, W10, vom ausrichtenden Spiridon Club Oberlahn keinen Zweifel an ihrer Stärke aufkommen und wehrte die zum Schluss stark aufkommende Gießener Läuferin, Klara Hedler, W10 erfolgreich ab. Die Zeiten für die Crossstrecke (etwa 800 m): 3:07,0 und 3:11,0 Minuten).

Bei den Buben dominierte vom Start weg Tim Riedel, M11, vom SC Oberlahn. Leichtfüßig meisterte er nach 3:06,0 Minuten als Sieger die Distanz. Spannend verliefen die als Zeitläufe über 800 m. Im ersten Lauf ließ Maximilian Kling von der LG Dornburg, M15, nichts anbrennen und gewann nach exzellenten 2:14,2 Minuten.

Im zweiten Lauf gab es einen spannenden Zweikampf zwischen Robin Graf vom USC Mainz und dem SCO-Jugendlichen Lukas Würz, M14, der im Sog von Robin Graf zu einer neuen persönlichen Bestzeit lief. Graf benötigte 2:27,1, dicht gefolgt von Würz in 2:27,6 Minuten.

Ebenso spannend verlief im gleichen Rennen der Zweikampf zwischen Marlene Kremer (LC Mengerskirchen) und Hannah Hofmann (SC Oberlahn/beide W15). Hannah Hofmann legte von Anfang an ein forsches Tempo vor. Am Ende der zweiten Runde fehlten ihr einige Körner, und so musste sie Marlene Kremer im Ziel den Vortritt lassen. Marlene Kremer benötigte 2:45,0, Hannah Hofmann 2:46,0 Minuten.

Beim 3000-m-Lauf brannte die Sonne inzwischen schon sehr heiß. Unter diesem Gesichtspunkt müssen auch die Ergebnisse gesehen werden. Ein souveränes Rennen lief Clara Hild (USC Bochum). Ihr schienen die hohen Temperaturen nichts auszumachen; unbeirrt drehte sie Runde um Runde und hatte nach 7,5 und 10:58,0 Minuten fast das gesamte Feld überrundet. Beachtlich war auch die Leistung von Elias Reichwein (LG Dornburg); der Jugendliche, M15, war mit 11:42,0 Minuten Schnellster bei den Männern.

Beim abschließenden 5000-m-Lauf wurde die Teilnahme Opfer der hohen Temperaturen. Nur Katja Schmidt (SC Oberlahn) beendete den Lauf nach 25:40,0 Minuten.

NNP 14.07.15

Cristiano Kaiser: Fünfmal Kreis-„König“

Die Kreisschülermeisterschaften der Leichtathletik fanden traditionell in Bad Camberg statt. Die Anlage bietet mit acht Sprintgeraden und sechs Rundbahnen ideale Bedingungen. Es stellten sich erneut mehr als 36 Helfer zur Verfügung und schufen den 157 Teilnehmern aus 15 Vereinen tolle Bedingungen. Herausheben darf man hier insbesondere das Wettkampfbüro, das erstmals von Catrin Gemeinder gestemmt wurde (mit Unterstützung ihrer Schwester und Katja Nauheim). Wettkampfleiter Klaus Peter Köth war voll des Lobes. Man muss allerdings auch feststellen, dass die Teilnehmerzahlen sehr rückläufig sind und insbesondere bei den Jungs mit gerade einmal 56 doch schon erschreckend niedrig sind. Bei den älteren Schülerklassen (14/15 Jahre) sind es teilweise nur noch ein oder zwei Teilnehmer, wobei deren Leistungen allerdings auch als wirklich gut und teilweise auf Hessenniveau einzuordnen sind. Große Teilnehmerfelder finden sich nur noch bei den Zehn- bis Elfjährigen.

Eine Entwicklung, der man im Kreisvorstand entgegenwirken möchte und für 2016 ein neues Wettkampfkonzzept überlegt. Die Ideen der Kinderleichtathletikbeauftragten Kerstin Eichhorn, Schülerwartin Sabine Stückel sowie Jugendwart Klaus Peter Köth werden den Vereinen bei der Terminbörse im November vorgestellt werden.

Aus sportlicher Sicht durfte man mit dieser Veranstaltung mehr als zufrieden sein. Aus 13 Kreisvereinen nahmen Athleten teil; die Sieger teilten sich wie folgt auf: TV Elz und LSG jeweils 13, TG Camberg 12, LG Dornburg 9, LC Mengerskirchen 8, LG Brechen 7, TuS Weilmünster 5, SC Oberlahn und TSV Kirberg 4, TV Eschhofen und LG Runkel jeweils 3.

Die herausragenden Sportler waren: Alisa Stellwag (TSV Kirberg), die sich im 400-m-Hürdenlauf der weiblichen Jugend U18 – als Einlagewettbewerb angeboten – über die zehn Hindernisse kämpfte und nach tollen 69,94 Sekunden gestoppt wurde. Das ist Platz vier der aktuellen hessischen Bestenliste für das Talent aus Kirberg. Bei den Schülern fällt ein neuer Name auf: Felix Petrasch von der LSG ist dreifacher Meister geworden und überzeugte dabei in seinem allerersten 300-m-Rennen mit guten

40,90 Sekunden. In dieser Altersklasse (M15) fällt aber auch Nico Beck (SC Oberlahn) mit übersprungenen 1,60 m im Hochsprung auf.

Spannende Wettkämpfe gab es in der M12. Hier sind drei Talente oft gleichauf: Nico Weinbrenner (Weilmünster), Leo Eichhorn (Kirberg) und Cristiano Kaiser (LG Dornburg) zeigten tolle Leistungen. Dabei ragte dennoch Cristiano als fünffacher Kreismeister heraus.

Dreifache Kreismeisterin wurde seine Vereinskameradin Paula Zollmann, deren Entwicklung 2015 wirklich beeindruckend ist. Auch die Schüler der M13 zeigten mit Jean Pascal Faßbender (LSG) als Sieger des 60-m-Hürdenlaufes in 10,81 sowie des 800-m-Laufes in guten 2:26 Minuten sowie Lennart Mai (Elz) im Weitsprung mit 4,67 m und Jonas Schliffer (Weilmünster) mit 9,34 m im Kugelstoßen Leistungen auf Hessenniveau. Dreifachsieger wurde erwartungsgemäß Felix Lang (LC Mengerskirchen), der im Weitsprung mit neuer Bestweite von 5,14 m überzeugte und mit der Kugel (10,39 m) und im Hochsprung (1,50 m) nicht zu schlagen war. Da er tags darauf an den Süddeutschen Meisterschaften in Kassel teilnahm, schonte er sich in den anderen Disziplinen.

In der M10 ragte Julian Eufinger als Sieger im Hochsprung mit 1,30 m und im Ballwurf mit 36 m heraus. Joshua Stich (LG Brechen) siegte im 50-m-Sprint mit 8,01 und sprang mit 3,81 m ebenfalls zum Weitsprungsieg. Gewohnt schnell waren wieder einmal die Leibner-Zwillinge aus Elz, Paul und Felix. Als Sieger über 50 m mit 7,91 und 7,93 waren sie sozusagen wieder im Gleichschritt wie auch im Weitsprung mit 4,53 m und 4,40 m. Das sind wirklich herausragende Leistungen der beiden Talente.

Bei den Mädchen fällt wieder einmal die Sprinterin Kim Eidam als Siegerin der W13 über 75 m in 10,43 Sekunden auf. Ihre Vereinskameradin Lena Petry war als Siegerin der W12 in 10,46 nur unwesentlich langsamer – eine tolle Entwicklung der beiden. Als Doppelsiegerin sticht auch Emily Zsembera (TV Elz) hervor, die ebenfalls tags darauf im Kasseler Stadion an den Start ging. Siegerin im Hochsprung der W13 wurde Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) mit guten 1,45 m. Sie war auch im Weitsprung nicht zu schlagen. Einen weiten Satz in die Grube zeigte auch Madleen Manneschmidt (LSG) als Siegerin der W12 mit 4,42 m. In dieser Altersklasse gab es ein Fotofinish im 60-m-Hürdenlauf, bei dem Saskia Behle (Kirberg) mit 11,06 gegenüber 11,08 von Isa Sawetzki (LSG) die Nase vorne hatte.

Herausragend auch die Leistung von Annabelle Will in der W11. Sie siegte im 50-m-Sprint in 7,81 und war auch im Hochsprung mit 1,25 m nicht zu schlagen. Schnellste Sprinterin der W10 war Charlotte Müller (SC Oberlahn) mit 8,24 über 50 m, und die Sprünge gewann Lara Kaiser (TG Camberg).

Die Ergebnisse fließen nun auch zur Nominierung der Kreisauswahl ein, die am 26. September in Bruchköbel den Kreisvergleichskampf austragen werden. Sportwart Seppi Schmitz wird hier mit seinem Team die Aufstellung vornehmen, und einige werden schon mit Spannung erwarten, ob sie wieder dabei sein werden.

NNP 15.07.15

Siegels Diskus-Katapult

Die Süddeutschen Meisterschaften der Leichtathleten in Kassel verliefen aus sportlicher Sicht für den Kreis Limburg-Weilburg mit zweimal Silber und Bronze sowie weiteren sechs Endkampfplatzierungen sehr erfolgreich.

Erfolgreichste Athletin des Kreises war erwartungsgemäß Laura Siegel (TuS Weilmünster), die ihre Rolle als Mitfavoritin annahm und insbesondere im Diskuswurf gute Nerven zeigte, als sie sich im letzten Versuch mit 37,60 m noch vom 8. auf den 3. Platz katapultierte. Im Hammerwurf wurde sie mit 44,51 m Zweite – eine Weite, die ihren eigenen Ansprüchen allerdings nicht entspricht. Weiten an und über 50 m sind ihr selbstgestecktes Ziel, doch nach einem nahezu perfekten Einwerfen zeigte sie im Wettkampf ungewohnte technische Probleme.

Eine weitere Silbermedaille ging an die U23-4x100-Meter-Staffel der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg. Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund), Hannah Becker (TV Elz) und Debora Vogt sowie Olga Hergenreder (beide TV Eschhofen) lagen nach 49,23 Sekunden knapp hinter den Siegerinnen aus Rottweil. Die zweite Bronzemedaille sicherte sich Maximilian Klink (LG Dornburg) über 300 m der M15 in 37,20 Sekunden. Der Schützling von Ewald Türk nahm anschließend noch am 800-m-Rennen teil, wurde hier jedoch chancenlos Siebter in 2:11 Minuten. Knapp am Podium vorbei warf Sebastian Martin (TV Elz) den Hammer im Wettkampf der U23. Seine beste Weite wurde mit 52,76 m gemessen, damit wurde er Vierter. Die weiteren Endkampfplatzierungen gingen an Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund) als Siebte über 200 m der U23 mit 25,76 Sekunden. (Vorlauf: 25,64), an Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen) als Siebte im Hammerwurf der W15 mit 35,92 m, an Florian Hanz (LG Dornburg) als Sechster im Kugelstoßen der M15 mit 13,24 m und an Maximilian Konrad (TG Camberg) als Siebter im Dreisprung der U23 mit 12,79 m.

Die Staffel der Startgemeinschaft in der W15 mit Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen), Emily Zsembera (TV Elz), Chantal Ferdinand (LSG Goldener Grund) und Schlussläuferin Valeria von Baeckmann (TV Eschhofen) wurde – auf Platz zwei liegend – wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert, und auch der Mengerskirchener Adrian Marcel Tica wurde wegen eines Fehlstartes im 100-m-Sprint disqualifiziert. Wesentlich besser erging es Felix Lang (LC Mengerskirchen), der seine überaus positive Entwicklung fortsetzte und über 100 m der M14 ausgezeichneter Siebter mit 12,11 Sekunden wurde (Vorlauf: 12,29; Zwischenlauf: 12,12). Die Steigerung im Endlauf ist unter den geänderten Bedingungen (es begann heftig zu regnen und kühlte merklich ab) noch einmal höher zu bewerten. Auch die neuen Eindrücke bei deiner solch hochklassigen Meisterschaften steckte Felix Lang mit Bravour weg.

Ein gute Leistung zeigte auch der Dornburger Maximilian Kaiser, der im Stabhochsprung 2,40 m überquerte und Elfter wurde. Ein beherztes Rennen sah man von Greta Hafenegger (LG Brechen), die in ihrem Vorlauf über 800 m mit 2:32,17 Minuten zu überzeugen wusste und in der Endabrechnung in einem starken Feld den 21. Platz belegte. Florian Hanz (LG Dornburg) wurde dazu Zehnter über 300 m der M15 in 38,50 Sekunden sowie im 80-m-Hürdenlauf in 11,33. Nach seinem 100-m-Vorlauf in 11,98 verzichtete er auf den Zwischenlauf.

Emily Zsembera schlug sich mit 13,26 im Vor- und 13,29 im Zwischenlauf über 100 m der W14 bei ihrer ersten großen Meisterschaft sehr gut. Milena Hümmer von der TG Camberg erzielte im 100-m-Vorlauf der U23 12,78 und im Zwischenlauf 12,86. Dazu rannte sie im 200-m-Vorlauf 26,09.

NNP 17.07.15

TV Elz und TSV Kirberg ganz oben

Frickhofen an einem Samstag, morgens um 8 Uhr. Fast exakt 30 Jahre nach der Gründung einer Leichtathletik-Abteilung im TuS Frickhofen durch den Abteilungsleiter Erich Schneider trifft sich eine große Schar von Helfern, um mit dem Aufbau für den Kinderleichtathletik-Wettbewerb auf dem Gelände des TuS zu beginnen.

Erstmals wird diese Veranstaltung also auf einem Sportplatz ohne Rundbahn durchgeführt, und es wird, wie schon die neun Veranstaltungen zuvor, ein voller Erfolg vor allem bei den teilnehmenden Kindern. Elf Mannschaften der U10, fünf der U8 messen sich im Weitsprung, Schweißballwurf, der Hindernis- und der Biathlonstaffel. In der U10 siegen die „Elzer Rabauken“ (TV Elz) vor den „Roten Flitzern“ (TG Camberg) und den „Kirberger Löwen I“ (TSV Kirberg). Die Camberger hatten die Weitsprungstaffel gewonnen, die Kirberger die Hindernisstaffel und den Wurf. Die Biathlonstaffel ging an die Elzer. Vierter wurden die „Elzer Blechköpp“ vor „Kerstins Kids“ (beide TV Elz), den „Weilflitzern“ (TuS Weilmünster), den „Holleser Sauerbornflitzern“ (TuS Lindenholzhausen), den „Kirberger Löwen 2“, der LG Dornburg und den punktgleichen Teams gemischt aus LC Mengerskirchen und LG Brechen sowie die „Camberger Peperoni“.

Die Verantwortlichen der LG Dornburg setzten auf die Erfahrung von Britta Weißer und die Unterstützung der Kinderleichtathletikbeauftragten des Kreises, Kerstin Eichhorn.

In der U8 siegten die „Elzer Geparden“ vor den „Kirberger Löwen Junior“, der LG Brechen und dem gemischten Team aus „Kirberger Löwen“ und „Weilflitzern“ (Kooperation zwischen TSV Kirberg und TuS Weilmünster) sowie den „LSG-Mini-Goldies“. Die „Elzer Geparden“ holten sich in allen vier Disziplinblöcken den Einzelsieg.

Kurz nach der Siegerehrung nahm Kerstin Eichhorn die Auszeichnung für die Gesamtwertung des Süwag-Energie-KiLa-Cups 2015 vor (vier der fünf Wettkämpfe in der Wertung). Die ersten Drei erhielten einen Pokal und jedes Kind, das teilgenommen hatte, eine Medaille. Das sorgte für große Freude vor allem bei den Kindern, die weiter hinten in den Ergebnislisten stehen, und dürfte dazu beitragen, dass die Serie 2016, die schon in Planung ist, wieder viele Kinder anziehen wird.

Die Gesamtwertung der U10 ging an die „Elzer Rabauken“, gefolgt von den Camberger „Roten Flitzern“ sowie den „Kirberger Löwen“. Auf Platz vier findet sich das Team der „Elzer Blechköpp“, und Platz fünf ging ebenfalls an Elz mit den „Kerstin Kids“. Sechster wurde der LCM, Siebter die „Weilflitzer“ aus Weilmünster, Achter die „Holleser Sauerbornflitzer“, Neunter die „Kirberger Löwen“ und Zehnter die LG Dornburg. Dazu haben neun weitere Teams an der Serie teilgenommen, aber nicht die erforderlichen viermal.

Sieger der U8 wurden die „Kirberger Löwen junior“ vor den „Elzer Geparden“. Platz drei wurde zweimal vergeben – an LCM und das gemischte Team von „Kirberger Löwen junior 2“ und die „Weilflitzer“. Auch hier haben weitere vier Teams teilgenommen, aber weniger als die geforderten viermal.

Die Serie 2016 ist schon in Planung. Als Ausrichter gemeldet haben sich bereits die Elzer, Kirberg, Weilmünster, der LCM und die LSG.

NNP 17.07.15

Paul Guckelsberger hat überhaupt nichts verlernt

Der Münz-Wasserlauf entlang des Gelbachs war der 7. Wertungslauf zum aktuellen Wäller Lauf-Cup mit einem großen Starterfeld. Im 10-km-Lauf setzte sich Mussie Gerezgiher Solomon (LC Mengerskirchen) nach 34:33 Minuten knapp vor Thomas Klein (LG Alsbach/34:30) durch. 19 Sekunden später war mit Paul Guckelsberger ein weiterer Starter des LCM im Ziel; mit 34:49 war er stärkster Seniorenläufer als Sieger der M50. Julia Fischer (LG Lahn-Aar-Esterau) lief als Zehnte der 148 Finisher ins Ziel und war nach 40:23 schnellste Frau des Vormittags. Auf Rang vier der Frauen überquerte Isabella Ehl (SC Dreikirchen) in 44:33 das Ziel und holte sich den Klassensieg der W40.

Weitere Klassensiege für Läuferinnen aus dem NNP-Land markierten Jutta Nink (SC Dreikirchen) in 48:37 in der W45 und Ursula Eisenhauer-Horst (SV Hundsangen) nach 55:02 in der W60. Werner Krause (TV Limburg) benötigte 43:31 zum Erfolg in der M60.

Beim 5-km-Lauf erreichten 73 Finisher das Ziel. Hier war Axel Gürntke (TuS Wallmerod) nach 17:30 Minuten der Schnellste vor Simon-Christoph Krause (LG Lahn-Aar-Esterau/18:33) und Fabian Fischer (LG Westerwald/18:58). Schnellste Frau war Petra Gürntke aus Stahlhofen nach 22:58 Minuten als Siegerin der Seniorinnen W45. Auch auf der kurzen Laufrunde gab es Klassensiege für Starter aus dem NNP-Land. Etwa durch Ingrid Höhn (SC Dreikirchen) in der W60 in 26:07 und Claudia Reichel (Lauffreunde Girod-Kleinholbach) in der W40 in 28:44 Minuten.

Bei den Männern siegte Frank Reichel (Lauffreunde Girod-Kleinholbach) nach 25:47 in der M40, und Michael Rausch (TuS Ahrbach) holte sich nach 19:36 den 1. Platz der M50.

Der Sieg im 1000-m-Lauf ging in der Schülerinnenklasse W12 an Ricarda Hübinger (TuS Montabaur) in 3:53 vor Chiara Lemle (LG Westerwald) in 4:11. Ben Schuld (Girod-Kleinholbach) war nach 4:30 als Erster der M 12 im Ziel.

5 km: W45: 2. Nicola Stollenwerk 25:47; M50: 2. Georg Stollenwerk 21:04 (beide Lauffreunde Flacht); MJU14: 2. Timo Schmitt 27:11; MJU16: 2. Jannis Schmitt 28:59 (beide LG Brechen); U12: 3. Maximilian Diel (SC Dreikirchen) 30:48.

10 km: M40: 3. Gordon Wittayer (VLG Eisenbach) 43:26; M45: 3. Udo Stöckl (LG Brechen) 41:25; M50: 2. Detlef Weber (LG Westerwald) 43:35; M55: 4. Bernhard Gressmann 47:47; M60: 2. Gottfried Meurer 43:59; M65: 2. Norbert Wüst 55:29; M70: 2. Werner Quirnbach 50:27 (alle TuS Wallmerod).

NNP 04.08.15

Eufinger läuft in die Top Ten

Jonas Eufinger von der TG Camberg war bei den Deutschen Jugend-Leichtathletikmeisterschaften in Jena erfolgreichster Athlet aus dem Landkreis Limburg-Weilburg. Er wurde Dritter im B-Endlauf.

„Das war ein super Wochenende“! So die Zusammenfassung von Jonas Eufinger von der TG Camberg zu den Deutschen Jugendmeisterschaften der Leichtathletik in thüringischen Jena. Insgesamt waren drei Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg am Start, sie schnitten mit unterschiedlichem Erfolg ab, wobei Jonas sicherlich mit seinem Einzug ins 400-m-B-Finale den größten Erfolg einfahren durfte.

Los ging es schon am Freitag für Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster, der sich in diesem Jahr voll auf den Hammerwurf konzentrierte und in einem starken Feld sehr nervös begann. Sein erster Versuch landete im Netz. Bei 20 Konkurrenten ist das kein guter Anfang. Auch der zweite Wurf landete im Netz und nun war es verdammt schwer, sich mit dem einen verbleibenden Versuch noch für den Endkampf zu qualifizieren. Sebastian schleuderte den Hammer im dritten Versuch auf 53,60 und war so mit seinem Platz 16 sehr enttäuscht. „Es ist mir nicht gelungen, mein Potenzial abzurufen.“

Kurz danach ging es für Jonas Eufinger im 400-m-Vorlauf darum, seine gute Vorstellung auf den 300 Metern vom vergangenen Jahr und von den ersten 400-m-Läufen in diesem Jahr zu bestätigen. Das gelang ihm mit Bravour. Im vierten von fünf Vorläufen überquerte er als Dritter die Ziellinie nach wirklich starken 50,62 und zog damit in das B-Finale ein, das am nächsten Tag ausgetragen wurde. Hier hatte er als Drittschnellster die gute Bahn drei. Er nutzte den vermeintlichen Vorteil gleich in der

ersten Kurve aus. Jonas Eufinger begann sehr mutig, was den Stadionsprecher dazu veranlasste seinen Namen zu nennen, da er deutlich das Feld beherrschte. Ausgangs der zweiten Kurve merkte man ihm dann das hohe Anfangstempo an und die Konkurrenten überholten ihn. Dennoch war er als Dritter des Laufes in 50,53 mehr als zufrieden. In der Summe der beiden Endläufe zog Eufinger die Bilanz, dass er, ausgehend von den gelaufenen Zeiten der zehntschnellste Deutsche auf der Viertelmeile in der Republik ist. Was ein toller Erfolg für den jungen Sportler, seinen Trainer Wilko Schinker und die TG Camberg.

Jonas Eufinger ging am Sonntag sogar noch an den Start zum 200-m-Vorlauf seiner Altersklasse U 18 – hier rannte er erstaunlich gute 22,84. Drei Läufe in drei Tagen – das gibt die notwendige Tempohärte für den ersten 400-Meter-Lauf unter 50 Sekunden.

Am Sonntag war dann noch Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen am Start. Sie hatte sich für den Endlauf über 3000 m bei der weiblichen Jugend U 20 qualifiziert. Bei 17 Konkurrentinnen war das ein schwieriger Lauf. Besser wurde es auch nicht, weil ausgerechnet die aktuelle Europameisterin mit im Rennen war. Alina Reh dominierte das Feld und zog wie bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg vorne weg. Antonia war nach 10:37,38 im Ziel und wurde als Zwölfte geführt – ein toller Erfolg für die junge Sportlerin und die mitgereiste Betreuerin Marianne Schermuly.

Insgesamt also wieder eine recht erfreuliche Bilanz der Leichtathleten aus dem Kreis. Kommendes Wochenende kämpfen dann die M und W 15 in Köln um die Deutschen Meistertitel, mit dabei Laura Siegel (Weilmünster) sowie Florian Hanz und Maximilian Klink (beide LG Dornburg).

NNP 07.08.15

Bestleistung für Sven Medenbach

Das Abendsportfest in Pfungstadt brachte für die heimischen Leichtathleten erstklassige Leistungen und dem Veranstalter mit 572 Meldungen einen absoluten Melderekord.

Mit dem Rückenwind aus seiner Finalteilnahme bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Jena war Jonas Eufinger von der TG Camberg im 100-m-Sprint der mJU18 mit 11,44 sowie über 200m mit 23,00 nicht zu schlagen und gewann beide Wettbewerbe.

Eine neue persönliche Bestzeit erzielte Sven Medenbach von der LSG Goldener Grund Selters/Ts. sowohl im 100-m-Sprint in starken 11,19 (5.) als auch über 200 m, die er in 22,46 (3.) über die Bahn trommelte. Sein Vereinskamerad Martin Böhm wurde jeweils Siebter im 100-m-Sprint (11,46) und über 200 m (23,13). Hermann Schulu (ebenfalls LSG) wurde in 23,39 Achter und überzeugte im 100-m-Sprint mit 11,70 (Platz 14). Zusammen mit Felix Umlauf siegten sie dann auch souverän in der 4x100-m-Staffel der Männer mit ansprechenden 43,63, zumal der letzte Wechsel total misslang und Felix aus dem Stand loslaufen musste, damit man nicht wegen eines Wechselfehlers disqualifiziert wird.

Herausragend war auch die Vorstellung von Bastian Trost (LG Brechen) über 800 m. Hier gab es zehn Läufe, die alle nach Zeiten gesetzt waren und so entwickelte sich ein spannendes Rennen. Nach 2:03,98 überquerte er die Ziellinie und wurde damit Vierter seiner Altersklasse U 18. Sein Vater Reiner benötigte 2:33,02 und wurde damit Vierter seiner Altersklasse. Einen neuen Kreisrekord gab es sogar für Jean Pascal Faßbender von der LSG Goldener Grund, der als 13-Jähriger eine Zeit von 2:21,96 hinlegte und damit in der U 16 insgesamt Platz zehn belegte.

Roland Ott (LC Mengerskirchen) gelang auf der 1500-m-Strecke fast eine Punktlandung. Er wurde mit 5:00,53 gestoppt und siegte damit. Sein Vereinskamerad Salomon Gereziher wurde im 5000-m-Lauf der Männer als Sechster mit 16:33,97 gestoppt.

Eine überzeugende Leistung auf der Stadionrunde zeigte wieder einmal Allisa Stellwag vom TSV Kirberg, die in 65,54 den zweiten Platz bei der wJU 8 belegte. Thomas Heider von der LG Brechen hat offensichtlich nichts verlernt, anders kann man seine Leistungen in der M 55 nicht einordnen. Er wurde im 100-m-Sprint in 13,92 Zweiter und gewann die 200 m in 28,83.
Athleten aus dem Westerwald

Weiter waren auch Leichtathleten der LG Westerwald am Start und platzierten sich mit ihren gezeigten Leistungen auf vorderen Plätzen. Die 4x100-m-Staffel der Frauen vom TuS Hachenburg im Trikot der LG Westerwald verbesserte sich in der Besetzung Pauline Mies, Vera Jablowski, Alma Engelke und Kim-Lea Heuzeroth als Vierte von bisher 52,61 auf 52,53 leicht. Kim-Lea Heuzeroth gewann den Dreisprungwettbewerb der Frauen mit 10,84. Der Hachenburger Tim Müller entschied ebenfalls den Dreisprungwettbewerb der MJ U 18 für sich und zwar mit der ausbaufähigen Weite von 10,01. Joshua Wagner (TuS Montabaur) lief als Sieger der 200 m der MJ U 8 ansprechende 24,86 und steigerte sich bei seinem Erfolg im Speerwurf von bisher 29,27 m auf 32,80 Meter.

Auszug aus der Ergebnisliste: Frauen: 100 m: (Ergebnisse aus 3 Zeitläufen): 8. Veronika Jablowski 13,62; 9. Alma Engelke 13,65; 11. Pauline Mies 13,83 (alle LG Westerwald); WJ U 20: 100 m: 7. Anna Wehler 13,80 Sek.; Weitsprung: 3. Anna Wehler 5,04 m. MJ U 16: 100 m: 3. Joshua Wagner 12,19; 6. Tobi-Max Dziuba 13,32, Weitsprung: 2. Joshua Wagner 5,32 m. MJ U 18: 100 m: 3. Simon Morgenschweis 11,80; 7. Sören Seifer 12,86 (alle LG Westerwald).

Weitere Leistungen: Felix Umlauf (LSG) 100 m der Männer 20. in 12,24, Svenja Helmlinger (LCM) 5000 m der Frauen Siebte in 22:28,25, Sarah Lederer (TG Camberg) Neunte 100 m der U 18 in 13,88, Lara Aslandogdu (TG Camberg) Neunte 200 m in 28,61, Marie Stroborn (TG Camberg) Fünfte 800 m der wJU 20 in 2:53,28.

NNP 28.08.15

Die Leichtathleten trauern um den großen Bernd Meuser

Bernd Meuser ist gestorben – die Nachricht erschütterte nicht nur die Leichtathletikgemeinde Mengerskirchen im Kreis Limburg-Weilburg. Bernd Meuser war über viele Jahre ein überaus erfolgreicher Trainer beim LC Mengerskirchen und wurde weit über die Grenzen des Kreises anerkannt. Dafür spricht seine Auszeichnung durch den Hessischen Leichtathletik-Verband für sein Lebenswerk als Trainer und seine Ernennung zum „Trainer des Jahres“ durch die German Road Races Vereinigung.

Mehr als 43 Jahre hat Bernd Meuser den LCM und die Leichtathletik im Kreis geprägt. Dabei war er stets nicht nur Trainer, sondern er hat Menschen und Persönlichkeiten geformt, geprägt und behutsam geführt. Ein bescheidener Mann, der nie im Vordergrund stehen wollte, hat mit seinem Engagement dazu beigetragen, dass diese Sportart im NNP-Land einen solch hohen Stellenwert hat.

Für Bernd Meuser, der im Dezember seinen 75. Geburtstag gefeiert hat, war jedes Kind wichtig. Das hat den Träger des Bundesverdienstkreuzes ausgezeichnet. Bernd Meuser war immer getrieben vom Gedanken, dass jedes Kind das Gefühl hat: „Ich bin wichtig, und meine Leistung ist wichtig.“

Daneben hat Bernd Meuser viele junge Talente in den Spitzensportbereich geführt. Seine größten Erfolge feierte er sicherlich mit Reiner Thau und Reinhold Strieder. Viele weitere Athleten haben von Bernd Meuser profitiert und sind ihm noch heute dankbar.

Dazu kommt seine Arbeit in der Integration von Flüchtlingen. Mit seiner unendlichen Geduld ist es ihm auch auf diesem Gebiet gelungen, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen. „Viele Weggefährten hat Bernd Meuser inspiriert, und viele hatten ihn zum Vorbild. So auch mich“, äußerte Martin Rumpf, der Vorsitzende des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg. Bernd Meuser wurde durch den Kreistag zum Ehrenpressewart des Leichtathletikkreises ernannt. „Wir werden ihn ehren und vermissen und versuchen, unsere Sportart in seinem Sinne weiterzuentwickeln“, so Martin Rumpf.

Die Sportredaktion der Nassauischen Neue Presse erinnert sich an viele informative Gespräche mit Bernd Meuser, der die Spalten der Zeitung mit interessanten und fachlich einwandfreiem Lesestoff rund um die Leichtathletik bereicherte – immer darauf bedacht, möglichst jedem einzelnen Athleten in seinen Zeilen gerecht zu werden und keinen zu vergessen. Bernd Meuser wird in der Leichtathletik im NNP-Land eine große Lücke hinterlassen.

NNP 03.09.15

Katze lässt das Mäusen nicht

Die Kreismeisterschaften der Leichtathleten in Weilmünster waren eine gelungene Präsentation des TuS Weilmünster. Seit nunmehr drei Jahren veranstalten die Sportler um Peter Czech diese Meisterschaft und durften sich diesmal über 96 Teilnehmer aus 32 Vereinen freuen.

Knapp 40 Nachmeldungen stellten den Zeitplan und die Ausrichter der Senioren-Leichtathletik-Meisterschaften allerdings vor nicht notwendige zusätzliche Herausforderungen. Die elektronische Zeitmessanlage des Leichtathletikfördervereins Limburg-Weilburg kam dank der Betreuung durch Harald Weinbrenner wieder in gewohnter und zuverlässiger Weise zum Einsatz.

Die Teilnehmerzahlen täuschen allerdings auch darüber hinweg, dass es im Kreis Limburg-Weilburg einen eindeutig rückläufigen Trend im Seniorensport zu verzeichnen gibt. Hochburgen früherer Zeiten sind nur noch mit ganz wenigen Sportlern vertreten, und teilweise nehmen nur noch ein, zwei Senioren pro Verein an Wettkämpfen teil. Für die Veranstalter kam es am Ende der Veranstaltung leider durch einen Computercrash zu Problemen mit der Ergebnisliste, die noch nicht ganz behoben werden konnten. Der Wettkampf begann mit einer Gedenkminute für Bernd Meuser vom LC Mengerskirchen, der für viele der Teilnehmer langjähriger Begleiter in ihrer Sportkarriere war. Schnell und sprungstark

Aus sportlicher Sicht fiel in der M30 David Ansorge von den Leichtathletikfreunden (Lf) Villmar als Sieger über 100 m (13,89 Sekunden), im Kugelstoßen (10,29 m) sowie im Speerwurf mit 32,51 m auf. In der M40 findet man Olaf Behrens vom LC Mengerskirchen als Sieger über 200 m (28,42 Sekunden), 400 m (62,92 Sekunden) sowie im 800-m-Lauf (2:24,43 Minuten). Gewinner des Speerwerfens wurde Harald Weinbrenner (TuS Weilmünster) mit 38,65 m. Die 100 m der M45 gewann Udo Meuser vom SC Oberlahn in 13,13 ganz knapp vor Thomas Seyffert (LSG Goldener Grund/13,17). Udo Meuser siegte dazu über 200 m in 27,53 und 400 m in 62,55. Stefan Spranger, sein Teamkamerad, gewann die 5000 m in 19:48,82 Minuten vor Olaf Betz (TuS Lindenholzhausen/25:42). Thomas Seyffert gewann das Kugelstoßen mit 8,76 m und den Weitsprung mit 4,70 m.

Sieger im 800-m-Lauf der M50 wurde erwartungsgemäß Roland Ott vom LC Mengerskirchen in 2:34,05 vor Dr. Jürgen Schnee (SC Oberlahn/2:39,61). Die 5000 m der M50 gingen an Meinhard

Rompel (TuS Lindenholzhausen) in 20:30,74. Im Hochsprung setzte sich Jürgen Willert mit 1,20 m durch. Bester Kugelstoßer dieser Altersklasse war Michael Lupek (LSG) mit 11,77 m vor Dieter Laux (LSG/11,23 m). Den 200-m-Lauf der M55 gewann Christoph Höhler (Villmar) in 33,46 und die 800 m Thomas Steinebach (LCM; Zeit ist leider nicht bekannt). Die 5000 m gingen an Reiner Trost (Lindenholzhausen) in 20:12,43 Minuten vor Christoph Höhler (Villmar/22:48).

Über 5000 m der M60 war Adolf Jung (SC Oberlahn) in 26:01,47 nicht zu schlagen, und im Kugelstoßen dieser Altersklasse waren die 10,23 m von Michael Klautke (LSG) nicht zu überbieten. Wolfgang Ansorge (Lf Villmar) gewann den 100-m-Sprint der M65 in 15,77, und sein Vereinskamerad Karl Heinz Schuh siegte über 400 m in 78,81 Sekunden sowie über 800 m in 3:03,34. Auch die 5000 m gingen in 24:41,17 an Karl Heinz Schuh. Kreismeister im Weitsprung wurde Wolfgang Ansorge mit 4,15 m ebenso wie im Kugelstoßen (9,08 m).

Sieger der M70 wurde Michael Knaack vom TV Eschhofen über 100 m (17,28), im Weitsprung (3,70 m) und im Kugelstoßen (8,47 m). „Die Katze lässt das Mäusen nicht“, könnte man sagen, wenn man sieht, dass Bernd Tinsel Kreismeister der M75 über 5000 m in 54:22,45 Minuten wurde. Das Kugelstoßen dieser Altersklasse gewann Klaus Reichrath (Weilmünster) mit 7,86 m. In der M80 findet man Helmut Kaleve (TV Eschhofen) als Sieger im 100-m-Lauf (16,70), im Hochsprung exakt 1 m und im Speerwurf mit 25,90 m. In der M85 siegte Rudolf Czech (Weilmünster) im Kugelstoßen mit 7,70 m. Annika Schliffer wie früher

Bei den Seniorinnen waren die Felder leider noch dünner. Hier siegte Kirsten Hagemann von der TG Camberg in der W30 über 100 m in 14,05 m und auch mit der Kugel mit 8,02 m. Stark auch die Leistung von Annika Schliffer in der W35: Mit der Kugel siegte sie mit 10,59 m, mit dem Speer gelangen ihr 31,44 m. Siegerin der W40 wurde Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) über 200 m (32,28), 400 m (70,91) und 800 m (2:45,53). Katja Schmidt vom SC Oberlahn gewann die 3000 m der W45 in 15:11,86. Gudrun Fiedler von der TG Camberg holte sich den Titel im Kugelstoßen mit sehr starken 10 m. Carmen Flach (TV Villmar) trug sich als Siegerin in die Liste der W50 über 400 m mit 85,81 Sekunden, über 800 m in 3:17,95 Minuten sowie im Kugelstoßen mit 8,94 m und im Speerwurf mit 20,04 m ein.

Eines stand jedenfalls am Ende fest: In 2016 wird es eine Neuauflage in Weilmünster geben.

NNP 14.09.15

Glanzvoller Dreifachsieger in Westerburg: Keno Lukas

Mit 121 Teilnehmern aus fünf Landesverbänden hatte das traditionelle Abendsportfest der LG Dornburg im Westerburger Schulstadion nicht die erhoffte Resonanz. Offensichtlich passt ein Termin unmittelbar nach Beginn des neuen Schuljahres nicht unbedingt in die Terminplanung insbesondere der heimischen Vereine.

Auf dem Stadionrund wurden insgesamt sieben Laufdisziplinen angeboten, hinzu kamen als technische Disziplinen Stabhoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen. Über 3000 m wurden die Kreismeister der Schüler/innen A, über 10 000 m die der Jugend A, der Aktiven sowie der Senioren, im Stabhochsprung für alle Klassen ermittelt.

Den stärksten Eindruck hinterließ der jugendliche Mehrkämpfer Andreas Bachmann (LG Eintracht Frankfurt (mJB), der in drei der vier Disziplinen, in denen er antrat, deutlich und mit exzellenten Leistungen siegte: 100 m: 11,84 Sekunden, Stabhoch: 4,11 m, Weitsprung: 6,22 m. Lediglich im

Kugelstoßen musste er sich dem noch stärkeren Lorenz Candrix (LG Westerwald) mit drei Zentimetern Rückstand (13,48 m : 13,45 m) geschlagen geben.

Die Schüler M15 fanden mit Lokalmatador Florian Hanz einen Doppelsieger (100 m 11,94, Kugelstoßen 13,44 m), der zugleich im Stabhochsprung seine Bestleistung um elf Zentimeter auf nunmehr 2,71 m steigerte. In dieser Disziplin glänzte als Sieger mit 3,41 m Mehrkämpfer Justus Hänsel (LG Lahn-Aar-Esterau), der in der nächsten Saison Mitglied der LG Dornburg sein wird. Auch Felix Lang (M14, LC Mengerskirchen) verbuchte zwei Siege (100 m 12,78, Kugelstoßen 10,45 m) und einen 2. Platz im Weitsprung (4,70 m). Als Dreifachsieger in der M13 grüßt Keno Lukas (Stabhoch 2,31 m, Weitsprung 4,45 m, Kugelstoßen 8,06 m).

Pauline Mies (wJA, LG Westerwald) gelangen ebenfalls zwei Siege (100 m 14,15, Weitsprung 4,82 m), Alisa Stellwag (wJB, TSV Kirberg) gar deren drei: 100 m 14,04, Weitsprung 4,58 m, Kugelstoßen 8,78 m. Paula Zollmann (W15, LG Dornburg) siegte über 100 m unangefochten in 13,52, im Stabhochsprung musste sie sich der überragenden Noemi Rentz (TuS Bad Aibling/2,91 m) geschlagen geben. Chiara Stillger (LG Brechen) siegte im Weitsprung (4,13 m) und im Kugelstoßen (8,74 m), Saskia Behle (W12, TSV Kirberg) über 75 m (10,60), im Weitsprung mit 4,68 m und im Kugelstoßen (6,18 m).

Die Kreismeistertitel über 3000 m gingen an Max Rösner (M15, LG Dornburg, 11:13,46 Minuten), Hannah Hofmann (W15, SC Oberlahn, 12:53,60) und Greta Hafener (W14, LG Brechen, 12:08,38). Im Stabhochsprung siegten in der Kreiswertung neben den Sportlern der gastgebenden LGD: Florian Hanz (M15, 2,71 m), Maximilian Kaiser (M14, 2,71 m), Cristiano Kaiser (M12, 2,41 m) und Paula Zollmann (W15, 2,31 m) und Christine Rentz-Alarcon (LG Brechen/W35, 2,61 m) nach 15-jähriger Abstinenz in dieser Disziplin.

Die Titel über 10 000m holten Mussie Salomon (Männerklasse, LC Mengerskirchen, 35:52 Minuten), Lars Hartmann (M35, SC Oberlahn, 38:46), Dirk Krumpholz (M40, LG Brechen, 38:21), Jörg Krampe (M45, LC Mengerskirchen, 39:22), Roland Ott (M50, LC Mengerskirchen, 38:54), Reiner Trost (M55, LG Brechen, 40:14), Fiedhelm Homberg (M65, TV Eschhofen, 50:39), Baldur Hanf (M70, TV Eschhofen, 56:04) sowie die A-Jugendliche Miriam Simon (LG Dornburg, 49:44).

Männer: 100 m: 1. Hermann Schulz, LSG Goldener Grund, 11,64; 800 m: 1. Lukas Schmidt, LAZ Rhein-Sinzig, 2:11,73; 3000 m: 1. Johannes Diedershagen, SG Wenden, 9:31,17; 10 000 m: 1. Mussie Salomon, LC Mengerskirchen, 35:52 m, 2. Lukas Schmidt 38:37 m.

MJU18: 100 m: 1. Andreas Bachmann, LG Eintracht Frankfurt, 11,84, 3. Felix Schlegel, LG Dornburg, 13,07; 3000 m: 1. Bastian Trost, LG Brechen, 10:23,71; Stabhoch: 1. Andreas Bechmann, 4,11 m, 2. Max Lehmacher, 2,71 m; Weit: 1. Andreas Bechmann, 6,22 m, 2. Max Lehmacher, 5,27 m; Kugel: 1. Lorenz Candrix, LG Westerwald, 13,48 m.

M15: 100 m: 1. Florian Hanz, LG Dornburg, 11,94; 300 m: 1. Maximilian Klink, LG Dornburg, 38,54, 2. Justus Hänsel, LG Lahn-Aar-Esterau, 41,26; 800 m: 1. Simeon Schneider, LG Dornburg, 2:29,17, 2. Nico Beck, SC Oberlahn, 2:29,52; 3000 m: 1. Max Rösner, LG Dornburg, 11:13,46; Stabhoch: 1. Justus Hänsel, 3,41 m, 2. Jens Haber, LG Lahn-Aar-Esterau, 2,81 m, 3. Florian Hanz 2,71 m; Kugel: 1. Florian Hanz, 13,44 m, 2. Jens Haber 10,13 m. M14: 100 m: 1. Felix Lang, LC Mengerskirchen, 12,78, 2. Tobi-Max Dziuba 13,22; 800 m: 1. Lukas Würz, SC Oberlahn, 2:30,70; Stabhoch: 1. Maximilian Kaiser, LG Dornburg, 2,71 m; Weit: 1. Michael Poncelet, TV Bad Ems, 4,94 m, 2. Felix Lang, 4,70 m; Kugel: 1. Felix Lang, 10,45 m, 2. Michael Poncelet, 7 88 m, 3. Maximilian Kaiser, 7,68 m. M13: 75 m: 1. Jakob Utsch, LG Westerwald, 10,92, 2. Armin Miernik, LC Mengerskirchen, 10,96; 800 m: 1. Jean-Pascal Faßbender, LSG Goldener Grund, 2:26,34; Stabhoch: 1. Keno Lukas, LG Lahn-Aar-Esterau, 2,31 m; Weit: 1. Keno Lukas, 4,45 m, 2. Jakob Utsch, 4,01 m; Kugel: 1. Keno Lukas 8,06 m. M12: 75 m: 1. Leo Eichhorn, TSV Kirberg, 10,80, 2. Tim Haber, LG Lahn-Aar-Esterau, 12,29; 800 m: 1. Moritz Strahl, LG

Dornburg, 3:14,51; Stabhoch: 1. Cristiano Kaiser, LG Dornburg, 2,41 m; Weit: 1. Tim Haber, 3,85 m, 2. Leo Eichhorn, 3,81 m; Kugel: 1. Leo Eichhorn, 7,21 m, 2. Tim Haber 6,10 m. M11: 800 m: 1. Jonathan Brunn, TSV Kirberg, 2:44,06, 2. Tim Riedl 2:51,72, 3. Philipp Meier, beide SC Oberlahn, 3:35,48. M10: 50 m: 1. Etienne Paasche, Westerwald, 8,25, 2. Gregor Kaiser, LG Dornburg, 8,46; 800m: 1. Etienne Paasche, 2:56,54, 2. Luis Schäfer 3:49,97, 3. Hannes Koch, beide LG Dornburg, 3:51,59. M9: 50 m: 1. Luis Schäfer 9,83, 2. Jakob Jochemczyk 10,09, 3. Hannes Koch, alle LG Dornburg, 10,15. Kinder U8: 30 m: 1. Hannes Müller, 2. Henrik Schäfer, 3. Fabian Lass, alle LG Dornburg.

M30: 10 000 m: 1. Gaytom Resom, DJK Marienstatt, 36:42. M35: 10 000 m: 1. Lars Hartmann, SC Oberlahn, 38:46. M40: 3000 m: 1. Olaf Behrens, LC Mengerskirchen, 10:55,67, 2. Steffen Kandler, TV Dillenburg, 11:57,07; 10 000 m: 1. Dirk Krumpholz, LG Brechen, 38:21. M45: 3000 m: 1. Stefan Spranger 11:17,30, 2. Udo Meuser, beide SC Oberlahn, 12:17,48; 10 000 m: 1. Jörg Krampe, LC Mengerskirchen, 39:22, 2. Andreas Roth, LG Brechen, 41:55. M50: 10 000 m: 1. Roland Ott, LC Mengerskirchen, 38:54, 2. Meinhard Rempel, TuS Lindenhof, 40:19 m; Kugel: 1. Ulrich Löcher, 9,48 m. M55: 800 m: 1. Uwe Schwarz, LG Westerwald, 2:32,54; 3000 m: 1. Thomas Steinebach, LC Mengerskirchen, 11:54,93; 10 000 m: 1. Reiner Trost, LG Brechen, 40:14, 2. Winfried Rohloff, TuS Weilmünster, 40:26. M65: 800 m: 1. Norbert Wüst, TuS Wallmerod, 3:38,03; 3000 m: 1. Norbert Wüst, 15:41,09; 10 000 m: 1. Friedhelm Homberg, TV Eschhofen, 50:39. M70: 100 m: 1. Michael Knaack, TV Eschhofen, 17,16; 3000 m: 1. Ewald Türk, LG Dornburg, 13:20,97; 10 000 m: 1. Baldur Hanf, TV Eschhofen, 56:04; Weit: 1. Jakob Günther, TV Viernheim, 3,53 m, 2. Michael Knaack, 3,24 m; Kugel: 1. Jakob Günther, 9,82 m, 2. Michael Knaack, 7,64 m.

WJU20: 100 m: 1. Pauline Mies, LG Westerwald, 14,15; 800 m: 1. Juliane Keser, LG Westerwald, 2:44,32 m; 10 000 m: 1. Miriam Simon, LG Dornburg, 49:44; Weit: 1. Pauline Mies, 4,82 m, 2. Hannah Simon, 4,02 m. WJU18: 100 m: 1. Alisa Stellwag, TSV Kirberg, 14,04; 3000 m: 1. Lea Pötz, LC Mengerskirchen, 11:05,43; Weit: 1. Alisa Stellwag, 4,58 m, 2. Emily Zollmann, LG Dornburg, 4,08 m; Kugel: 1. Alisa Stellwag, 8,78 m. W15: 100 m: 1. Paula Zollmann, LG Dornburg, 13,52, 2. Hannah Schiffmann, LG Westerwald, 14,31, 3. Chiara Stillger, LG Brechen, 14,86; 3000 m: 1. Hannah Hofmann, SC Oberlahn, 12:53,60; Stabhoch: 1. Noemi Rentz, TuS Bad Aibling, 2,91 m, 2. Paula Zollmann, 2,31 m, Weit: 1. Chiara Stillger, 4,13 m, 2. Hannah Schiffmann, 4,08 m, 3. Corinna Lohmann, LG Brechen, 3,20 m; Kugel: 1. Chiara Stillger, 8,74 m, 2. Hannah Schiffmann, 7,87 m, Corinna Lohmann, 5,47 m. W14: 100 m: 1. Janina Friedrich, LG Brechen, 13,87, 2. Greta Hafenegger, LG Brechen, 14,43, 3. Alina Schmidt, LC Mengerskirchen, 14,51; 3000 m: 1. Greta Hafenegger, 12:08,38 m; Weit: 1. Janina Friedrich, 4,64 m, 2. Alina Schmidt, 4,14 m; Kugel: 1. Alina Schmidt, 7,08 m. W13: 75 m: 1. Kim Eidam, TG Camberg, 10,46, 2. Charlotte Pötz, LC Mengerskirchen, 11,53, 3. Lorena Lindemann, LG Westerwald, 11,54; Weit: 1. Lorena Lindemann, 4,52 m, 2. Charlotte Pötz, 4,00 m, 3. Sophie Schiffmann, LG Westerwald, 3,65 m; Kugel: 1. Sophie Schiffmann, 8,51 m. W12: 75 m: 1. Saskia Behle, TSV Kirberg, 10,60, 2. Franziska Kunz, LG Dornburg, 11,88, 3. Charlotte Candrix, LG Westerwald, 12,20; 800 m: 1. Jenna Jahl, TSV Kirberg, 3:00,41; Weit: 1. Saskia Behler, 4,86 m, 2. Lara Celine Lang, TSV Kirberg, 3,70 m; Kugel: 1. Saskia Behle, 6,18 m, 2. Lara Celine Lang, 4,62 m. W11: Weit: 1. Charlotte Candrix, LG Westerwald, 3,48 m. W10: 50 m: 1. Jana Baum, LG Westerwald, 9,17; 800 m: 1. Chiara Lemle, LG Westerwald, 3:04,97, 2. Charlotte Müller, SC Oberlahn, 3:11,00; Weit: 1. Jana Baum, 3,38 m. W9: 50 m: 1. Johanna Marrwitz, LG Dornburg, 8,91, 2. Annika Müller, LG Dornburg, 9,26. W35: Stab: 1. Christine Rentz-Alarcon, LG Brechen, 2,61 m. W40: 800 m: 1. Madeleine Hartmann, SC Oberlahn, 2:46,46 m; 3000 m: 1. Anja Brenner, WSG Bad Marienberg, 12:29,31 m, 2. Claudia Meier, SC Oberlahn, 14:57,40.

NNP 23.09.15

Blum Hessenmeister und Bronze für Ott

Hinauf auf den hohen Meißner. Dieser anspruchsvollen Herausforderung stellten sich die beiden Leichtathleten Roland Ott vom LC Mengerskirchen und Robert Blum vom TuS Weilmünster im Rahmen der Hessischen Berglaufmeisterschaften. In dem osthessischen Dorf Meißner-Abterode startete der Berglauf, bei dem auf einer Länge von 9,4 km 430 Höhenmeter zu überwinden waren. „Es war eine ziemlich harte Strecke mit vielen steilen Abschnitten, aber auch einigen flachen Passagen. Ich kann mit dem Ergebnis zufrieden sein“, resümierte Roland Ott. Das konnte er zweifelsohne. Nach 48,50 Minuten erreichte er als Dritter der Altersklasse M50 das Meißner-Plateau und gewann damit die Bronzemedaille. Ganz oben auf dem Treppchen stand Robert Blum. In der M65 lief er in 55,08 Minuten mit über zwei Minuten Vorsprung zum Zweitplatzierten auf den 1. Platz. Er setzte sich gegen vier Konkurrenten in seiner Altersklasse durch und gewann damit den Hessenmeistertitel.

NNP 25.09.15

Cristiano Kaiser: Hart wie Basalt

Beim 4. Basalt-Meeting im Martin-Burbach-Stadion in Hachenburg vermochten die Leichtathleten der LG Dornburg zum Saisonabschluss nochmals voll zu überzeugen. Cristiano Kaiser gelangen in den vier Disziplinen, in denen er antrat, vier Siege mit guten Leistungen, Florian Hanz erzielte sogar nochmals zwei persönliche Bestleistungen (Hochsprung und Speerwurf).

Einen Tag nach dem Verbändekampf in Heuchelheim waren Florian Hanz (M15) und Paula Zollmann (W15) die Strapazen dieser Unternehmung noch deutlich anzumerken; die Sprintleistungen der beiden lagen doch deutlich unter ihrem Leistungsvermögen, die Zeiten bei ihren Siegen über 100 m (Florian Hanz 12,22, Paula Zollmann: 13,18 Sekunden) belegen dies deutlich. Im Speerwurf vermochte sich Florian Hanz demgegenüber mit 31,47 m erfreulicherweise zu steigern, und die 1,64 m im Hochsprung bedeuteten eine Verbesserung um vier Zentimeter. Cristiano Kaiser (M12) siegte sowohl über 75 m (11,30) als auch über die 60m-Hürden-Distanz (10,69). Im Kugelstoßen (8,95 m) und im Speerwurf (34,96 m) war er ebenfalls nicht zu schlagen. Mit vier Siegen war er einer der erfolgreichsten Teilnehmer. Sein Bruder Maximilian (M14) brachte mit 35,48 m mit dem Speer einen Sieg heim: im Kugelstoßen wurde er hinter dem starken Mengerskirchener Felix Lang Zweiter mit 7,78 m. Einen Sieg verbuchte auch Simeon Schneider (M15) mit 7:42,17 Minuten über 2000 m.

NNP 30.09.15

U16 fehlt das i-Tüpfelchen

Der Kreisvergleichskampf der Leichtathleten in Bruchköbel hat eine lange Tradition und wird in den Reihen des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg sehr wert geschätzt. So ist es schon im Vorfeld eine große Ehre, wenn man in die Kreisauswahl berufen wird, und auch der Wettkampftag in den besonderen Trikots des Kreises ist etwas Einmaliges. Die Nachwuchsteams erzielten einmal mehr tolle Erfolge.

Schon nach den Kreismeisterschaften in Bad Camberg im Juli begannen die Vorbereitungen durch das Team um Peter Köth, Josef Schmitz, Sabine Stückel und Kerstin Eichhorn. Der Kreis belegte unter zehn weiteren „Konkurrenten“ den hervorragenden 3. Platz in der Gesamtwertung und lag dabei nur

hauchdünn hinter dem Zweiten und auch nicht weit hinter dem siegreichen Kreis aus Offenbach/Hanau.

Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaften: männliche U16 2. Platz, männliche U14 6., männliche U12 2., weibliche U16 3., weibliche U14 4., weibliche U12 4. Platz.

Die Jungs der U16 hätten um ein Haar gewonnen, wenn die 4x100-Meter-Staffel nicht disqualifiziert worden wäre. Fleißigster Punktesammler war Florian Hanz (LG Dornburg), der im 80-m-Hürdenlauf und im Kugelstoßen mit 11,19 Sekunden sowie 13,96 m die maximale Punktzahl einfuhr. Dazu sprang er 5,59 m weit. Sein Vereinskamerad Maximilian Klink überzeugte als Sieger über 800 m in 2:14,71 Minuten und war auch über 100 m in 12,08 sehr schnell unterwegs. Hier erzielte Felix Petrasch (LSG) eine neue persönliche Bestleistung von 12,28; über 800 m stellte er in 2:18,95 einen neuen Vereinsrekord auf. Felix Lang (LC Mengerskirchen) überzeugte im Hürdenlauf mit 13,07, im Hochsprung mit neuer Bestmarke von 1,60 m und mit starken 10,34 m im Kugelstoßen. Die Mannschaft wurde komplettiert durch Nico Beck (SC Oberlahn) sowie Thomas Haubrich (TG Camberg) und Maximilian Klink (LG Dornburg).

In der U14 ragte Jean Pascal Faßbender (LSG Goldener Grund) als Zweiter über 800 m in 2:24,35 heraus, und auch Cristiano Kaiser (LG Dornburg) sammelte im Speerwurf mit 34,71 m sowie im Hürdenlauf mit 10,19 sehr viele Punkte. Schnell unterwegs war auf der Sprintstrecke Jason Bülow (TV Eschhofen) mit 10,17 über 75 m sowie starken 4,54 m im Weitsprung. Jonas Schliffer und Max Schmidt (Weilmünster) sammelten mit 9,46 m und 9,30 m Punkte im Kugelstoßen. Flott lief die 4x75-m-Staffel mit Cristiano Kaiser, Jean-Pascal Faßbender, Lennart Mai (Elz) und Jason Bülow. Das Quartett rannte 41,12 Sekunden. Ebenfalls im Team war Noah Hennemann (TV Elz). Die Mannschaft der U12 wurde geprägt von Felix und Paul Leibner (TV Elz). Paul Leibner war mit 4,33 m im Weitsprung nicht zu schlagen, rannte die 50 m in 7,65 und rannte die 4x50 m zusammen mit seinem Bruder sowie Joshua Stich (LG Brechen) und Aaron Schorr (LSG) in starken 29,98. Felix Leibner überzeugte im Weitsprung mit 4,26 m und über 50 m in 7,69. Mit dem Ball war er mit seinen 47 m nicht zu schlagen. Über 800 m wurde Tim Riedl (SC Oberlahn) Zweiter in 2:38,42, und Jonathan Brunn (TSV Kirberg) war mit 42 m im Ballwurf und 2:43,60 über 800 m ein fleißiger Punktlieferant.

Die Mannschaft der weiblichen U16 war durch die Abwesenheit von Laura Siegel geschwächt, doch die startenden Mädchen machten ihre Sache super und wurden mit dem 3. Platz belohnt. Hier ragten Paulina Becker (Elz) mit 26,16 m im Speerwurf, 9,44 m im Kugelstoßen ebenso heraus wie Paula Zollmanns (LG Dornburg) 13,42 über 100 m sowie 13,14 über 80 m Hürden. Die höchste Einzelpunktzahl gab es für Greta Hafenegger (LG Brechen) und ihren starken 800-m-Lauf in 2:35,68 – und das, obwohl sie erst in der Nacht zuvor von einem Schüleraustausch in Frankreich nach Hause gekommen war. Ihre Vereinskameradin Chiara Stillger zeigte aufsteigende Form und erzielte mit der Kugel 9,34 m sowie über 800 m 2:40,96. Die Staffel lief mit Janina Friedrich (Brechen), Chantal Ferdinand (LSG), Emily Zsembera (Elz) sowie Paula Zollmann (LG Dornburg) in 53,07 eine richtig gute Zeit. Mit im Team waren Sarah Trost (Brechen), die diesmal den Speer warf, Alina Schmidt (LC Mengerskirchen), die im Hochsprung mit 1,45 m überzeugte, sowie Darleen Kronsfoth (TV Eschhofen).

In der weiblichen U14 gab es die höchste Einzelpunktzahl für den Speerwurf von Gina Heck (TG Camberg) mit 30,88 m. Viele Punkte gab es auch für die persönliche Bestleistung von Fitma Kargbo (LG Brechen) im Kugelstoßen 8,89 m sowie Kim Eidam (TG Camberg), die über 75 m in 10,51 Siebte wurde. Hinzu kam ein toller Hochsprung von Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen) mit 1,40 m und der starke Auftritt von Noelle Trost (LG Brechen) mit persönlicher Bestleistung über 800 m in 2:36,05. Gewohnt stark präsentierten sich die beiden Mehrkampftalente Saskia Behle (Kirberg) und Madleen Mannes Schmidt (LSG). Saskia Behle hatte sowohl im Weitsprung mit 4,43 m als auch im Hürdenlauf mit 10,94 jeweils die Nase knapp vor Madleen Mannes Schmidt mit 4,39 m und 11,12. Mit dabei waren

Sarah Gloger (LC Mengerskirchen) und Emma Langschied (TV Eschhofen). In der Staffel kam auch Julia Werner (Eschhofen) zum Einsatz.

Die U12-Mädchen überzeugten insbesondere mit Anabelle Will (LG Runkel) die mit 4,19 m im Weitsprung sowie 7,66 über 50 m wertvolle Punkte einbrachte. Dazu gab es einen sehr guten Weitsprung von Lilly Conrad (ebenfalls Runkel), einen starken Schlagballwurf durch Kaja Prochazka (TG Camberg/33 m) und die starke Vorstellung der 4x50-m-Staffel mit Lara Ott (LG Runkel), Charlotte Müller (SC Oberlahn), Felica Trost (TV Eschhofen) und Anabelle Will (Runkel) in 30,06. Eine persönliche 800-m-Bestleistung gab es für Leonie Hilgen (LG Brechen) in 3:01,97, wobei hier Monika Breitenbach (TV Elz) in 2:56,88 noch schneller unterwegs war. Die Mannschaft wurde komplettiert durch Lara Ott (LG Runkel) und Victoria Itter (Weilmünster).

NNP 30.09.15

Türk und Blum Hessenmeister

Optimale Laufbedingungen und eine gute Wettkampforganisation – dies fanden die 14 Athleten aus vier Vereinen des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg bei den Hessischen Meisterschaften über 5 und 10 km vor. Auf den Straßen der Marburger Innenstadt bot sich ihnen ein flacher Rundkurs, der je nach Strecke mehrmals zu laufen war. Vier Medaillen und mehrere Top-Ten-Plätze nahmen die ambitionierten Läufer mit nach Hause.

Der Hessische Berglaufmeister Robert Blum (M65/TuS Weilmünster) wurde seiner Favoritenrolle gerecht und erneut Hessenmeister, diesmal über 10 km. Er distanzierte die neun Konkurrenten sehr deutlich und lief nach 42:54 Minuten auf Platz eins. Der eine Klasse höher startende Ewald Türk (M70) begann seinen Lauf verhalten und sammelte die hessische Konkurrenz nach und nach von hinten ein. Mit über 30 Sekunden Vorsprung vor dem Zweitplatzierten holt er in 46:59 den Sieg für die LG Dornburg. Die übrigen männlichen Läufer im Altersklassenbereich hatten mit starker Konkurrenz auf der 10-km-Strecke zu kämpfen. Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) lief nach 41:57 ins Ziel (13. der M55). Roland Ott und Bernhard Schüßler (ebenfalls LC Mengerskirchen) überquerten nach 39:18 (10.) bzw. 39:30 (11.) im stark besetzten Läuferfeld der M50 die Ziellinie. Das Seniorenteam landete mit seinen beachtlichen Zeiten auf Rang sieben der Mannschaftswertung. In der M35 errang Lars Hartmann (SC Oberlahn) mit einer Zeit knapp über der 40-Minuten-Marke den 5. Platz (40:32). Schnellster Läufer des Kreises war Mussi Gerezgiher (LC Mengerskirchen). Den Lauf der Männerhauptklasse beendete er nach schnellen 35:35 Minuten.

Auch im Nachwuchsbereich gingen einige Athleten des Kreises an den Start. Miriam Simon (WJU20/LG Dornburg) sammelte erste Meisterschaftserfahrung im Langstreckenbereich. Mit 46:23 verzeichnete sie persönliche Bestzeit und durfte sich über die Vizemeisterschaft in ihrer Altersklasse freuen. Gemeinsam mit Anna Kunz und Adelina Rexhepi (beide LG Dornburg) holten sie den Sieg in der Mannschaftswertung WJU20. Auf die 5-km-Strecke ging die aufstrebende Jugendliche Greta Hafenegger (LG Brechen). Im teilnehmerstarken Lauf der W14 behauptete sie sich mit 21:26 Minuten im guten Mittelfeld. Die wettkampffleißige Hannah Hofmann kam in der W15 nach 23:06 als Achte ins Ziel. Elias Reichwein (LG Dornburg) absolvierte ebenso seine erste Hessische Meisterschaft. Das Nachwuchstalents trainiert erst seit kurzem im Verein. In einer beachtlichen Zeit von 19:46 blieb er unter der begehrten 20-Minuten-Marke (10. der M15). Auch Simeon Schneider, ebenfalls LG Dornburg, kam nach tollen 20:45 Minuten bei der M15 ins Ziel. Aufgrund krankheitsbedingten Ausfalls von Max Rösner an diesem Tage kam die geplante Mannschaftswertung hier nicht zustande.

Das Rahmenprogramm bot einen 10-km-Volkslauf. Hier startete Elke Hofmann (SC Oberlahn). Sie belegte in der W45 mit einer Zeit von 1:02:27 Stunden den 6. Platz.

NNP 01.10.15

So sollen die E-Kader aussehen

Seit vielen Jahren arbeiten die Vereine im Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg auf verschiedenen Ebenen und in unterschiedlichen Projekten und Ausprägung zusammen, um die Sportart gemeinsam voranzubringen. Das läuft im sogenannten E-Kader-Training schon hervorragend. Hier wird unter der Leitung von Sebastian Schneider, der von Josef Schmitz, Daniel Edel und anderen unterstützt wird, sehr erfolgreich mit den jungen Talenten der U16 und U14 zusammengearbeitet. Die Fortführung dieses Kadere wurde nun beim Hessischen Leichtathletik-Verband beantragt. Dem Kader sollen dann folgende Kinder angehören:

Jahrgang 2003: Nico Weinbrenner (TuS Weilmünster), Lilly Eichhorn (TuS Weilmünster), Saskia Behle, Leo Eichhorn (TSV Kirberg), Isa Sawetzki, Madleen Mannes Schmidt (LSG Goldener Grund), Julia Werner (TV Eschhofen), Cristiano Kaiser (LG Dornburg), Lena Petry (TG Camberg).

Jahrgang 2002: Lennart Mai (TV Elz), Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen), Kim Eidam, Gina Heck (TG Camberg), Emma Langschieb, Jason Bülow (TV Eschhofen), Jonas Schliffer (TuS Weilmünster), Max Schmidt (TuS Weilmünster), Fatima Kargbo (LG Brechen), Jean Pascal Fassbender (LSG Goldener Grund).

Jahrgang 2001: Maximilian Kaiser (LG Dornburg), Florian Födich, Felix Lang, Alina Schmidt (LC Mengerskirchen), Emily Zembara (TV Elz), Janina Friedrich (LG Brechen), Lukas Glöckner (LSG Goldener Grund).

Zusätzlich sind alle Talente aufgerufen, sich an dem einmal wöchentlichen Training (jeweils freitags in der Kreissporthalle) zu beteiligen. „Dieses Jahr war das Angebot junger Talente so groß, dass wir nicht alle berücksichtigen konnten“, so der Kreisvorsitzende Martin Rumpf. „Das Ganze ist eine Ergänzung des Vereinstrainings und setzt voraus, dass die Sportler in ihren Vereinen zweimal wöchentlich trainieren. Zielstellung ist es, im Anschluss die Qualifikation für einen D-Kader zu schaffen.“

Gleichzeitig werden in diesen Tagen die Weichen im Leichtathletikförderverein gestellt, welche Sportler im kommenden Olympia-Jahr wie gefördert werden sollen, und dann steht für den Verein auch eine strategische Neuausrichtung bevor, denn die aktuelle Vision wird 2016 auslaufen, sie war ursprünglich auf den Olympia-Zyklus bis 2016 formuliert.

NNP 07.10.15

Herz für Spitzensport: Leichtathletik-Förderverein motiviert seine Athleten

Der Vorstand des Leichtathletikfördervereins Kreis Limburg-Weilburg hat in seiner Sitzung festgelegt, welche Sportler 2016 eine besondere Unterstützung durch den Förderverein bekommen.

Mit den bewilligten Fördermitteln sollen Kosten für Trainingslager, Anschaffung von Geräten oder Sportkleidung bezuschusst werden. Das Förderkonzept richtet sich erneut nach veröffentlichten Kriterien aus, nach denen die Sportler eingeteilt werden. So gibt es drei verschiedene Stufen der Förderung. Die größte Förderung erhalten Sportler, denen man eine internationale Norm zutraut, darauf folgen alle, denen man einen Platz unter den ersten acht bei Deutschen Meisterschaften zutraut und darunter kommen alle Athleten, die gute Aussichten haben, sich für die Deutschen Meisterschaften zu qualifizieren. Diese Einteilung erfolgt nach Diskussion unter den Vorstandsmitgliedern auf einen Vorschlag des sportlichen Leiters Klaus Peter Köth. Sollten in einer

Schlussbetrachtung am Saisonende ein Athlet eine diese Voraussetzungen erfüllt haben, der nicht benannt wurde, dann bekommt er die Fördergelder im Nachhinein ausgezahlt. So zum Beispiel in diesem Jahr Maximilian Klink von der LG Dornburg, der nicht in den Förderteams berücksichtigt wurde und dann bei den Deutschen Meisterschaften in Köln unter die ersten acht kam. Die offizielle Nominierung erfolgt erst beim Süwag-Energie-Leichtathletikforum am 12. Januar 2016 in Eschhofen, denn zunächst muss noch die aktuell laufende Wechselfrist der Leichtathleten abgewartet werden.

Fördermaßnahmen im Jahr 2016: Im Olympiateam werden gefördert: Sabine Rumpf (LSG Goldener Grund Selters/Ts.), Jonas Eufinger (TG Camberg).

Im Süwag-Energie-Top-Team werden gefördert: Maximilian Klink (LG Dornburg), Florian Hanz (LG Dornburg), Justus Hänsel (LG Dornburg), Sven Medenbach (LSG Goldener Grund Selters/Ts.), Martin Böhm (LSG Goldener Grund Selters/Ts.), Lea Seyffert (LSG Goldener Grund Selters/Ts.), Laura Siegel (TuS Weilmünster), Sebastian Arnold (TuS Weilmünster), Marius Rosbach (TV Elz), Sebastian Martin (TV Elz).

Im Anschlussteam werden gefördert: Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen), Felix Lang (LC Mengerskirchen), Lea Pötz (LC Mengerskirchen), Bastian Trost (LG Brechen), Paula Zollmann (LG Dornburg), Kyra Seyffert (LSG Goldener Grund Selters /Ts.), Milena Hümmer (TG Camberg), Maximilian Konrad (TG Camberg), Alisa Stellwag (TSV Kirberg), Anna Stückel (TV Elz).

NNP 08.10.15

Hessentitel für die Lindenholzhäuser

Die wettkampfabitionierten Langstreckler sind im Moment gefordert. Eine Woche nach den Hessischen Meisterschaften in Marburg auf der 5- und 10-km-Strecke standen nun die hessischen Titelkämpfe auf der halben Marathondistanz an. Start und Ziel der 21,097 km langen Strecke war das Niederrodenbacher Waldstadion, von wo aus es auf einen flachen, schnellen Rundkurs durch den hessischen Staatsforst zwischen Rodenbach und Hanau ging. Die drei Athleten der TuS Lindenholzhausen, Justino da Costa, Meinhard Rompel und Reiner Trost, nutzten die optimalen Bedingungen. In der Mannschaftswertung M50/M55 holten sie sich in einer Gesamtzeit von 4:16:31 Stunden den Titel.

Das Team des LC Mengerskirchen mit Mussi Solomon Gereziher, Roland Ott und Jörg Krampe lief in der Männerhauptklasse in 4:10:43 Stunden auf den guten 8. Platz. Die Wertung der Mannschaft orientiert sich am jüngsten Mannschaftsläufer, in diesem Falle Mussi Solomon Gereziher. Der 1987 geborene Athlet gab sein Debüt auf der Halbmarathonstrecke und überzeugte in 1:16:44 Stunden. Dies bedeutete den 13. Platz bei den Männern.

In der M45 lief Jörg Krampe (LCM) nach 1:25:06 Stunden auf den 10. Platz. Knapp den Treppchenplatz verfehlte Justino da Costa (TuS Lindenholzhausen). Nach längerer Wettkampfpause lief er im vorderen Feld der M50 mit und wurde in 1:20:03 Stunden dem 4. Platz belohnt. Roland Ott (LCM/ M50) blieb mit 1:28:53 Stunden (11.) vor Meinhard Rompel (TuS Lindenholzhausen), der nur wenige Sekunden später nach 1:29:06 die Ziellinie überquerte. In 1:27:22 errang Reiner Trost in der M55 den beachtlichen 5. Platz.

Im Rahmenprogramm wurde ein 5-km-Lauf angeboten. Aman Medhane (LSG Goldener Grund) absolvierte hier seinen zweiten Wettkampf überhaupt. Der Laufneuling absolvierte die 5 km in sehr schnellen 17:12 Minuten und wurde damit Vierter der MJU18.

NNP 10.10.15

Michael Meuer 10-km-Sieger

Beim 5. Westerwald-Steiglauf mit Start und Ziel an der Südspitze des Wiesensees durften die Starter aus dem NNP-Land mit ihren Ergebnissen zufrieden sein, denn es gab den Gesamterfolg über 10 km durch Michael Meuer (Team Triathlon Dreikirchen) und weitere Klassensiege. Beim Halbmarathonlauf als Fünfter kam Enea Arena (TV Runkel) nach einer Laufzeit von 1:35:36 Stunden ins Ziel und holte sich den Klassensieg der Senioren M40. Weitere Klassensiege auf der Halbmarathondistanz gab es durch Nadine Fasel (Team Triathlon Dreikirchen/2:07:22) in der W30. Christian Reubold (LC Mengerskirchen) lief nach 1:51:41 Stunden auf Rang zwei der M40. Der 10-Kilometer-Lauf stand ganz im Zeichen der Starter aus dem Verbreitungsgebiet, denn Michael Meuer (Team Triathlon Dreikirchen) gewann nach 40:07 Minuten den Lauf und wurde Erster der Seniorenklasse M40. Jessica Behnke (Team Triathlon Dreikirchen) war nach 58:11 Minuten als Siegerin der Kategorie W35 erfolgreich. Auf den 2. Platz am Wiesensee lief in der W40 Tamara Neuburger (Team Triathlon Dreikirchen) in 54:15 Minuten.

NNP 19.10.15

Dieter Metz: Ein „Löwe“ in Hachenburg

Auch der 29. Hachenburger Löwenlauf mit Start und Ziel an der Rundsporthalle in Hachenburg war als Landschaftslauf wiederum gut besucht und eine Reihe von Läufern aus dem NNP-Land hatten sich auf den Weg in den hohen Westerwald begeben. Ihren Ausflug sollten sie nicht bereuen, denn sie kehrten mit einigen guten Resultaten zurück. Im Halbmarathonlauf gab es 161 Finisher, auf der Marathondistanz kamen 89 Läufer ins Ziel. Der Marathonlauf stand ganz im Zeichen der Läufer der LG Westerwald. Roland Riedel holte sich nach 3:08:01 Stunden – als Sechster im Ziel – den Klassensieg der Senioren M50. Sigrid Hoffmann kam nach 3:43:41 an als Siegerin der W50. Norbert Hoffmann benötigte 4:03:39 zum Klassensieg der M75. Auf der Halbmarathondistanz erwies sich hinter dem Sieger, Nils Schäfer (LG Wenden/1:14:46), Dieter Metz (SV Rot-Weiß Hadamar) in 1:19:53 Stunden als bester Starter aus dem NNP-Land, und seine Vereinskameradin Heidi Saliger lief in 1:54:33 zum Klassensieg bei den Seniorinnen W70. Weitere Ergebnisse: Marathonlauf: M35: 3. Jörg Weiser (TuS Dietkirchen) 3:32:20; M40: 9. Jörg Geis (SC Oberlahn) 4:06:57; M45: 6. Stefan Schneider (Girod) 3:37:22, 13. Christoph Kadletz (TG Camberg) 3:57:50; M50: 3. Detlef Weber (LG Westerwald) 3:45:17. Halbmarathonlauf: Männer: M40: 4. Markus Schulz (LG Westerwald) 1:38:33, 6. Christian Reubold 1:40:24; M45: 10. Kai Pott 1:41:07 (beide LC Mengerskirchen); M55: 9. Ralph Müller-Zeder (TV Runkel) 1:50:56; M60: 2. Ingolf Rosenbach (SV RW Hadamar) 1:47:45.

NNP 11.11.15

Querfeldein zum Kreistitel: Medhan, Breuer und Lea Pötz

Mit dem Westerwaldcrosslauf des LC Mengerskirchen begann bei besten Wetterbedingungen die Crosslaufsaison. Knapp 200 Läufer kamen nach Mengerskirchen und rannten bei milden 17 Grad Celsius auf der großen Wiese zwischen Sportzentrum und Franz-Leuninger Schule „querfeldein“. Für die Teilnehmer aus dem Kreis Limburg-Weilburg wurde der Wettkampf als Kreismeisterschaft gewertet.

Auf der Mittelstecke über 3750 m entwickelte sich ein spannender Zweikampf zwischen den U18-Athleten Marius Welte (LG Eintracht Frankfurt) und Aman Medhan (LSG Goldener Grund). Erst zu

Beginn der letzten Runde vermochte sich der Frankfurter abzusetzen und gewann am Ende souverän in 14:55 Minuten. Medhan, der bis dahin ein starkes Rennen gezeigt hatte, verlor an Boden und wurde Vierter im Gesamteinlauf. Die Kreismeisterschaft gewann er in 15:56 Minuten vor dem zweitplatzierten Bastian Trost (LG Brechen/16:10).

Lars Breuer (LG Brechen) heißt der neue Kreismeister in der Männerklasse. In einem sehenswerten Finish forderte der 51-Jährige den 28 Jahre jüngeren Nikolai Junkert (TV Waldstraße Wiesbaden) heraus und musste ihm nach einem langen Spurt den Vortritt um drei Sekunden lassen. In der Teamwertung war der LC Mengerskirchen allein unter sich und füllte mit zwei Mannschaften das Podium.

Auf der Langstrecke über 6750 m dominierte von Beginn an Kilian Schreiner vom ASC Breidenbach das Geschehen. Selbst die zwei afrikanischen Läufer Tesfay Gemechu Esheto (LG Eintracht Frankfurt) und Mussie Gereziher Solomon (LC Mengerskirchen) konnten dem hohen Tempo auf dem anspruchsvollen Parcours nicht folgen. Schreiner gewann in 25:36 und hatte dabei fast eine Minute Vorsprung. Mussie Gereziher Solomon durfte sich nach 27:18 Minuten auf Rang drei im Gesamteinlauf über den Kreismeistertitel in der Männerklasse freuen.

Im Lauf der Frauen und weiblichen Jugend über 2750 m imponierte Lea Pötz (WJU18) vom LC Mengerskirchen mit einem starken Auftritt. Lediglich sieben Sekunden Rückstand auf die Gesamtsiegerin Sonja Kiefer (ASC Breidenbach/Frauensiegerin in 12:15) blieben bestehen.

Mit 35 Teilnehmern war die U10 am stärksten besetzt. Eine beeindruckende Leistung zeigte hier die Siegerin in der W9: Julia Kaiser (LG Dornburg) gewann mit einem mutigen Tempolauf in 1:58 Minuten vor Alina Jantz (TG Camberg/2:09 Minuten). Bei den Jungs präsentierte sich Max Breuer in glänzender Verfassung und gewann die M9 in 2:02 Minuten vor Luca Jantz (TG Camberg/2:07). In der Teamwertung ging der Kreismeistertitel an die LG Dornburg (WKU10) und die TG Camberg (MKU10).

Die Kreismeister im Überblick: M8: Aron Harnacke (SC Oberlahn); W8: Chiara Russ (LC Mengerskirchen); M9: Max Breuer (LG Brechen); W9: Julia Kaiser (LG Dornburg); M10: Lennart Hautzel (SC Oberlahn); W10: Charlotte Müller (SC Oberlahn); M11: Tim Riedl (SC Oberlahn); W11: Franziska Schmitt (TG Camberg); M12: Silas Hofmann (LC Mengerskirchen); W12: Saskia Behle (TSV Kirberg); M13: Armin Miernik (LC Mengerskirchen); W13: Charlotte Pötz (LC Mengerskirchen); M14: Maximilian Kaiser (LG Dornburg); W14: Greta Hafenecker (LG Brechen); M15: Tica Adrian (LC Mengerskirchen); W15: Chiara Stillger (LG Brechen); WJU18: Lea Pötz (LC Mengerskirchen); Frauen: Eva Florian Kaminsky (LC Mengerskirchen); W35: Sabrina Rosenkranz (TuS 03 Weilmünster); W40: Madeleine Hartmann (SC Oberlahn). Mittelstrecke (3750 m): MJU18: Aman Medhan (LSG Goldener Grund); MJU20: Maximilian Brumm (TuS Weilmünster); Männer: Lars Breuer (LG Brechen); M35: Lars Hartmann (SC Oberlahn); M40: Gordon Wittayer (VLG Eisenbach); M45: Jörg Krampe (LC Mengerskirchen); M50: Lars Breuer (LG Brechen); M55: Reiner Trost (TuS Lindenholzhausen); M60: Lothar Beck (LCM); M70: Ewald Türk (LG Dornburg). Langstrecke (6750 m): Männer: Mussie Gereziher Solomon (LC Mengerskirchen); M40: Jörg Geis (SC Oberlahn); M45: Udo Stöckl (LG Brechen); M50: Bernd Schüßler (LC Mengerskirchen); M65: Karl-Heinz Schuh (Lf 87 Villmar).

NNP 11.11.15

Van Dijk bringt Leichtathleten auf Trab

Die Leichtathleten des Kreises Limburg-Weilburg gehen den nächsten Schritt in der Entwicklung ihrer Sportart. Zum 1. Januar 2016 wird ein hauptamtlicher Trainer im Kreis Limburg-Weilburg seine Tätigkeit aufnehmen: Phillip van Dijk.

Phillip van Dijck ist selbst ehemaliger Leistungssportler und studiert derzeit noch in Potsdam. Dort ist er auch als Trainer unter den Fittichen von Diskus-Legende Jürgen Schult tätig. Er wird nun nach Erlangung seiner B-Lizenz von Potsdam nach Selters zur LSG Goldener Grund Selters wechseln und hier im Bereich Kugel, Diskus, Speer arbeiten. Die Finanzierung erfolgt über den Hessischen Leichtathletik-Verband (HLV), den Förderverein Kreis Limburg-Weilburg, den Leichtathletikkreis sowie sechs beteiligte Vereine. Dies sind der TV Niederselters, die LSG Goldener Grund, die LG Dornburg, der TuS Weilmünster, der TV Elz und der LC Mengerskirchen. „Die anderen Vereinen konnten sich leider noch nicht dazu entscheiden“, so der Kreisvorsitzende Martin Rumpf.

Phillip van Dijck wird in den genannten Vereinen Training anbieten, dazu kommen Stützpunktmaßnahmen in Elz auf dem Wurfplatz und im Wurfhaus in Selters. Zusätzlich wird es mit dem Philippinum Weilburg, der Tilemannschule Limburg und der Mittelpunktschule Goldener Grund eine Zusammenarbeit geben. Hier wird er die Klassen auf den Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ vorbereiten und Trainingsstunden anbieten. Die genauen Zeiten werden derzeit abgestimmt. Der hauptamtliche Trainer wird am 1. Januar seine A-Trainer-Ausbildung beim Deutschen Leichtathletik-Verband beginnen, um sich weiter zu qualifizieren. Sein Arbeitsvertrag ist zunächst auf zwei Jahre befristet. HLV-Präsidentin Anja Wolf-Blanke hatte diese Form einer Projektarbeit beim Verbandstag in Limburg angeboten, und nach kürzester Zeit konnte dieses Projekt umgesetzt werden. „Mit van Dijck haben wir unseren Wunschkandidaten finden können“, so Martin Rumpf. Manfred Michel als Vorsitzender des Fördervereins hat die finanzielle Beteiligung möglich gemacht. Auch der Förderverein Hessen wird sich beteiligen, um die Kosten für die Vereine zu reduzieren.

Damit gehen die Leichtathleten einen nächsten entscheidenden Schritt und erhoffen sich dabei einen weiteren Schub hinsichtlich Leistungsentwicklung und auch der notwendigen Breite. Das konkrete Arbeitsgebiet neben Vereinsarbeit, Schulunterstützung und Talentsichtung umfasst auch die Betreuung der Talente im Kreisgebiet. Davon werden sicherlich viele Mehrkämpfer wie Florian Hanz und Justus Hänsel (LG Dornburg) profitieren können. Auch Felix Lang (LC Mengerskirchen) kann mit ihm sicher die Wurfstärke ausbauen. Außerdem werden die Wurfzentren Elz und Selters aufgewertet. Somit sind die vorgenommenen Investitionen sehr gut angelegt, werden sinnvoll genutzt und sind für die Zukunft aufgestellt.

NNP 20.11.15

Martin Rumpf ist stolz auf seine junge Athleten

In der aktuellen Jugendleichtathletik-Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) werden Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg mit sehr guten Platzierungen geführt. Jonas Eufinger vom TG Camberg ist dabei.

In der aktuellen Jugendleichtathletik-Bestenliste des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) werden Athleten aus dem Leichtathletikkreis Limburg-Weilburg mit sehr guten Platzierungen geführt. Erfreulich ist die Nennung von Jonas Eufinger (TG Camberg) über 400 Metern als 33. mit seinen 50,53 sowie als 51. mit seiner 200-m- Zeit von 22,76. Diese Platzierung in der U 18 ist für den jungen Athleten und seinen Trainer Wilko Schinker ein toller Erfolg. Sebastian Arnold vom TuS Weilmünster belegt im Hammerwurf mit 58,87 den ausgezeichneten elften Platz. Damit hat sich seine absolute Spezialisierung auf diese Disziplin mit seiner Trainerin Regine Isele mehr als gelohnt. Bei der weiblichen Jugend U 18 ist neben der Schülerin Laura Siegel (TuS Weilmünster) auch Anna Stückel vom TV Elz zu finden. Anna Stückel wurde mit ihrem Siebenkampf von 4491 Punkten 42. der Rangliste. Laura Siegel belegt im Diskuswurf Platz 41 und im Hammerwurf Platz 14. In der weiblichen

Jugend U 20 hat sich nur Antonia Schermuly vom LC Mengerskirchen über 5000 Meter in starken 18:34,64 auf Platz 34 platziert. Das ist ein Beleg für den langfristigen Aufbau von Antonia Schermuly, die seit einigen Jahren auf einem steilen Weg nach oben ist und von vielen in Mengerskirchen dabei stark unterstützt wird.

In der männlichen Jugendklasse U 20 steht Maximilian Konrad (TG Camberg) im Dreisprung mit 13,21 auf Rang 46 und auch Ruben Loew vom TuS Weilmünster ist es erneut im Hammerwurf mit 39,59 gelungen, sich auf Platz 46 einzutragen. Ruben Loew gehört damit seit vielen Jahren zu einem „Stammgast“ in der deutschen Bestenliste.

Es folgen in den kommenden Tagen die Bestenlisten der Junioren und Aktivenklassen. „Insgesamt darf man mit den Nennungen bei den Schülern und Jugendlichen zufrieden sein, auch wenn dies in früheren Jahren schon wesentlich besser für den Kreis aussah. Es wird aber auch deutlich, dass es von Jahr zu Jahr schwieriger wird, sich unter den besten 50 zu behaupten“, sagte der Vorsitzende des Leichtathletikkrieses Limburg-Weilburg, Martin Rumpf.

NNP 24.11.15

Werner Krauses flotter Cross

Beim „Darmstadt-Cross“ wurde Roland Ott vom LC Mengerskirchen über 6600 m nach 27:15,0 Minuten Zweiter der M55 unter 97 Finishern. Etwas langsamer unterwegs, dafür aber einen Rang besser war Werner Krause (TV Limburg), denn nach 32:29,0 Minuten holte er sich den Klassensieg der M60. Zwei Nachwuchsläufer aus dem NNP-Land landeten jeweils im Mittelfeld der großen Startfelder. Bei den Schülerinnen W14 war dies Greta Hafener (LG Brechen) in 10:29,2 Minuten als Neunte über 2500 m. Lea Pötz (LC Mengerskirchen) lief die Cross-Distanz von 4200 m und belegte unter 54 Finishern nach 17:05,1 Minuten Rang 20 der WJU18.

NNP 30.11.15

Justus Hänsels Gala-Vorstellung

Das Hallensprungfest der LG Dornburg in der Frickhöfer Schulsporthalle hatte einen erfreulich starken Zuspruch; das Leistungsniveau im Hoch-, Stabhoch- und Weitsprung war hoch, die meist jugendlichen Teilnehmer verbuchten eine Reihe persönlicher Bestleistungen.

Den besten Eindruck der insgesamt mehr als 40 Sportler hinterließ wieder einmal Justus Hänsel, der in allen vier angebotenen Disziplinen seine Altersklasse M15 dominierte und in der inoffiziellen Sprungwertung mit 11,08 m deutlich die magische Marke von elf Metern übertraf (Hochsprung: 1,70m; Stabhochsprung: 3,10 m/beides Tagesbestleistung; Weitsprung: 6,28 m). Ihm am nächsten kam Lokalmatador Florian Hanz mit 10,41 m (1,65 m; 2,70 m; 6,06 m/persönliche Bestmarke). Schnellster Teilnehmer über 50 m war Martin Böhm (LSG Goldener Grund) mit 6,1 Sekunden, bester Weitspringer Tobias Heblik (FT Hainstadt) mit 6,69 m.

Erfreulich das große Feld der Hochspringer: 30 Teilnehmer ermittelten in verschiedenen Altersklassen ihre Sieger; dabei gefielen neben Justus Hänsel (1,70 m) und Florian Hanz (1,65 m) besonders Felix Lang (M14, LC Mengerskirchen) mit 1,60 m, Lea Seyffert (W20, LSG Goldener Grund) mit 1,55 m, Selena Wehler (WJU18, LG Westerwald) ebenfalls mit 1,55 m und Alina Schmidt (W14, LC Mengerskirchen/1,50 m.

Noch größer die Zahl der Sprinter (37), die in zwei 50-m-Läufen antraten und in den Altersklassen W/M U14 und M U16 die Sieger im Habakuk-Sprintcup unter sich ausmachten; dabei setzten sich Franziska Kunz (W12, LG Dornburg), Kim Eidam (W13, TG Camberg), Alina Schmidt (W14, LC Mengerskirchen), Paula Zollmann (W15, LG Dornburg) sowie Tim Haber (M12, LG Lahn-Aar-Esterau), Lennart Mai (M13, TV Elz), Felix Lang (M14, LC Mengerskirchen) und Justus Hänsel (M15, LG Lahn-Aar-Esterau) als Sprintcupsieger durch. Schnellste Teilnehmerin der Frauen war Lea Seyffert (6,7), knapp vor ihrer Schwester Kyra (6,8; beide LSG Goldener Grund).

Die Kreisvorstandsmitglieder Martin Rumpf und Erich Schneider, die E-Kader-Trainer Josef Schmitz und Sebastian Schneider sowie die Vereinstrainer Marianne Schermuly, Christian Lukas, Hans-Peter Krings, Andreas Horn, Britta Weißer und Klemens Schlimm konnten sich im Rahmen dieses gelungenen Sportfestes der LG Dornburg davon überzeugen, dass der momentane Leistungsstand des einheimischen Leichtathletik-Nachwuchses trotz der frühen Phase im Trainings- und Wettkampfsjahr relativ hoch ist.

NNP 01.12.15

Andreas Millen Klassensieger

Bei den 97. Bertlicher Straßenläufen des SuS Bertlich in Hertten-Bertlich holte sich Andreas Millen (LG Dornburg) als Siebter nach einer Laufzeit von 3:11:47 den Klassensieg der Senioren M 45 im Marathonlauf. Auf der Halbmarathondistanz lief Vereinskamerad Thomas Klink nach 1:38:25 auf Rang vier der Kategorie M 50. Mit Start und Ziel am Stadion des TSV Pfungstadt wurde Roland Ott (LC Mengerskirchen) beim 7780 m-Crosslauf um das Stadiongelande nach 31:09 Zweiter der Senioren M 50. Werner Krause (TV Limburg) plazierte sich in Pfungstadt nach 35:11 auf Rang vier der M 60.

NNP 04.12.15

Antonia Schermulys Triumphlauf

Melderekord bei der 23. Auflage des Villmarer Dorflaufs. „Das freut uns natürlich sehr“, strahlte der 1. Vorsitzende der Leichtathletikfreunde Villmar, Walter Haas. 303 waren gemeldet, 258 gingen an den Start.

Beim 10-km-Hauptlauf lief Mussi Gerezigher Solomon (LC Mengerskirchen) in der Männer-Hauptklasse in einer kleinen Spitzengruppe souverän mit. Nach einer Tempoverschärfung in der letzten Runde hatten Vincent Großer (LAZ Gießen/MJU20) und Christoph Günther (M35/PSV GW Kassel) die größeren Reserven. Mussi lief als Gesamtdritter in 35:52 Minuten ins Ziel. Über die 10 km wurden auch die Kreismeisterim Straßenlauf bei Frauen, Männern sowie den Senioren ermittelt. Hier dominierte Mussi als Titelträger der Männer vor Jörg Krampe (38:45). Mit seinem Sieg in der M45 holte er einen weiteren Titel für den LC Mengerskirchen, gefolgt von Laufneuling Stefan Spranger (SC Oberlahn/39:15). Die M50 gewann Meinhard Rompel (TuS Lindenhofshausen) in 39:24. Von den Lf Villmar setzte sich in der M65 Karl-Heinz Schuh in 48:40 gegen Herbert Hecker (LG Brechen) und Friedhelm Homberg (TV Eschhofen) durch. Weitere Kreismeister: M35 Torben Hecker (LG Brechen) 44:57; M40 Jörg Geis (SC Oberlahn) 43:42; M55 Thomas Steinebach (LC Mengerskirchen) 41:11; M60 Ingolf Rosenthal (SV Hadamar) 47:00; M70 Baldur Hanf (TV Eschhofen) 53:14.

Auch bei den Frauen kam die Gesamtsiegerin vom LC Mengerskirchen. Antonia Schermuly (WJU20) gab ihr Debüt über 10 km und überzeugte mit einer ambitionierten Zeit von 41:23. Isabella Ehl (SC Dreikirchen) war die Siegerin der W40, die in 43:03 als zweitschnellste Frau das Ziel erreichte.

Schnellste in der Kreiswertung war Siegrid Maier (LG Dornburg); in 44:38 war ihr der Titel in der W45 sicher. Lisa Hartmann (VLG Eisenbach) lief in der Frauenklasse nach 45:10 zum Kreistitel. Weitere Kreismeisterinnen: W30 Stefanie Hecker (LG Brechen) 49:24; W35 Esther Vornholt (VLG Eisenbach) 48:27; W40 Madeleine Hartmann (SC Oberlahn) 45:50; W60 Renate Schäfer (TuS Gräveneck) 59:05; W65 Magda Burmeister (SV Hadamar) 57:28; W70 Heidi Saliger (SV Hadamar) 51:10; W75 Friedel Metz (SV Hadamar) 1:00:07 Stunden. Die Senioren des SV RW Hadamar holten sich gleich vier Kreismeistertitel.

NNP 04.12.15

Starker Laufnachwuchs im NNP-Land

Beim 5-km-Lauf wurden in Villmar die Schnellsten mit einem Pokal ausgezeichnet. Beste Nachwuchsläuferin war Lea Pötz (LC Mengerskirchen), die in 20:08 Minuten ihre aufsteigende Form unterstrich. Bei den Jungs dominierte Bastian Trost (MJU18/LG Brechen) in 17:56. Elias Reichwein (LG Dornburg) siegte in der M15 in 18:31. Marius Braun (Lf Villmar) folgte in 18:42 (2. MJU18). Toni da Conceição (LSG Goldener Grund) gewann die M40 in 19:18 und war anschließend über die 10 km am Start, die er in 47:58 absolvierte. Bei den Frauen ging der Pokal an Katja Gasteier (LG Dornburg) in 22:38. Sebastian Bienert (LG Bad Soden/Sulzbach) führte das Feld der Männer an und siegte in 16:48 vor Andrej Artschwager (TSV Krofdorf-Gleiberg/16:57). Die Jugendlichen der RSG Montabaur Steuler Trikids fielen mit guten Zeiten auf. Markus Gerling gewann die M14 in 19:00.

Maximilian Klink (M15/LG Dornburg) holte sich den Gesamtsieg im 2-km-Lauf in 6:48 Minuten. Lukas Würz (SC Oberlahn, 1. MJU14) und Maximilian Kaiser (LG Dornburg/2. MJU14) erreichten nach 7:00 und 7:19 das Ziel. Julia Kaiser (LG Dornburg) setzte sich in 8:19 deutlich von der Konkurrenz ab und wurde Gesamtsiegerin.

Die jüngsten Teilnehmer durften sich beim 500-m-Bambinilauf beweisen. Bei den Jungen setzte sich wieder einmal Max Breuer (M9) von der LG Brechen in 1:47 Minuten durch, vor Oliver Leukel (M9/TV Villmar) in 1:57. Julian Brahm (LG Dornburg) blieb mit 1:59 ebenfalls unter der Zwei-Minuten-Marke und gewann damit die M8. Für Noah Bastian (LC Mengerskirchen/2. M8 blieb nach 2:09 die Uhr stehen. Till Kremer (LC Mengerskirchen) durfte sich über den Sieg der M8 freuen (2:48). Der jüngste Teilnehmer hieß Luan Willig (Lf Villmar), der die M4 in 2:38 für sich entschied. Bei den Mädchen ließ sich Cheyenne Hain (LC Mengerskirchen) den Sieg in der W9 nicht streitig machen (2:04) – eine Sekunde vor der W8-Siegerin, Yara Scheu (TV Villmar).

NNP 09.12.15

Voits überzeugendes Comeback

Beim Nikolaussportfest in Hanau haben einige Athleten aus dem Kreis Limburg-Weilburg die Chance genutzt, sich erstmals in der neuen Hallensaison 2015/2016 zu zeigen – und das mit außerordentlichem Erfolg. Über den Schokoladen-Nikolaus für den Sieger durfte sich Martin Böhm (LSG Goldener Grund) als Erster des 60-m-Hürdenlaufes in guten 8,42 Sekunden freuen. Ebenfalls einen Nikolaus nahm Lea Seyffert (LSG) als Siegerin des 200-m-Laufs mit nach Hause. Ihre Zeit von 25,64 Sekunden war angesichts des aktuellen Trainingsstandes recht gut. Erstaunlich schnell war sie über 60 m unterwegs, wo sie Zweite wurde in 7,90. Ihre Schwester Kyra gewann den B-Endlauf in 8,13. Hier gingen die Plätze zwei und drei an die TG Camberg: an Milena Hümmer (2./8,21) und Victoria Hahn (3./8,35). Einen schnellen Sprint gab es auch für Jonas Eufinger (TG Camberg) der im B-

Finale Dritter in 7,37 wurde. Martin Böhm kam im B-Finale der Männer in 7,37 als Vierter ins Ziel. Milena Hümmer (TG Camberg) gewann über 200 m der Frauen Bronze in 26,75.

Chantal Ferdinand (LSG) glänzte über 60 m Hürden als Schülerin in der Jugendklasse und war in 9,90 schnell unterwegs (Achte von 17). Dazu wurde sie Fünfte im Hochsprung mit 1,43 m. Vierter wurde hier Anna Stückel (TV Elz) mit übersprungenen 1,47 m. Erstaunlich stark und unschlagbar zeigte sich das Wurf talent im Kugelstoßen; mit richtig guten 13,08 m lag sie zwei Meter vor der Konkurrenz. Ihre Trainingskameradin Lena Hannappel überquerte 1,43 m (6.).

Schnell unterwegs war erneut Felix Lang (LC Mengerskirchen). Er sprintete die 60 m als Zweitschnellster in 7,71 und hätte dazu um ein Haar auch den Weitsprung gewonnen; am Ende war er Dritter mit starken 5,20 m. Dazu sprang er als Vierter 1,58 m hoch. Platz zwei ging an seine Vereinskameradin Alina Schmidt im Hochsprung der W14 (1,45 m), dazu sprintete sie die 60 m in 8,89. Felix Petrasch (LSG) versuchte sich ebenfalls als Schüler schon in der Jugendklasse und überzeugte dabei sowohl über 60 m in 7,79 (35.) als auch über 200 m in 24,91 (20.).

Ein Comeback der besonderen Art gab es für Florian Voit (TV Elz). Er hat nach vielen Jahren wieder zu den Hochsprungschuhen gegriffen, weil er die Startgemeinschaft bei den Europameisterschaften verstärken will – und das wird er tun, und zwar wie: 1,92 m überquerte er und siegte damit in Hanau.

Weitere Ergebnisse: Männer: 200 m: 10. Martin Böhm und Hermann Schul (beide LSG) 23,97, 19. Martin Schmidt (LC Mengerskirchen) 25,09. Frauen: 200 m: 4. Kyra Seyffert (LSG) 27,27. U18: 200 m: 19. Lara Aslandogdu 28,67. WJU18: 60 m: 30. Lena Hannappel (TV Elz) 9,02.

NNP 14.12.15

Leichtathletik: Wer kommt – wer geht ?

Vom 1. Oktober bis 30. November haben die Leichtathleten alljährlich die Möglichkeit zum Vereinswechsel. Dieses Jahr gab es für den Kreis Limburg-Weilburg hochkarätige Zugänge und nur wenige Abgänge zu verzeichnen. Über die Zugänge der LG Dornburg aus dem Bereich des LAZ Lahn-Aar-Diez wurde bereits mehrfach berichtet. Hier verstärkt unter anderem Justus Hänsel als einer besten deutschen Nachwuchs-Hürdenläufer und sehr guter Mehrkämpfer die Mannschaft der LG Dornburg. Gleichzeitig unterstützt Christian Lukas als Trainer das Team um Klemens Schlimm.

Leo Stillger war bereits als Schüler im LC Mengerskirchen, ist dann zum TV Rennerod gewechselt. Jetzt hat es ihn wieder nach Mengerskirchen gezogen. Der heute 17-Jährige ist auf der Mittelstrecke aktiv und wird derzeit von Reinhold Strieder trainiert. Martin Schmidt ist vom LCM nach Wetzlar gewechselt. Im Rahmen seines Studiums macht er zurzeit ein Praktikum bei einem großen Kamera-Hersteller.

Bei der TG Camberg gibt es nur den Abgang von Hannah Urban zu vermelden. Die LSG Goldener Grund hat einen sehr hochkarätigen Zugang mit Stefan Kuhlee, dem ehemaligen Deutschen Meister über 200 Meter in der Halle. Dazu kommt der Zugang beim TV Elz mit Benjamin Brömme, der ebenfalls zu den besten deutschen 200-Meter-Sprintern der letzten Jahre gehörte.

Es gab auch einige Reaktivierungen im Bereich der Startgemeinschaft Kreis Limburg Weilburg mit den Vereinen LSG Goldener Grund, TV Elz und TV Eschhofen. Hier ist besonders Florian Voit vom TV Elz hervorzuheben, der letzte Woche gleich mit einem Sieg im Hochsprung auf sich aufmerksam machte (wir berichteten).

Die neue Hallensaison startet im Januar mit den ersten Meisterschaften. Für den Kreis geht es am 16. Februar mit dem Kreistag in Weilmünster und am Wochenende 19./20. Februar mit den Kreismeisterschaften in Weilmünster und Frickhofen auf die Zielgerade.

NNP 15.12.15

Die Hallensaison ist eröffnet

Beim stark besetzten 32. Vorweihnachts-Kriterium des SC Eintracht Stadt-Allendorf eröffneten einige Athleten aus dem NNP-Land die Hallensaison. Die W35-Starterin Jennifer Schmelter (LG Westerwald) startete mit Rang zwei im 60-m-Lauf in 8,23 Sekunden in die Saison. Im elf Springerinnen umfassten Starterfeld im Weitsprung gab es mit 5,06 m einen weiteren zweiten Rang für Jennifer Schmelter. Der TV Eschhofen war mit zwei Nachwuchsstartern vertreten. Neomi Debo wurde Achte im 800-Meter-Lauf der Schülerinnen W12 in 3:34,70 Minuten; mit 4,45 m im Weitsprung gab es ebenfalls Rang acht. Der M13-Schüler Jason Bülow lief in 8,26 auf Rang drei im 60-m-Sprint und wurde Achter mit 4,62 m im Weitsprung. Bei den Männern kam Martin Schmidt (LC Mengerskirchen) in 25,24 Sekunden als Vierter im 200-Meter-Lauf ins Ziel.

NNP 29.12.15

LCM: 40 Jahre Heiligabendlauf

Am 24. Dezember trafen sich die Langstreckenläufer des LC Mengerskirchen (Foto), um das Weihnachtsfest mit einem gemeinsamen Dauerlauf zu beginnen. Es ist eine gute alte Tradition in der Läuferhochburg des Marktfleckens. In diesem Jahr war es nach Angaben des Vereinshistorikers Reinhard Leber bereits das 40. Mal. 1975 trafen sich die LCM-Athleten Reinhold Strieder, Manfred Fauser, Norbert Rautenberg und Klaus Schäfer und legten den Grundstein für das inzwischen jährlich stattfindende Lauevent. Der Streckenverlauf von Mengerskirchen über Aborn, Nenderoth, Obershausen, Niedershausen, Probbach und Winkels ist seitdem unverändert. Verändert waren jedoch die Temperaturen im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen es knackig kalt gewesen war. Auch wenn es kein offizieller Wettkampf ist, so lassen es sich die Läufer nicht nehmen, einen Sieger herauszulaufen und die Zeiten mit den Ergebnissen aus den Vorjahren zu vergleichen.

NNP 31.12.15

Trauer um Bernd Meuser überschattet schöne Siege

Das Jahr 2015 war für die Athleten des Leichtathletikkreises Limburg-Weilburg geprägt vom Tod des Ehrenpressewartes Bernd Meuser. Die Leichtathleten trauern um diesen Motor der Leichtathletik in Mengerskirchen, im ehemaligen Oberlahnkreis und im Kreis Limburg-Weilburg.

Sportlich gab es herausragende Erfolge durch Jonas Eufinger (TG Camberg) mit seinem tollen 400-m Lauf und Platz drei im B-Endlauf der Deutschen Meisterschaften in 50,53. Florian Hanz mit seiner Aufnahme in den HLV-Mehrkampfkader, Maximilian Klink (LG Dornburg) mit dem Sieg im DM-B-Endlauf über 300 m in 36,97, Laura Siegel als zweitbeste deutsche Hammerwerferin ihrer Altersklasse mit 52,16, Sebastian Arnold (TuS Weilmünster) als elftbester Hammerwerfer mit 58,87, Antonia Schermuly (LC Mengerskirchen) mit Platz 34 über 5000 m in 18:34,64, Sabine Rumpf mit Platz fünf bei den Deutschen Meisterschaften in Nürnberg und Julia Bremser als Neunte der deutschen

Bestenliste mit 57,37, Sven Medenbach als Teilnehmer im 110-m-Hürdenlauf und seinen 14,42, Martin Böhm (LSG) als Teilnehmer an den Deutschen Hallenmeisterschaften sowie Sebastian Martin (TV Elz) mit Platz neun im Hammerwurf der Junioren und 54,88 sowie den Staffelläuferinnen der Startgemeinschaft Kreis Limburg-Weilburg (Lea und Kyra Seyffert, Debora Vogt und Hannah Becker) bei Deutschen Meisterschaften und 47,45. Das Team der Startgemeinschaft holte die Bronzemedaille bei der Team- DM und wird 2016 bei den Europameisterschaften an den Start gehen.

Dazu kommt eine gesunde Mischung aus Breitensport und Spitzensport, belegbar durch erfolgreiche Seniorenleichtathleten im Kreis sowie eine erstklassige Kinderleichtathletik-Cupwertung mit vielen hundert teilnehmenden Kindern aus verschiedenen Vereinen. Hier ist der Leichtathletikkreis mit seiner Beauftragten für Kinderleichtathletik, Kerstin Eichhorn, ganz neue Wege gegangen. Diese sollen 2016 weiterentwickelt werden und die Veranstaltungen werden um ein spezielles Angebot für die U 12 ergänzt werden. Dazu kommen dann wieder die zahlreichen Meisterschaften in den vielen verschiedenen Disziplinen.